



Jahresbericht 2018

BilderTitelseite, von links oben nach rechts unten:

Gurtenfestival *Manuel Lopez*

Galerie Hess, Wabern *Galerie Hess*

DorfmusikThörishaus *Ruth Riechsteiner*

Kulturhof Schloss Köniz *Kulturhof*

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	5
2 Übersicht Jahresrechnung 2018	7
2.1 Gesamtüberblick und Grundlagen	7
2.3 Gestufter Erfolgsausweis	10
2.4 Erfolgsrechnung	11
2.5 Kostenarten der Erfolgsrechnung inkl. Spezialfinanzierungen	12
2.6 Investitionen und Finanzierungsausweis	17
2.7 Zusammenzug Bilanz	20
2.8 Geldflussrechnung (Fond: Geld und geldnahe Mittel)	22
2.9 Beschlüsse Nachkredite	24
2.10 Finanzkennzahlen	24
2.11 Beschlüsse der Exekutive	30
2.12 Genehmigung der Legislative	32
3 Jahresbericht der Produktgruppen	33
101 Behörden	33
102 Zentrale Dienste	36
103 Kultur	40
104 Steueradministration	42
105 Raumplanung	43
106 Bauaufsicht	46
107 Verkehr	47
108 Strassen	50
109 Fahrzeugdienst	52
110 Individuelle Sozialhilfe	54
111 Kindes- und Erwachsenenschutz	56
112 Sozialversicherung	58
113 Institutionelle Sozialhilfe	60
114 Migration	63
115 Volksschulen	65
116 Erwachsenenbildung und weitere Bildungsinstitutionen	68
117 Sport und Freizeit	70
118 Einwohnerwesen	71
119 Polizeiinspektorat	73
120 Bade-/Freizeitanlagen	75
121 Bevölkerungsschutz	76

122	Öffentliche Bauten	78
123	Liegenschaften	80
124	Umweltschutz, Energie	82
125	Landschaft	84
126	Ver- und Entsorgung	87
127	Geografisches Informationssystem GIS	92
128	Informatikzentrum Köniz-Muri	93
129	Produktunabhängige Finanzleistungen	95
<hr/>		
4	Wichtige Zusammenzüge der Jahresrechnung 2018	97
4.1	HRM2 – Abschreibungstabelle 2018	97
4.2	Verpflichtungskreditkontrolle / VKK	98
4.3	Zusammenzug Erfolgsrechnung	99
4.4	Zusammenzug Investitionsrechnung	100
4.5	Zusammenzug Bilanz	101
4.6	Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans	104
<hr/>		
Anhang		
zu Kapitel 2 Übersicht Jahresrechnung 2018		
zu Kapitel 3 Zahlen und Statistiken der Produktgruppen		
zu Kapitel 4 Details zur Jahresrechnung 2018		
<hr/>		
⇒ www.koeniz.ch/jahresbericht		
<hr/>		

1 Einleitung

Köniz im Jahr 2018: Die Könizerinnen und Könizer sagen Ja zur Ortsplanungsrevision, im Ried bei Niederwangen erfolgt der Start für die Wohnüberbauung Papillon mit neuer Schul- und Sportanlage, die Velohauptroute von Köniz nach Bern wird für den Fuss- und Veloverkehr attraktiver und sicherer gestaltet.

Köniz im Jahr 2018: Floorball Köniz spielt sich im Unihockey an die nationale Spitze und erobert den Schweizermeister-Titel, die schnelle Leichtathletin Mujinga Kamundji gewinnt Bronze an den Hallenweltmeisterschaften und die Könizer Schülerinnen und Schüler kurven begeistert über die neue mobile Pumptrack-Velobahn.

Köniz im Jahr 2018: Die Könizerinnen und Könizer geniessen einen Sommer, der sich bis in den Herbst hineinzieht und mit Aare-Temperaturen von über 23 Grad aufwartet; Rehe machen sich am Blumenschmuck auf den Friedhöfen zu schaffen und eine Ente fliegt in die Radarfalle – ein Bild, das in den sozialen Medien international für Aufsehen und Heiterkeit sorgt.

Köniz im Jahr 2018: Die Gemeindeverwaltung bietet der Bevölkerung unter Führung der neuen Gemeindepräsidentin Annemarie Berlinger-Staub und des neu zusammengesetzten Gemeinderates einen umfassenden und professionellen Service Public. Mit der Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung hat die Gemeinde zudem einen wichtigen Schritt Richtung Digitalisierung gemacht.

Der Jahresbericht 2018 gibt Auskunft über die vielseitigen Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung Köniz. So vielfältig wie die Leistungen der Gemeinde ist auch das kulturelle Angebot in Köniz. Der Jahresbericht ist mit Bildern aus dem reichhaltigen kulturellen Leben illustriert.

Wir danken den Mitarbeitenden der Verwaltung für die zuverlässig und in hoher Qualität geleistete Arbeit, der Bevölkerung, Politik und Wirtschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen den Leserinnen und Lesern des Jahresberichts 2018 eine anregende Lektüre.

Der Gemeinderat



Die Mitglieder des Gemeinderats (v.l. Hansueli Pestalozzi, Thomas Brönnimann, Annemarie Berlinger-Staub, Hans-Peter Kohler, Christian Burren)

2 Übersicht Jahresrechnung 2018

2.1 Gesamtüberblick und Grundlagen

Gesamtüberblick

Die Erfolgsrechnung 2018 der Gemeinde Köniz weist folgende wesentliche Werte aus:

Zusammenzug gestufter Erfolgsausweis (in CHF)	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Gestufteter Erfolgsausweis			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-2 446 925.29	-629 323	-3 445 233.97
Ergebnis aus Finanzierung	3 200 864.01	1 807 250	1 743 831.70
Ausserordentliches Ergebnis	-3 018 875.22	-2 201 848	-1 777 703.49
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-2 264 936.50	-1 023 921	-1 879 105.76
Ergebnis Spezialfinanzierungen (./.)	562 390.87	-924 367	248 578.57
Gesamtergebnis allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt	-2 827 327.37	-99 554	-2 127 684.33
<hr/>			
Total Aufwand	219 268 865.55	224 221 014	214 166 960.50
Total Ertrag	217 003 929.05	223 197 093	212 287 854.74
Gesamtergebnis	-2 264 936.50	-1 023 921	-1 879 105.76
<hr/>			
Finanzierung Gesamthaushalt			
Selbstfinanzierung	11 755 333.19	14 127 754	8 651 187.88
Nettoinvestitionen	16 186 480.13	30 133 000	36 366 340.53
Finanzierungsfehlbetrag (-)	-4 431 146.94	-16 005 246	-27 715 152.65
<hr/>			
Wichtige Kennzahlen			
Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	299 000 000.00	290 005 246	274 000 000.00
Fremdkapital	325 434 573.19	316 739 740	300 734 494.29
Nettoschuld (Fremdkapital – Finanzvermögen)	86 565 872.69	98 378 193	82 372 946.75
Verwaltungsvermögen	165 409 350.96	179 556 786	156 712 339.43
Bilanzüberschuss	6 461 290.14	9 189 064	9 288 617.51
Gemeindesteueranlage	1.49	1.49	1.49
Sanierungsbeitrag an Pensionskasse	1 746 000.00	1 750 000	1 746 000.00
<hr/>			
Selbstfinanzierungsgrad	72,62 %	46,88 %	23,79 %
Selbstfinanzierungsanteil	5,43 %	6,35 %	4,09 %
Zinsbelastungsanteil	1,16 %	1,40 %	1,26 %
Kapitaldienstanteil	4,62 %	4,67 %	4,74 %
Investitionsanteil	10,44 %	13,04 %	15,65 %
Nettoverschuldungsquotient	88,15 %	99,04 %	88,76 %
Bruttoverschuldungsanteil	142,03 %	134,48 %	133,68 %
Nettozinsbelastungsanteil	-1,92 %	-0,61 %	-0,68 %

Grundlagen

- Die vorliegende Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Köniz wurde nach dem «Harmonisierten Rechnungsmodell» (HRM2) des Kantons Bern erstellt. Für die Buchhaltung stand die EDV- Software Gemowin NG zur Verfügung. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Thomas Pfyl, Finanzverwalter, im Amt seit 1. August 2008.
- Als Grundlagenrechnung diente die am 25. April 2018 abgelegte und vom Parlament am 25. Juni 2018 genehmigte Jahresrechnung 2017.
- Es gelten die Weisungen des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (Handbuch Gemeindefinanzen), welche insbesondere Einfluss auf die Darstellung der Jahresrechnung haben. Die vorliegende Jahresrechnung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.
- Das Budget für das Jahr 2018, mit einem Gesamtertrag von CHF 223 197 093 und einem Gesamtaufwand von CHF 224 221 014 sowie einem Aufwandüberschuss von CHF 99 554 (allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt), wurde vom Parlament am 6. November 2017 mit folgenden Ansätzen beschlossen:
 Gemeindesteueranlage: 1,49
 Liegenschaftssteuer: 1,2 ‰ des amtlichen Wertes

2.2 Die wichtigsten Geschäftsfälle

Folgende wichtige Geschäftsfälle beeinflussen die Jahresrechnung 2018:

- Entwidmung von Beteiligungen und Darlehen
 Gemäss Parlamentsbeschluss vom 03.12.2018 wurden folgende Vermögenswerte vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen übertragen:
 - Darlehen Sporthallen Weissenstein AG von CHF 4,500 Mio.
 - Aktienzertifikat Wirtschafts- und Wohnbauförderungs AG mit CHF 0,365 Mio.
 - Aktien der Messepark Bern AG von CHF 1,080 Mio.

Diese finanztechnischen Umbuchungen mussten für den Bereich Verwaltungsvermögen gemäss

HRM2 über die Investitionsrechnung als Einnahmen verbucht werden. Bezüglich Finanzvermögen erfolgt die Umbuchung direkt über die Bilanz. Diese einseitige Investitionsverbuchung führt dazu, dass die effektiven Nettoinvestitionen mit CHF 16,186 Mio. um CHF 5,945 Mio. tiefer ausfallen.

- Wertberichtigungen auf Anlagen des Finanzvermögens
 Die Wertschriften des Finanzvermögens sind jährlich dem Marktwert anzupassen resp. neu zu bewerten. Die bilanzierten Aktien diverser Institutionen konnten mit einem Mehrwert von CHF 1,1 Mio. aufgewertet werden.
- Die Neuverschuldung erhöhte sich infolge der hohen Investitionen um weitere CHF 25 Mio. Durch die Investitionstätigkeit im Verwaltungsvermögen von gesamthaft CHF 16,2 Mio. (effektiv CHF 22,1 Mio. siehe unten) und einer Selbstfinanzierung (Cash flow) von CHF 11,7 Mio. stieg die Verschuldung von CHF 274 Mio. um CHF 25 Mio. auf neu CHF 299 Mio. (kurz- und langfristige Darlehen). Im Finanzvermögen sind gesamt CHF 6,4 Mio. investiert worden.
 Die Neuverschuldungsdarlehen sowie die Konvertierungen bestehender Darlehen (Volumen siehe Geldflussrechnung; Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit) konnten immer noch zu günstigen Konditionen aufgenommen werden.

- Transferaufwand
 Finanz- und Lastenausgleichsbelastungen:
 Die Finanz- und Lastenausgleichszahlen werden vom Kanton vorgegeben. Die effektiven Rechnungszahlen weichen von den Planzahlen teilweise stark ab.
 Besser als Budget ist ausgefallen: Disparitätenabbau um CHF 0,6 Mio., Öffentlicher Verkehr um CHF 0,3 Mio., Gemeindeanteil Sozialhilfe um CHF 0,1 Mio. Mehraufwand gab es bei der Neuen Aufgabenverteilung um CHF 0,1 Mio., dem Kantonsbeitrag an die Ergänzungsleistungen um CHF 0,2 Mio. sowie bei den Lehrerbesoldungen inkl. Tagesschulen um CHF 0,8 Mio.
 Erfreulicherweise sind die Bevorschussungen an Sozialhilfeempfänger und für Krankenkassenprämien um CHF 3,6 Mio. tiefer als budgetiert ausgefallen.



Musikgesellschaft Köniz-Wabern

Marco Theiler

– Investitionen

Budgetiert waren Nettoinvestitionen für die Gesamtgemeinde von CHF 30,1 Mio. (allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt CHF 20,9 Mio. und Spezialfinanzierungen CHF 9,2 Mio.). Effektiv wurden im Jahr 2018 Nettoinvestitionen für die Gesamtgemeinde von CHF 16,2 Mio. (allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt CHF 10,8 Mio. und Spezialfinanzierungen CHF 5,4 Mio.) realisiert. Dies ergibt einen Realisierungsgrad von gesamthaft 53,72%.

Werden die Umbuchungen von CHF 5,945 Mio. infolge Entwidmung (siehe oben) aufgerechnet, steigt der Realisierungsgrad auf 73,44% an. Die Selbstfinanzierung beträgt insgesamt CHF 11,7 Mio., der Selbstfinanzierungsgrad erreicht gesamthaft einen Wert von 72,6%.

– Fiskalertrag

Der gesamte Steuerertrag ist gegenüber dem Budget um rund 1,9% oder CHF 2,2 Mio. tiefer ausgefallen. Gegenüber dem Vorjahr resultiert eine Steuerertragserhöhung von 2,1% oder CHF

2,3 Mio. Konkret sind die direkten Steuern der natürlichen Personen gegenüber dem Vorjahr um CHF 2,96 Mio. höher resp. gegenüber dem Budget um CHF 2,06 Mio. tiefer ausgefallen. Die direkten Steuern der juristischen Personen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 1,1 Mio. Tiefer gegenüber Vorjahr und Budget konnten die übrigen direkten Steuern vereinnahmt werden.

Die bilanzierten Steuerforderungen per 31.12.2018 sind im Vergleich zu Ende 2017 stark angestiegen. Die Zunahme beträgt CHF 7,265 Mio., d.h. ein Anstieg von CHF 45,774 Mio. auf neu CHF 53,040 Mio.

– Transferertrag

Tiefere Rückerstattungen aus dem Finanz- und Lastenausgleich (CHF 4,6 Mio.), ein tieferer Kantonsbeitrag an die Tagesschulen (CHF 0,4 Mio.) sowie ein höherer Kantonsbeitrag an die heilpädagogischen Sonderklassen (CHF 0,3 Mio.) usw., führen zu einem tieferen Transferertrag (CHF 5,1 Mio. unter Budget).

2.3 Gestufter Erfolgsausweis

Erfolgsrechnung (in CHF)	Gesamt Rechnung 2018	Steuern Rechnung 2018	Spez. Finanz Rechnung 2018	Gesamt Budget 2018	Gesamt Rechnung 2017
Betrieblicher Aufwand					
30 Personalaufwand	52 850 526.82	47 115 352.97	5 735 173.85	51 874 250	50 944 715.20
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	27 163 984.31	21 809 162.44	5 354 821.87	28 737 178	27 698 418.07
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7 489 468.60	7 163 100.75	326 367.85	7 288 553	7 361 100.10
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	5 055 255.00	0.00	5 055 255.00	6 623 050	4 431 864.00
36 Transferaufwand	119 132 486.52	113 312 171.69	5 820 314.83	122 226 425	118 557 073.62
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00	0	0.00
39 Interne Verrechnungen	567 716.90	567 716.90	0.00	373 648	315 700.90
Total Betrieblicher Aufwand	212 259 438.15	189 967 504.75	22 291 933.40	217 123 104	209 308 871.89
Betrieblicher Ertrag					
40 Fiskalertrag	115 272 155.24	115 272 155.24	0.00	117 482 000	112 926 443.10
41 Regalien und Konzessionen	2 189 859.65	2 189 859.65	0.00	2 290 000	2 257 111.65
42 Entgelte	46 875 330.69	26 349 831.70	20 525 498.99	46 805 232	46 253 399.86
43 Verschiedene Erträge	3 920 317.85	3 822 922.30	97 395.55	4 024 000	2 027 434.90
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	1 543 329.13	238 221.00	1 305 108.13	996 776	1 440 373.95
46 Transferertrag	39 443 803.40	38 977 344.20	466 459.20	44 522 125	40 643 173.56
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00	0	0.00
49 Interne Verrechnungen	567 716.90	459 616.90	108 100.00	373 648	315 700.90
Total Betrieblicher Ertrag	209 812 512.86	187 309 950.99	22 502 561.87	216 493 781	205 863 637.92
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-2 446 925.29	-2 657 553.76	210 628.47	-629 323	-3 445 233.97
Ergebnis aus Finanzierung					
34 Finanzaufwand	3 878 511.55	3 878 511.55	0.00	4 387 150	4 232 837.84
44 Finanzertrag	7 079 375.56	6 727 613.16	351 762.40	6 194 400	5 976 669.54
Ergebnis aus Finanzierung	3 200 864.01	2 849 101.61	351 762.40	1 807 250	1 743 831.70
Operatives Ergebnis	753 938.72	191 547.85	562 390.87	1 177 927	-1 701 402.27
Ausserordentliches Ergebnis					
38 Ausserordentlicher Aufwand	3 130 915.85	3 130 915.85	0.00	2 710 760	625 250.77
48 Ausserordentlicher Ertrag	112 040.63	112 040.63	0.00	508 912	447 547.28
Ausserordentliches Ergebnis	-3 018 875.22	-3 018 875.22	0.00	-2 201 848	-1 777 703.49
Geamtergebnis Erfolgsrechnung	-2 264 936.50	-2 827 327.37	562 390.87	-1 023 921	-1 879 105.76
Spezialfinanzierungen (- = Defizit / + = Gewinn)					
SF Feuerwehr	290 259.98	0.00	290 259.98	390 219	274 708.74
SF Abfallbewirtschaftung	211 754.06	0.00	211 754.06	272 690	610 494.67
SF Deponie (KEGUL)	48 660.07	0.00	48 660.07	536 769	959 014.88
SF Wasserversorgung	-184 864.42	0.00	-184 864.42	-336 583	-694 007.65
SF Abwasserentsorgung	196 581.18	0.00	196 581.18	-1 787 462	-901 632.07
Geamtergebnis Spezialfinanzierungen	562 390.87	0.00	562 390.87	-924 367	248 578.57
Gesamtergebnis allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt	-2 827 327.37	-2 827 327.37	0.00	-99 554	-2 127 684.33

2.4 Erfolgsrechnung

Sachgruppen	(in CHF)	2018		
		allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt	Spezialfinanzierung	Gesamtergebnis
Total Aufwand		196976932.15	22291933.40	219268865.55
Total Ertrag		194149604.78	22854324.27	217003929.05
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)		-2827327.37	562390.87	-2264936.50
3 Aufwand		196976932.15	22291933.40	219268865.55
30 Personalaufwand		47115352.97	5735173.85	52850526.82
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		21809162.44	5354821.87	27163984.31
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen		7163100.75	326367.85	7489468.60
34 Finanzaufwand		3878511.55	0.00	3878511.55
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		0.00	5055255.00	5055255.00
36 Transferaufwand		113312171.69	5820314.83	119132486.52
38 ausserordentlicher Aufwand		3130915.85	0.00	3130915.85
39 Interne Verrechnungen		567716.90	0.00	567716.90
4 Ertrag		194149604.78	22854324.27	217003929.05
40 Fiskalertrag		115272155.24	0.00	115272155.24
41 Regalien und Konzessionen		2189859.65	0.00	2189859.65
42 Entgelte		26349831.70	20525498.99	46875330.69
43 Verschiedene Erträge		3822922.30	97395.55	3920317.85
44 Finanzertrag		6727613.16	351762.40	7079375.56
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		238221.00	1305108.13	1543329.13
46 Transferertrag		38977344.20	466459.20	39443803.40
48 ausserordentlicher Ertrag		112040.63	0.00	112040.63
49 Interne Verrechnungen		459616.90	108100.00	567716.90

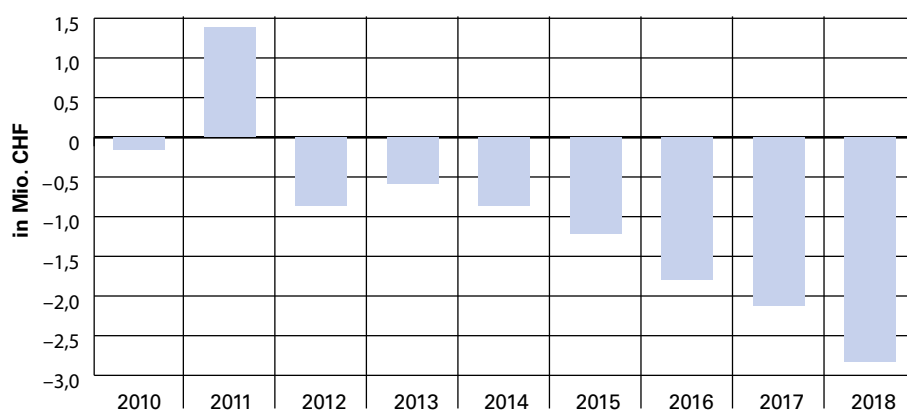
Spezialfinanzierungen:

Dienststellen: 4340 Feuerwehr / 5200 Abfallbewirtschaftung / 5250 Deponie KEGUL / 5550 Wasserversorgung / 5600 Abwasserentsorgung

Der allgemeine Haushalt (Steuerhaushalt) weist im Berichtsjahr einen Verlust von CHF 2827327.37 aus und schliesst damit rund CHF 2,727 Mio. schlechter als budgetiert ab. Die Spezialfinanzierungen schlies-

sen ihre Rechnungen ausgeglichen ab, da die Ergebnisse durch Einlagen / Entnahmen in die Spezialfinanzierungen ausgeglichen werden. Die detaillierten Ergebnisse sind im Anhang ersichtlich.

Entwicklung Rechnungsergebnis



Wie aus der Grafik ersichtlich ist, hat die Erfolgsrechnung – im allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) – in den vergangenen Jahren jeweils mit einem Defizit abgeschlossen. Ebenfalls ist deutlich zu erkennen, dass die ausgewiesenen Defizite von Jahr zu Jahr stetig ansteigen.

2.5 Kostenarten der Erfolgsrechnung inkl. Spezialfinanzierungen

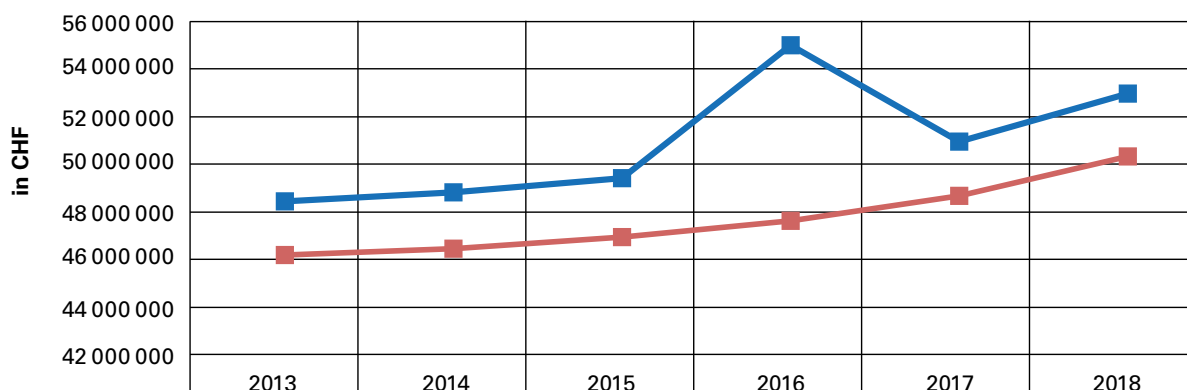
Aufwand

Der **Personalaufwand** (30) beträgt 24,1 % des Gesamtaufwandes. Der Personalaufwand weist gegenüber dem Budget Mehrkosten von CHF 0,976 Mio. aus. Folgende Mehraufwände sind erkennbar:

- Höhere Besoldungskosten (SG 3010) um CHF 0,720 Mio., insbesondere bei folgenden Dienststellen:
 - 3800-3920 «Tagesschulen» um CHF 0,423 Mio.
 - 2420 «Individualverkehr» um CHF 0,051 Mio.
 - 3300 «Sozialberatung» um CHF 0,080 Mio.
 - 3340 «Berufsbeistandschaft» um CHF 0,128 Mio.

- Personalgewinnungskosten bei der Dienststelle 1500 Personalabteilung um CHF 0,102 Mio. (wurde unter Sachkosten budgetiert)
- Höhere AHV, IV, EO, ALV-Beiträge (SG 3050) um CHF 0,055 Mio.
- Höhere Pensionskassenbeiträge (SG 3052) um CHF 0,078 Mio.
- Höhere AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen (SG 3055) um CHF 0,104 Mio.

Entwicklung Personalaufwand



- 30 Personalaufwand
- 30 Personalaufwand ohne PK Primatwechsel + DWB

Der **Sach- und übrige Betriebsaufwand** (31) fällt um rund CHF 1,573 Mio. tiefer aus als budgetiert. Nachfolgend sind die grösseren Mehr- resp. Minderaufwandpositionen aufgelistet:

SG 310 Material- und Warenaufwand:
Minderaufwand von CHF 0,236 Mio.

- Weniger Aufwand für Betriebs- und Verbrauchsmaterial von CHF 0,228 Mio.
- Weniger Aufwand für Drucksachen, Publikationen von CHF 0,096 Mio.
- Mehraufwand für Lebensmittel der Tagesschulen von CHF 0,143 Mio.

SG 313 Dienstleistungen und Honorare:
Minderaufwand von CHF 1,278 Mio.

- Minderaufwand bei der SG 3130 Dienstleistungen Dritter von CHF 1,102 Mio.
- Tagesschulen: Beiträge an Kanton für Gehaltskosten von CHF 0,940 Mio. waren bisher unter der falschen Sachgruppe 313 Honorare anstelle der SG 361 Transferaufwand budgetiert.
- Minderaufwand bei SG 3131 Planungen und Projektierungen Dritter von CHF 0,106 Mio.

SG 315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen: Minderaufwand von CHF 0,092 Mio.

- Minderaufwand bei SG 3151 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge von CHF 0,125 Mio.
- Mehraufwand bei SG 3153 Informatik-Unterhalt Hardware von CHF 0,038 Mio.

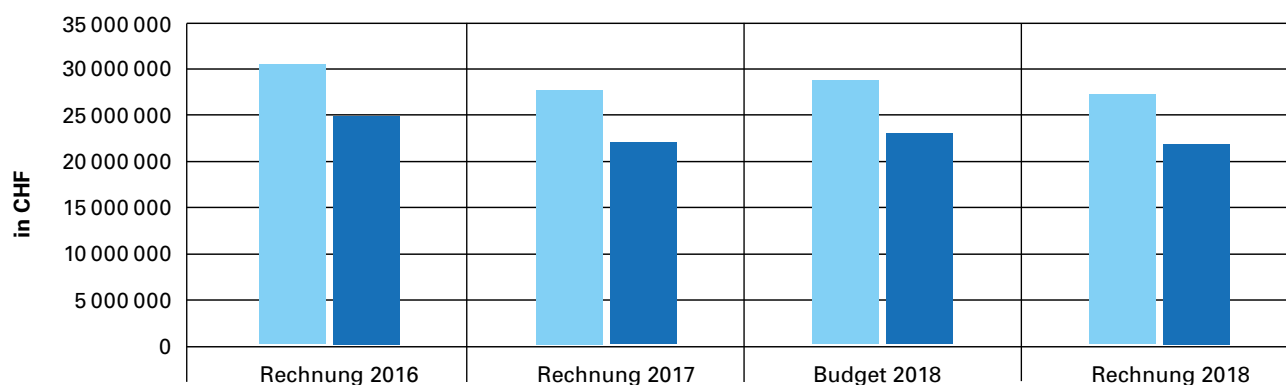
SG 316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren: Mehraufwand von CHF 0,088 Mio.

- Insbesondere die Mietzinse bezüglich Liegenschaften des Verwaltungsvermögens sind um CHF 0,1 Mio. über dem Budget ausgefallen.

SG 318 Wertberichtigungen auf Forderungen: Mehraufwand von CHF 0,186 Mio.

- Das Delkredere für voraussichtliche Steuerverluste musste aufgrund der aktuellen Steuerausstände um CHF 0,155 Mio. (budgetiert waren CHF 0,050 Mio.) erhöht werden.
- Effektive Debitorenverluste mussten höher als budgetiert verbucht werden, nämlich: Tagesschulen (CHF 0,050 Mio.) – Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung (CHF 0,043 Mio.).

Entwicklung Sach- und übriger Betriebsaufwand



- 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand (Gesamtaufwand)
- 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand (allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt)

Mit dem HRM2 werden die einzelnen Investitionen/Anlagen nicht sofort sondern ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Anlagen nach Nutzungsdauer abgeschrieben. Daher wird das Budgetieren der **Abschreibungen** (33) schwieriger. Das noch bestehende Verwaltungsvermögen (allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt) per 31.12.2018 von rund CHF 57 Mio. wird jährlich mit CHF 4,25 Mio. bis 2031 abgeschrieben. Die neu gemäss Nutzungsdauer vorgenommenen Abschreibungen betragen im Berichtsjahr CHF 3,24 Mio.

Die Zinsen der langfristigen Finanzverbindlichkeiten (**Finanzaufwand** 34) sind gegenüber dem Budget tiefer (–CHF 0,507 Mio.) ausgefallen.

Bei den Konvertierungen konnten die neuen Darlehen zu günstigeren Konditionen aufgenommen werden. Der Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen ist um CHF 0,094 Mio. tiefer als budgetiert. Dagegen ist der Vergütungszins auf nicht geschuldeten Steuererträgen um CHF 0,087 Mio. höher ausgefallen.

Die **Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen** (35) liegen insgesamt um CHF 1,568 Mio. unter den budgetierten Einlagen. Bei der Spezialfinanzierung Wasserversorgung ist die Einlage der Anschlussgebühren um CHF 0,261 Mio. tiefer als budgetiert ausgefallen, die Einlage in den Werterhalt erfolgt gemäss Budget. Bei der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung fiel

die Einlage der Anschlussgebühren um CHF 0,392 Mio. höher aus.

Bei der Einlage Abwasserentsorgung Werterhalt wurden die Anschlussgebühren angerechnet (Möglichkeit gemäss AGR) und nur noch die Differenz von CHF 0,122 Mio. (budgetiert waren CHF 1,822 Mio.) eingelegt.

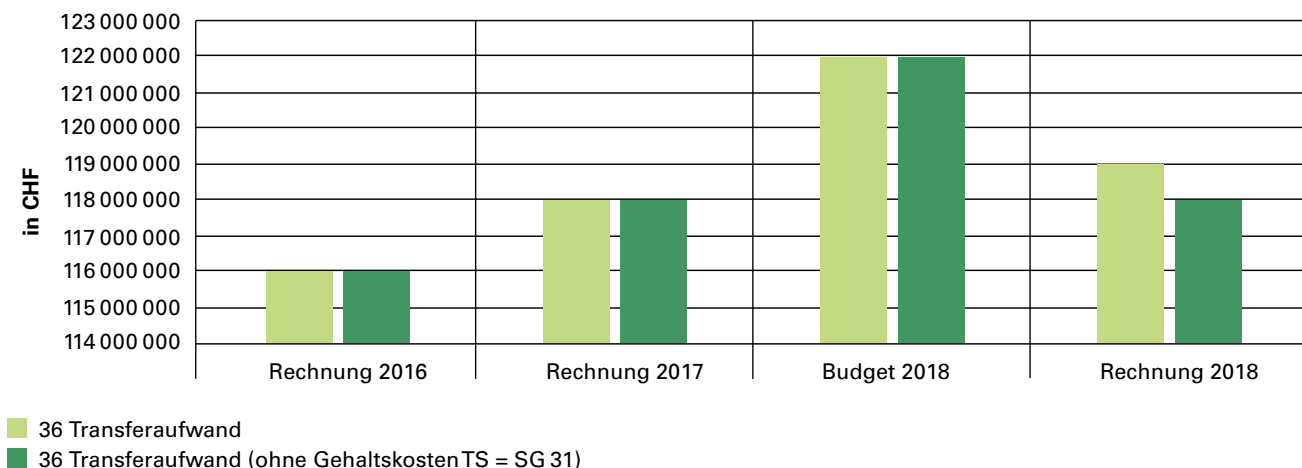
Der **Transferaufwand** (36) fällt im Jahr 2018 um CHF 3,094 Mio. besser aus als budgetiert.

Nachfolgend sind die grösseren Mehr- resp. Minder- aufwandpositionen aufgelistet:

Abteilung Soziales: Gemeindeanteil
Lastenausgleich Sozialhilfegesetz CHF -0,130 Mio.

Abteilung Bildung: Beiträge an Lehrerbesoldungen	CHF +1,023 Mio.
Tagesschulen: Beitrag an Kanton für Gehaltskosten (unter 313 Honorare budgetiert)	CHF +0,940 Mio.
Lastenausgleich Neue Aufgabenverteilung	CHF +0,100 Mio.
Zuweisung an Kant. Finanzausgleichsfonds:	CHF -0,598 Mio.
Beitrag an öffentlichen Verkehr:	CHF -0,300 Mio.
Beitrag an Ergänzungsleistungen:	CHF -0,195 Mio.
Beitrag an Mittelschulen:	CHF -0,289 Mio.
Bevorschussung LA Sozialhilfe:	CHF -2,884 Mio.
Bevorschussung LA Krankenkassenprämien:	CHF -0,734 Mio.

Entwicklung Transferaufwand



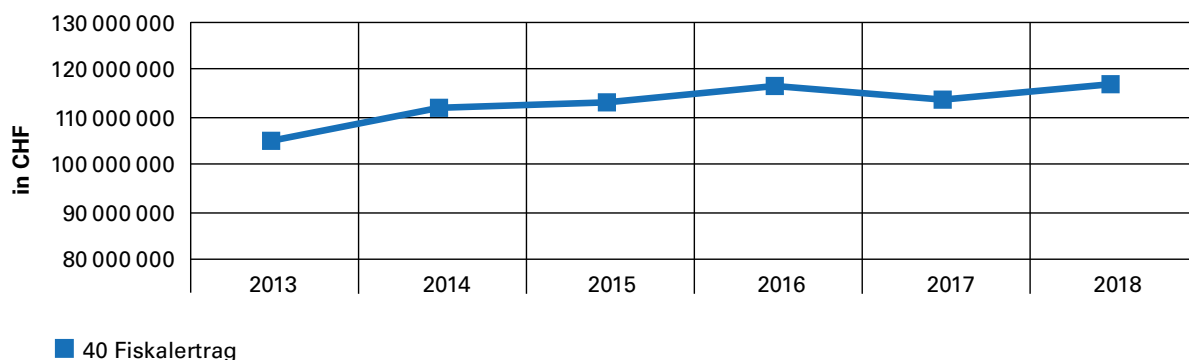
Der **ausserordentliche Aufwand** (38) ist um CHF 0,420 Mio. höher als im Budget. In der Rechnung 2018 wurden erstmals die Einlage für die Spezialfinanzierung Zinsschwankungsreserve in der Höhe von CHF 0,744 (Budget CHF 0,379 Mio.) getätigt. Auch die Einlage für die Spezialfinanzierung Ausgleich von Planungsvorteilen in der Höhe von CHF 2,291 Mio (Budget CHF 2,2 Mio.) wurde erstmals verbucht.

Ertrag

Im Verhältnis zum Gesamtertrag erzielt die Gemeinde Köniz 53,12% ihres Ertrages (Vorjahr 53,19%) aus **Steuern** (40). Bei den natürlichen Personen liegen die Einkommens- und Quellensteuern CHF 2,57 Mio. unter, die Vermögenssteuern CHF 0,5 Mio. über dem budgetierten Betrag.

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Direkte Steuern natürliche Personen	88679686.34	90735000	85716716.85
Direkte Steuern juristische Personen	13953753.60	13650000	12842500.45
Übrige Steuern	12485015.30	12952000	14221425.80
40 Fiskalertrag ohne Hundesteuer	115118455.24	117337000.00	112780643.10

Entwicklung Steuern



Die Steuern der juristischen Personen sind rund CHF 1,1 Mio. höher im Vergleich zum Vorjahr. Gegenüber dem Budget resultiert nur ein leicht höherer Betrag von CHF 0,3 Mio. Bei den übrigen Steuern resultierte insbesondere bei den Vermögensgewinnsteuern (CHF 3,1 Mio.) eine Reduktion zum Vorjahr von CHF 1,6 Mio. Ein Vergleich zum Budget zeigt auch hier ein um CHF 0,47 Mio. tieferer Ertrag.

Der Konzessionsertrag (**Regalien und Konzessionen** (41)) der BKW fällt gegenüber dem Budget mit CHF 1,651 Mio. um CHF 0,164 Mio. tiefer aus.

Die **Entgelte** (42) weisen rund 21,6% des Ertrages aus (Vorjahr 21,8%). Mehrerträge weisen die Elternbeiträge der Tagesschulen, Anschlussgebühren im Bereich Abwasser und die Rückerstattung der Krankenkassenprämien und familienrechtliche Beiträge aus.



Kinderzirkus Robinson, Schloss Kőniz

Kulturhof Kőniz

Der Gesamtertrag des **Finanzertrags** (44) liegt rund CHF 0,885 Mio. über dem erwarteten Budgetbetrag. Nachfolgend sind die grösseren Mehr- resp. Minder-aufwandpositionen aufgelistet:

- DST 1600 Finanzverwaltung: Neubewertung Wert-schriften Finanzvermögen insbesondere infolge Übertrag vom Verwaltungsvermögen (Aktien Messepark Bern AG CHF 0,324 Mio. und WIWO AG CHF 0,600 Mio.)
- DST 1660 Aktivzins: Negativzinsen auf Darlehen (Mehrertrag von CHF 0,035 Mio.)
- DST 4350 Zivilschutz: Mietzins ertrag Asylunter-kunft Niederscherli (Minderertrag von CHF 0,103 Mio.)

- DST 4620 Bewirtschaftung Finanzvermögen: Mehr-erlös aus Liegenschaftsverkäufen (Minderertrag von CHF 0,2 Mio.)

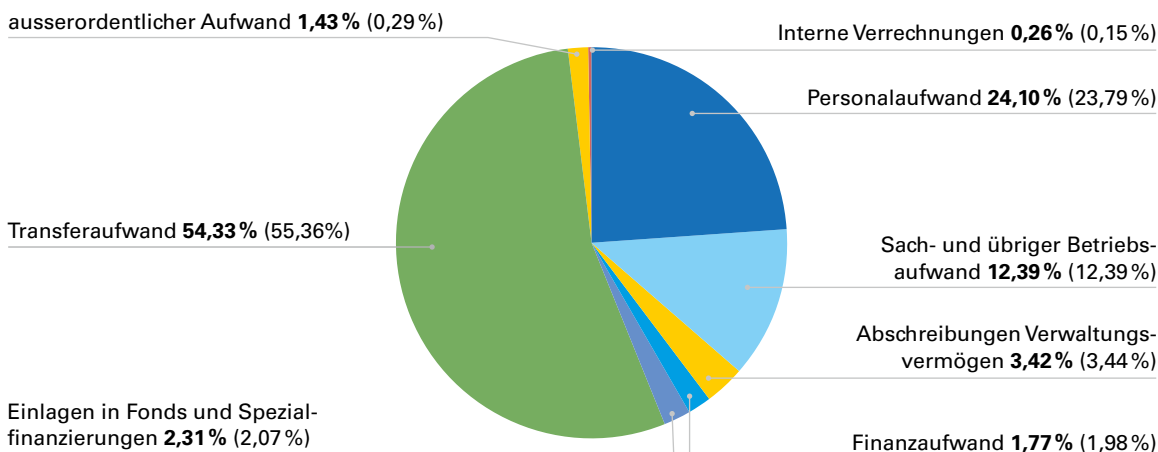
Der Minderertrag gegenüber dem Budget des **Trans-ferertrags** (46) von insgesamt CHF 5,078 Mio. ergibt sich infolge einer tieferen Rückerstattungen aus dem Finanz- und Lastenausgleich (CHF 4,6 Mio.), einem tieferen Kantonsbeitrag an die Tagesschulen (CHF 0,4 Mio.) sowie einem höheren Kantonsbeitrag an die heilpädagogischen Sonderklassen (CHF 0,3 Mio.) usw.

Der **ausserordentliche Ertrag** (48) entwickelte sich analog Vorjahre.

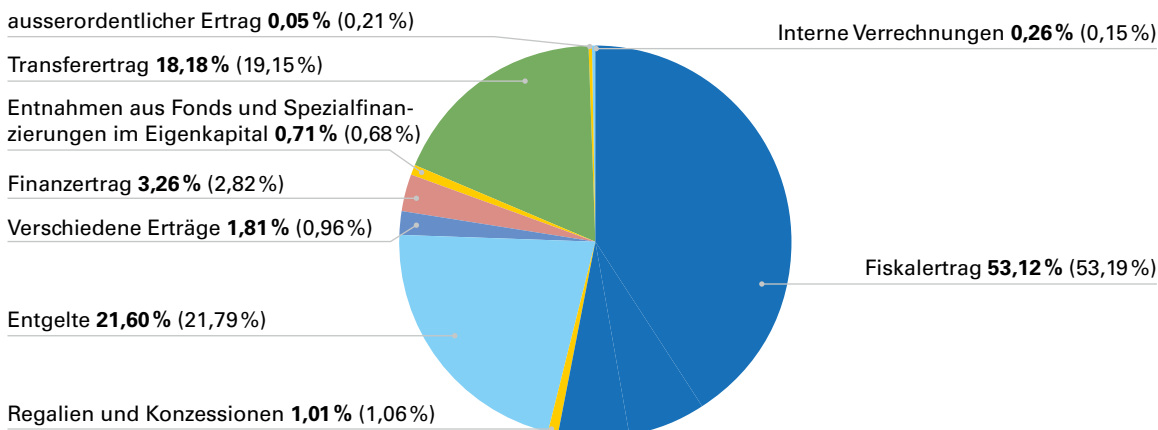
Verwendung (Aufwand) und Herkunft (Ertrag) der Mittel

Klammer (...) = Rechnung 2017

Aufwand 2018



Ertrag 2018

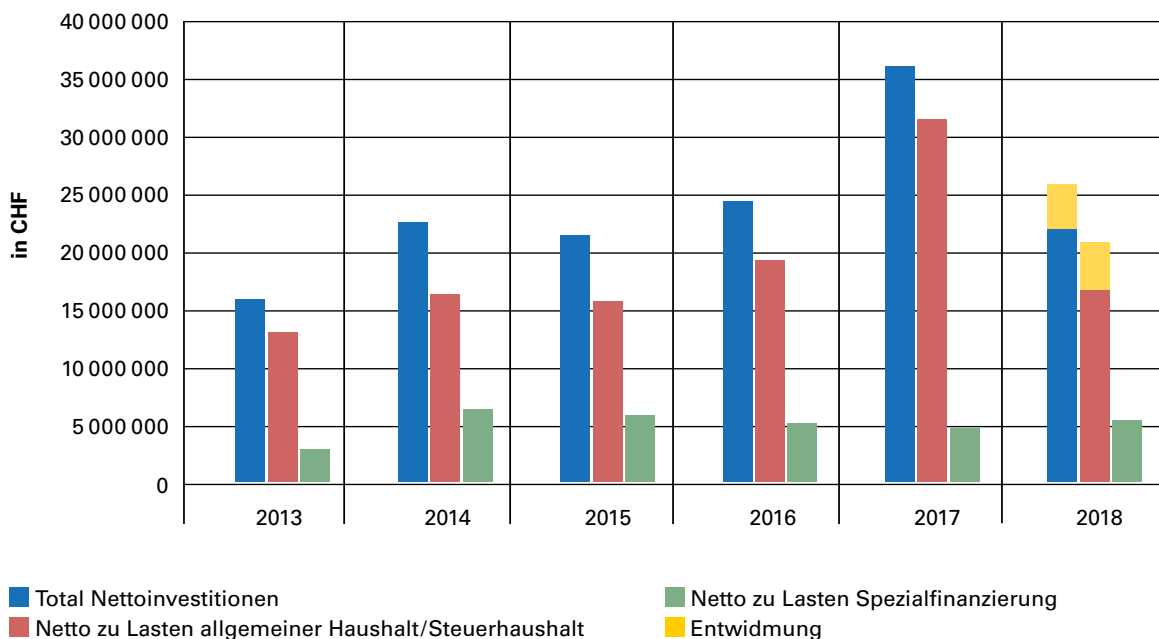


2.6 Investitionen und Finanzierungsausweis

Überblick über die Investitionen Verwaltungsvermögen der Gesamtgemeinde (inkl. Spezialfinanzierungen) in CHF

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt Verwaltungsvermögen			
Bruttoinvestitionen	18 012 230.54	21 504 000	32 325 719.64
Investitionseinnahmen	7 229 853.65	623 000	6 046 16.50
Nettoinvestitionen	10 782 376.89	20 881 000	31 721 103.14
Spezialfinanzierungen (DZ 4340,4341, 5200, 5250, 5550, 5600)			
Bruttoinvestitionen	5 624 009.14	9 552 000	4 973 729.69
4340 Feuerwehr	139 770.90	80 000	274 830.80
5200 Abfall	183.10	200 000	93 600.51
5250 KEGUL	399 626.49	1 832 000	854 877.98
5550 Wasserversorgung	4 038 244.85	5 740 000	2 761 210.65
5600 Abwasserentsorgung	1 046 183.80	1 700 000	989 209.75
Investitionseinnahmen	2 199 05.90	300 000	328 492.30
4340 Feuerwehr	0	0	0
5200 Abfall	0	0	0
5250 KEGUL	0	0	0
5550 Wasserversorgung	2 199 05.90	300 000	309 910.30
5600 Abwasserentsorgung	0	0	18 582.00
Nettoinvestitionen	5 404 103.24	9 252 000	4 645 237.39
Gesamtgemeinde			
Bruttoinvestitionen	23 636 239.68	31 056 000	37 299 449.33
Investitionseinnahmen	7 449 759.55	923 000	933 108.80
Nettoinvestitionen	16 186 480.13	30 133 000	36 366 340.53

Grafisch kann die Entwicklung der letzten Jahre wie folgt dargestellt werden:



Überblick über die Investitionen Finanzvermögen

Allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt Finanzvermögen	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016
Bruttoinvestitionen (1087)	6 446 524.85	3 707 326.95	896 484.00
Investitionseinnahmen (1087)	1 246 93.70	1 191 106.25	896 484.00
Nettoinvestitionen	6 321 831.15	2 516 220.70	0.00

Finanzierung der Gesamtinvestitionen

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Selbstfinanzierung Gesamtgemeinde	11 755 333.19	14 127 754	8 651 187.88
Selbstfinanzierungsgrad	72,62%	46,88%	23,79%
Finanzierungsfehlbetrag	-4 431 146.94	-16 005 246	-27 715 152.65

Die Gemeinde Köniz hat im Jahr 2018 inkl. ihren Spezialfinanzierungen (vgl. obenstehende Grafik) Bruttoinvestitionen im Umfang von rund CHF 23,6 Mio. (Budget CHF 31,1 Mio.) getätigt. Im Zusammenhang mit diesen Investitionsausgaben konnten Einnahmen von CHF 1,5 Mio. verbucht werden. Infolge Entwidmung (Übertrag von Beteiligungen «WIWO AG und Messepark Bern AG» und Darlehen «Sporthallen Weissenstein AG») von CHF 5,9 Mio. steigen die offiziellen Investitionseinnahmen auf total CHF 7,4 Mio. an.

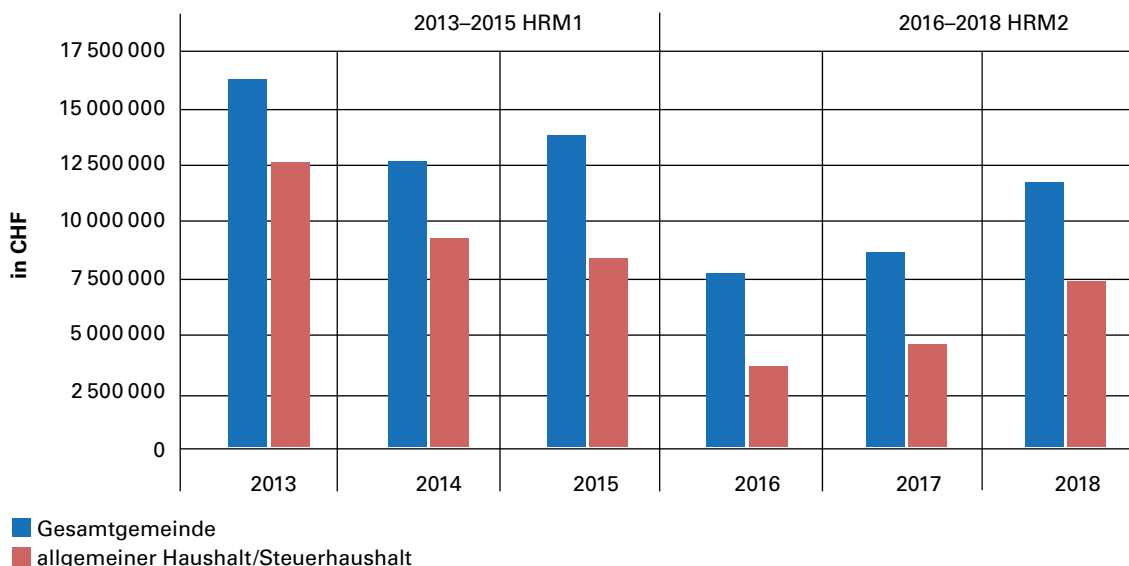
Den Nettoinvestitionen von CHF 16,2 Mio. (Budget CHF 30,1 Mio.) steht insgesamt eine Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung von CHF 11,8 Mio. (Budget CHF 14,1 Mio.) gegenüber. Aus dieser Gegenüberstellung resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 4,4 Mio., welcher aus fremden Mitteln finanziert worden

ist. Einen wesentlichen Beitrag zur Selbstfinanzierung tragen gemäss nachstehender Grafik auch die Spezialfinanzierungen bei.

Im Finanzvermögen wurden Investitionen von netto CHF 6,3 Mio. getätigt.

Die Investitionen im spezialfinanzierten Haushalt liegen um CHF 3,85 Mio. oder knapp 42% unter dem geplanten Wert von CHF 9,25 Mio. Bei der Wasserversorgung ergaben sich Minderinvestitionen von rund CHF 1,6 Mio., bei der Abwasserentsorgung konnten rund CHF 0,65 Mio. weniger als geplant investiert werden. Ebenso bei der Kehrichtdeponie Gummersloch wurden für die Restauffüllung und Endabdeckung nur CHF 0,4 Mio. und somit CHF 1,4 Mio. weniger als geplant investiert. Auch die beiden Spezialfinanzierungen Abfallbewirtschaft und Feuerwehr haben mit CHF 0,14 Mio. unter der Planung von CHF 0,28 Mio. investiert.

Cashflow / Selbstfinanzierung



Investitionsschwerpunkte

Das Schwergewicht der Investitionstätigkeit lag im Jahr 2018 bei folgenden Vorhaben:

Gesamtgemeinde	Netto-Jahrestranche 2018 (in CHF)
Darlehen	
Darlehen an Regionales Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz	600 000
Strassen	
Köniz / Liebefeld, Langsamverkehrsmassnahmen Schwarzenburg- und Könizstrasse	967 233
Hochbauten	
Köniz Oberstufenzentrum, Sanierung Gebäudehülle und Ersatz Lüftungsanlage	421 695
Liebefeld, Schulanlage Hessgut; neuer Klassentrakt	2 669 763
Wabern Dorf, Schulraumerweiterung	1 370 898
Spiegel, Gesamtsanierung / Erweiterung	651 932
Niederwangen Ried, neue Schul- und Sportanlage	2 928 377
Niederwangen Schulanlage, Juchstrasse 3; Sanierung Garderoben und Duschräume in Turnhalle	606 425
Mobilien	
Umstellung der Telefonie aller Schulen (VOIP), Ersatz Analog-Technologie	389 997
Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	
Wabern, Doppelpurusbau Frischingweg – Wabern – Kehrsatz Nord; Beitrag an BLS	500 567
Spezialfinanzierungen	
KEGUL, Restauffüllung und Endabdeckung 2013–2018	399 626
Sanierung rote Druckzone	2 298 690
Liebefeld, Schwarzenburgstrasse, Kohlenweg bis Jägerweg; Wasserleitungersatz	836 397
Sanierungsmassnahmen aus GEP Untere Gemeinde, Massnahmenblock 9	849 155
Finanzvermögen	
Kauf Parzelle 5306 (Sonnenweg 18) und Parzelle 1883 (Schwarzenburgstrasse 254)	3 910 750
Niederwangen, Ried, Parz. 8014/8017/8021 und 8001–8034, Miteigentum	1 340 425
Köniz Station, Sonnenweg, Landerwerb	1 003 849

Realisierungsgrad

Der Realisierungsgrad der Nettoinvestitionen betrug im Jahr 2018 53,72% (Vorjahr 89,04%). Beim allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) liegt der Realisierungsgrad bei 51,64%. Bei den Spezialfinanzierungen wurden die geplanten Investitionen nur zu 58,41% ausgeschöpft.

Ohne Berücksichtigung der Entwidmungen im Verwaltungsvermögen (Darlehen SpoHaWe AG, Aktien WIWO AG und Aktien Messepark Bern AG) von CHF 5,945 Mio. steigen die Realisierungsgrade für den allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) auf 80,11%, resp. für den Gesamthaushalt auf 73,44% an.

2.7 Zusammenzug Bilanz

	Bestand per 01.01.2018	Veränderungen		Bestand per 31.12.2018
		Zuwachs	Abgang	
Aktiven	375 073 886.97	1 107 888 074.34	1 078 183 909.85	404 278 051.46
10 Finanzvermögen	218 361 547.54	1 065 475 803.02	1 044 968 650.06	238 868 700.50
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	25 011 539.61	407 406 866.73	410 707 070.66	21 711 335.68
101 Forderungen	72 073 975.46	594 045 569.40	586 470 017.90	79 649 526.96
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	585 489.55	49 361 257.39	46 613 365.65	3 333 381.29
107 Finanzanlagen	865 426.40	7 067 197.10	10 642.00	7 921 981.50
108 Sachanlagen FV	119 825 116.52	7 594 912.40	1 167 553.85	126 252 475.07
14 Verwaltungsvermögen	156 712 339.43	41 912 271.32	33 215 259.79	165 409 350.96
140 Sachanlagen VV	136 658 727.76	38 207 649.69	25 862 553.25	149 003 824.20
142 Immaterielle Anlagen	2 347 569.12	1 342 552.08	485 605.99	3 204 515.21
144 Darlehen	5 296 001.00	1 320 000.00	5 220 000.00	1 396 001.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	11 821 647.50		1 444 637.50	10 377 010.00
146 Investitionsbeiträge	588 394.05	1 042 069.55	202 463.05	1 428 000.55
Passiven	375 073 886.97	299 842 394.64	270 638 230.15	404 278 051.46
20 Fremdkapital	300 734 494.29	288 750 475.30	264 050 396.40	325 434 573.19
200 Laufende Verbindlichkeiten	9 013 525.13	167 791 065.54	168 555 204.63	8 249 386.04
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	40 000 000.00	80 000 000.00	60 000 000.00	60 000 000.00
204 Passive Rechnungsabgrenzung	2 183 043.82	5 201 702.92	4 906 472.66	2 478 274.08
205 Kurzfristige Rückstellungen	1 327 730.91	376 062.65	428 205.37	1 275 588.19
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	234 000 000.00	25 000 000.00	20 000 000.00	239 000 000.00
208 Langfristige Rückstellungen	10 946 979.71	9 999 347.64	9 767 483.69	11 178 843.66
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	3 263 214.72	382 296.55	393 030.05	3 252 481.22
29 Eigenkapital	74 339 392.68	11 091 919.34	6 587 833.75	78 843 478.27
290 Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	21 342 366.22	772 272.16	214 781.29	21 899 857.09
292 Rücklagen der Globalbudgetbereiche	537 570.09	96 413.60	82 267.66	551 716.03
293 Vorfinanzierungen	21 494 024.76	8 095 549.25	1 335 773.10	28 253 800.91
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	21 676 814.10			21 676 814.10
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	9 288 617.51	2 127 684.33	4 955 011.70	6 461 290.14

Aktiven

Finanzvermögen

Flüssige Mittel:

- Bestandesreduktion von CHF 25,0 Mio. auf CHF 21,7 Mio. Bezüglich Begründungen wird auf die Geldflussrechnung (Ziffer 2.8) verwiesen.

Forderungen:

- Der Zuwachs von Forderungen von CHF 72,074 Mio. auf neu CHF 79,650 Mio. ist mit grösseren Steuerforderungen begründet. Insbesondere die Forderungen für die Steuerjahre 2017 und 2018 mit CHF 9,9 Mio. sowie die Forderungen aus Steuererteilungen der juristischen Personen mit CHF 4,1 Mio. sind stark angestiegen. Demgegenüber sind



Zone Contemporaine, Niederwangen

Mike Niederhauser

die Forderungen aus dem Steuerjahr 2016 um CHF 6,4 Mio. zurückgegangen.

Finanzanlagen:

- Durch die Entwidmung von Beteiligungen und Darlehen sowie die Neubewertung der Beteiligungen sind die Finanzanlagen um CHF 7,1 Mio. auf CHF 7,9 Mio. angestiegen.

Sachanlagen:

Folgende Investitionen sind u.a. getätigt worden (Anlagen im Bau):

- Kauf Parzellen 5306 und 1833, Sonnenweg 18 und Schwarzenburgstrasse 254: CHF 3910749.80
- Ried, Niederwangen, Miteigentum: CHF 1340425.35
- Kauf Köniz Station, Sonnenweg: CHF 1003849.25

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen ist gegenüber dem Vorjahr infolge der Investitionstätigkeit um netto CHF 8,7 Mio. gestiegen. Bezüglich der Zunahme des Verwaltungsvermögens zum Vorjahr wird vorwiegend auf die Investitionsschwerpunkte (separate Tabelle Ziffer 2.6) verwiesen.

Passiven

Fremdkapital

Die kurz-, mittel- und langfristigen Schulden sind infolge der Investitionstätigkeit weiter angestiegen. Durch das Beibehalten des Negativzinses der Schweizerischen Nationalbank (SNB) konnte die Gemeinde Köniz wiederum kurzfristige Schulddarlehen mit Negativzinsen aufnehmen.

Eigenkapital

Verpflichtungen:

Die Verpflichtungen gegenüber den gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen erhöhten sich um CHF 0,6 Mio. auf CHF 21,9 Mio.

Vorfinanzierungen:

Ebenso die Vorfinanzierungen von Spezialfinanzierungen sind um CHF 6,8 Mio. auf CHF 28,3 Mio. angestiegen. Der Zuwachs der steuerfinanzierten Spezialfinanzierungen beträgt dabei CHF 3,0 Mio., derjenige der gebührenfinanzierten CHF 3,8 Mio.

Bilanzüberschuss:

Der Bilanzüberschuss hat sich entsprechend dem Aufwandüberschuss auf CHF 6461290.14 reduziert.

2.8 Geldflussrechnung (Fond: Geld und geldnahe Mittel)

Die Geldflussrechnung gibt einen Überblick über die in der Berichtsperiode zu- und abgeflossenen flüssigen Mittel. Sie zeigt unter anderem auf, ob die Einwohnergemeinde ihre Investitionen aus selbst erwirt-

schafteten Mitteln (Geldfluss aus Betriebstätigkeit) decken kann oder ob sie dafür Finanzverbindlichkeiten aufnehmen muss.

(in CHF)	2018	2017
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		
(-) Aufwandüberschuss / Ertragsüberschuss	-2 827 327.37	-2 127 684.33
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7 163 100.75	6 493 019.00
Abschreibungen Investitionsbeiträge	0.00	0.00
Einlagen in das Eigenkapital	3 130 915.85	625 250.77
(-) Entnahmen aus dem Eigenkapital	-112 040.63	-447 547.28
Verluste aus Verkauf Finanzanlagen FV und Übertragung Finanzanlagen FV ins VV / (-) Gewinne aus Verkauf Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Verluste aus Verkauf Sachanlagen FV und Übertragung Sachanlagen FV ins VV / (-) Gewinne aus Verkauf Sachanlagen FV	0.00	-5 000.00
(-) Wertberichtigungen Anlagen FV / Wertberichtigungen Anlagen FV	-1 114 487.60	-1 383 379.45
Wertberichtigungen Darlehen/Beteiligungen VV	0.00	0.00
(-) Aufwertung VV	0.00	0.00
(-) Zunahme/Abnahme Forderungen	-8 295 745.34	16 311 512.25
Abnahme/(-) Zunahme Vorräte	0.00	0.00
(-) Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-3 086 100.80	628 717.63
(-) Abnahme/Zunahme Laufende Verbindlichkeiten	-426 622.31	-2 028 810.65
Zunahme/(-) Abnahme kurzfristige Rückstellungen	197 857.28	-481 315.02
Zunahme/(-) Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	251 787.91	88 758.28
Zunahme/(-) Abnahme langfristige Rückstellungen	231 863.95	-1 432 380.74
(-) Abnahme/Zunahme übrige Spezialfinanzierungen	0.00	0.00
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Einwohnergemeinde (allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt)	-4 886 798.31	17 486 140.46
Geldfluss Wasserversorgung		
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Wasserversorgung	3 053 509.84	1 326 756.09
Geldfluss Abwasserentsorgung		
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Abwasserentsorgung	775 529.10	417 190.00
Geldfluss Abfall		
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Abfall	818 705.20	467 010.10
Geldfluss KEGUL		
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit KEGUL	304 563.36	989 176.27
Geldfluss Feuerwehr		
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Feuerwehr	460 093.51	273 782.29
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Gemeindebetriebe	5 412 401.01	3 473 914.75
Total Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	525 602.70	20 960 055.21

(in CHF)	2018	2017
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Zahlungen für Nettoinvestitionen Sachanlagen und Immat. Anlagen und Investitionsbeiträge VV	-16 328 972.34	-33 706 942.74
(-) Auszahlungen für Darlehen/Beteiligungen VV	-1 320 000.00	-875 000.00
Einzahlung für Darlehen/Beteiligungen VV	720 000.00	750 000.00
(-) Kauf Sachanlagen FV	-4 890 000.00	-2 815 238.20
Verkauf Sachanlagen FV	0.00	0.00
(-) Investitionen Sachanlagen FV	-1 537 358.55	-264 566.05
(-) Kauf kurzfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Verkauf kurzfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
(-) Kauf langfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Verkauf langfristige Finanzanlagen FV	2 570.00	2 570.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Einwohnergemeinde (allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt)	-23 353 760.89	-36 909 176.99
Geldfluss Wasserversorgung		
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Wasserversorgung	-3 794 338.95	-2 463 300.35
Geldfluss Abwasserentsorgung		
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Abwasserentsorgung	-1 046 183.80	-970 627.75
Geldfluss Abfall		
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Abfall	-183.10	-93 600.51
Geldfluss KEGUL		
Geldfluss aus Investitionstätigkeit KEGUL	-486 940.59	-811 220.93
Geldfluss Feuerwehr		
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Feuerwehr	-139 770.90	-274 830.80
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Gemeindebetriebe	-5 467 417.34	-4 613 580.34
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-28 821 178.23	-41 522 757.33
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
(-) Abnahme/ Zunahme Kontokorrente mit Dritten	6 105.10	105 988.20
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	60 000 000.00	40 000 000.00
(-) Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-40 000 000.00	-45 000 000.00
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	25 000 000.00	59 000 000.00
(-) Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-20 000 000.00	-25 000 000.00
(-) Abnahme/Zunahme Stiftungen, Legate, Zuwendungen im FK / Fonds im FK	-10 733.50	-41 002.70
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit Einwohnergemeinde (allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt)	24 995 371.60	29 064 985.50
Total Geldfluss (alle)	-3 300 203.93	8 502 283.38
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1.1.	25 011 539.61	16 509 256.23
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31.12.	21 711 335.68	25 011 539.61

Kommentar

Im Berichtsjahr ergab der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow) rund CHF 0,5 Mio. (Vorjahr CHF 21,0 Mio.). Der Cashflow reichte bei weitem nicht aus, um die Investitionstätigkeit von CHF 28,8 Mio. (Vorjahr CHF 41,5 Mio.) zu finanzieren. Durch die weiterhin hohe Aufnahme von Finanz-

verbindlichkeiten stieg der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit pro 2018 um CHF 25,0 Mio. (Vorjahr CHF 29,1 Mio.) stark an. Der Bestand an flüssigen Mitteln und kurzfristigen Geldanlagen veränderte sich per Ende 2018 auf CHF 21,7 Mio. (Vorjahr CHF 25,0 Mio.).

2.9 Beschlüsse Nachkredite

In der Erfolgsrechnung 2018 werden Budgetüberschreitungen von CHF 15 505 490.78 (Vorjahr CHF 12 217 702.74) ausgewiesen. CHF 1,0 Mio. dieser «unechten» Kreditüberschreitungen resultieren auf Veränderungen bei den Einlagen in Spezialfinanzie-

rungen oder bei den internen Verrechnungen. Nachkredite von rund CHF 5,4 Mio. liegen in der Kompetenz des Gemeinderates und rund CHF 2,9 Mio. sind vom Parlament zu bewilligen. Die Nachkredite lassen sich wie folgt tabellarisch zusammenfassen:

Bezeichnung	Betrag in CHF	
Total Nachkredite		15 505 490.78
Unechte Nachkredite (Einlagen in Spezialfinanzierungen und interne Verrechnungen)		-970 705.42
Nachkredite in Kompetenz Gemeinderat		-5 377 722.35
Gebundene Nachkredite in Zuständigkeit Gemeinderat (GO Art. 61 d):		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals / Gemeinderat	559 279.15	
Beiträge an private Unternehmungen / Anzeiger Region Bern	263 260.44	
Entschädigungen an Kantone und Konkordate / Lastenausgleich Sozialhilfe	209 466.00	
Planmässige Abschreibungen Sachanlagen / Anlagen + Sport	354 387.20	
Beiträge an private Unternehmungen / Familienexterne Kinderbetreuung	4 758 853.52	
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals / Schwimmbad Weiermatt	387 084.50	-6 532 330.81
Nachkredite in Kompetenz Parlament:		
Entschädigungen an Kantone und Konkordate / Basisstufe	467 214.00	
Entschädigungen an Kantone und Konkordate / Primarschulen	551 648.40	
Entschädigungen an Kantone und Konkordate / Sekundarschulen	286 608.90	
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals / Tagesschulen	378 708.45	
Entschädigungen an Kantone und Konkordate / Tagesschulen	940 552.45	-2 624 732.20

(Details siehe Nachkredittabelle in Kapitel 4)

2.10 Finanzkennzahlen

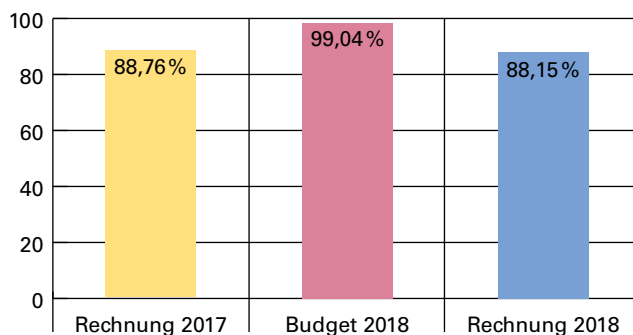
Die Kennzahlen werden nach den vorhandenen Richtwerten vom Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern bewertet.

2.10.1 Finanzkennzahlen Gesamthaushalt

Nettoverschuldungsquotient

(Nettoschulden in % der Direkten Steuern NP und JP und des Finanzausgleichs)

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen +/- Finanzausgleich erforderlich wäre, um die Nettoschulden zu tilgen.

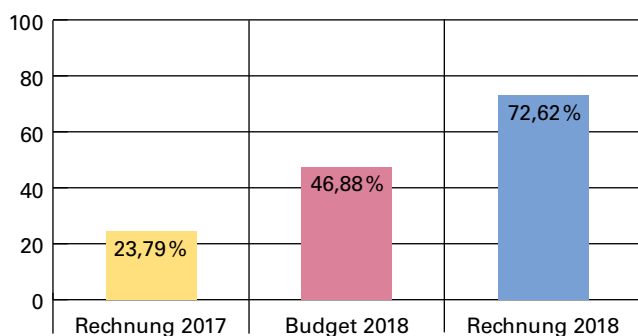


Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern weist ein Nettoverschuldungsquotient von 88,15 % auf eine mittlere Nettoverschuldung hin.

Selbstfinanzierungsgrad

(Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Bei einem Wert von über 100% können Investitionen finanziert und/oder Schulden abgebaut werden, ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung, bzw. zu einer Fremdfinanzierung, was gleichzeitig eine grössere Verschuldung bedeutet. Diese Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Dies insbesondere bei den kleineren Gemeinden, da die Investitionstätigkeit sehr unregelmässig ist. Deshalb muss der Selbstfinanzierungsgrad über mehrere Jahre betrachtet werden, um eine Beurteilung vornehmen zu können.



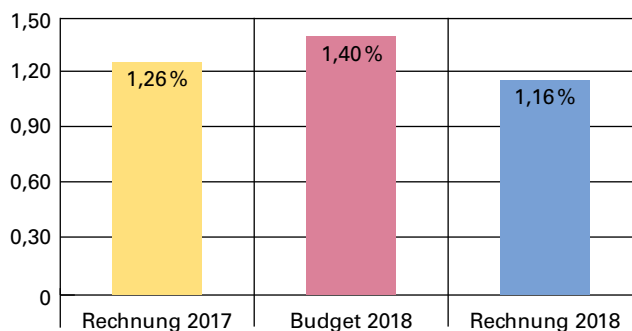
Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern muss ein Selbstfinanzierungsgrad von 72,62% als vertretbar bis problematisch ($50\% \leq 100\%$) taxiert werden. Ohne den ausserordentlichen und einmaligen Effekt der Entwidmung (Wertschriftenübertrag vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen) von CHF 5,945 Mio. steigen die Nettoinvestitionen auf CHF 22,130 Mio. und der Selbstfinanzierungsgrad sinkt auf 53,12%.

Zinsbelastungsanteil

(Nettozinsen in % des Finanzertrages)

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je höher der Zinsbelastungsanteil ist, desto mehr Mittel werden für die Schuldzinsen aufgewendet und je tiefer der Wert, desto grösser der finanzielle Handlungsspielraum. Ein negativer Zinsbelastungsanteil zeigt an, dass mehr Zinsertrag erwirtschaftet als für Zinsen ausgegeben wird. Diese Kennzahl liefert somit Informationen zur finanziellen

Situation einer Gemeinde. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt.

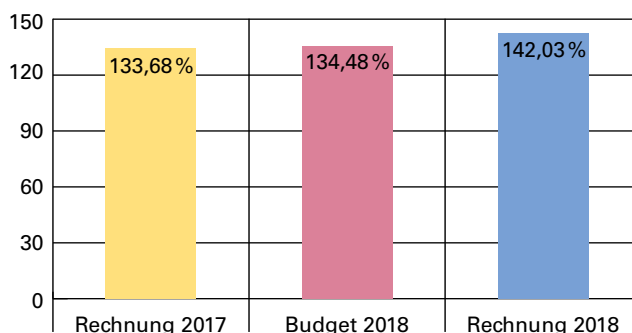


Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern gilt ein Zinsbelastungsanteil von 1,16% als mittlerer Wert ($> 1\% - 2\%$). Trotz der weiteren Neuverschuldung aber Dank den tiefen Zinssätzen ist die Zinsbelastung nochmals rückläufig, dies ist positiv.

Bruttoverschuldungsanteil

(Bruttoschulden in % des Finanzertrages)

Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt die Verschuldungssituation der Gemeinde und beantwortet die Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Diese Kennzahl gibt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzubauen.

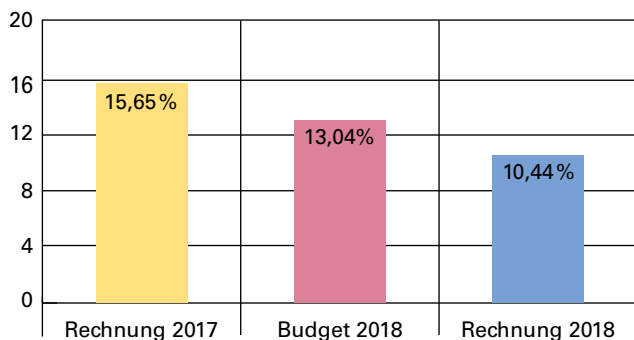


Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern weist ein Bruttoverschuldungsanteil von 142,03% auf eine mittlere Verschuldung ($> 100\% - 150\%$) hin. Die Bruttoschulden nehmen infolge der hohen Investitionstätigkeit weiter zu und der entsprechende Anteil verschlechtert sich weiter.

Investitionsanteil

(Bruttoinvestitionen in % der Gesamtausgaben)

Diese Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zum jährlichen Gesamtaufwand. Sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus.

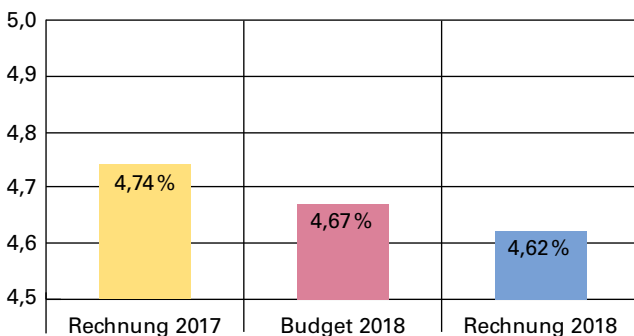


Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern weist ein Investitionsanteil von 10,44% auf eine mittlere Investitionstätigkeit (> 10%–30%) hin. Der angestrebte Investitionsanteil von 10% wurde auch 2018 leicht übertroffen.

Kapitaldienstanteil

(Kapitaldienst in % des Finanzertrages)

Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Unter Kapitaldienst versteht man die Nettozinsen plus Abschreibungen und Wertberichtigungen. Diese Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch die Zinsen und die ordentlichen Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein steigender Anteil weist somit auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

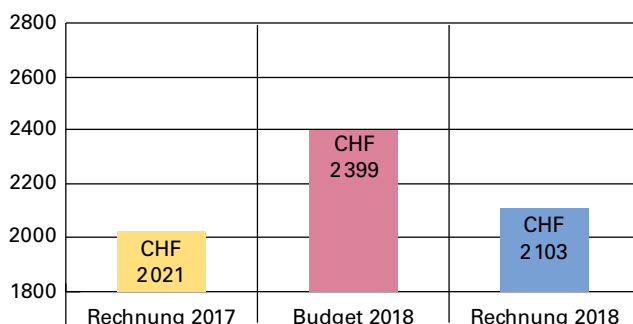


Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern handelt es sich bei einem Kapitaldienstanteil von 4,62% um eine geringe Belastung (< 5%). Dies ist auf die nach wie vor tiefen Zinsen zurückzuführen.

Nettoschuld in CHF pro Einwohner

(Nettoschuld in % der Wohnbevölkerung)

Die Nettoschuld je Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit massgebend (Selbstfinanzierungsanteil berücksichtigen). Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.

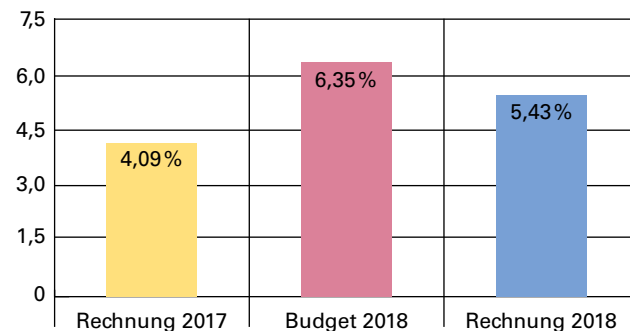


Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern weist eine Nettoschuld von CHF 2103 pro Einwohner (> 2000 CHF) auf eine hohe bis sehr hohe Verschuldung hin.

Selbstfinanzierungsanteil

(Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages)

Der Selbstfinanzierungsanteil spiegelt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde wieder und gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit).

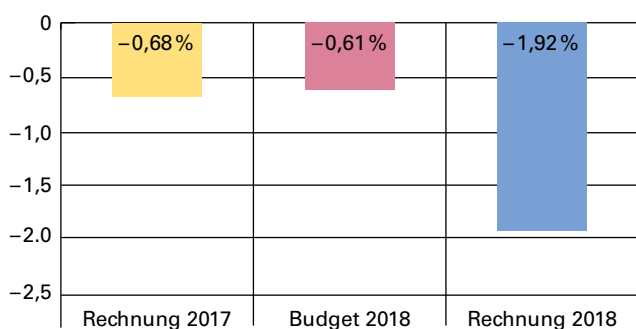


Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern wird ein Selbstfinanzierungsanteil von 5,43% (5%–15%) als mittlerer Wert taxiert.

Nettozinsbelastungsanteil

(Finanzaufwand netto in % des Steuerertrages)

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil des Steuerertrages der Gemeinde für die Verzinsung der Schulden aufgewendet werden muss. Ein hoher Nettozinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin.

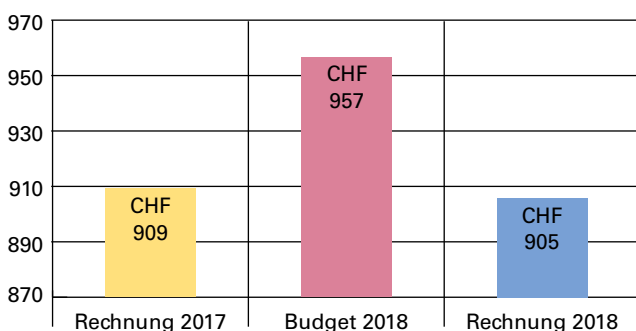


Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern führt ein negativer Nettozinsbelastungsanteil von $-1,92\%$ ($\leq 0\%$) zu keiner Belastung, d.h. der Ertrag des Finanzvermögens ist höher als die Zinsbelastung durch die Verschuldung.

Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner = MEK/EW

(Massgebliches Eigenkapital in % der Wohnbevölkerung)

Diese Kennzahl ist eine Vergleichsgrösse und wird im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich verwendet. Das massgebliche Eigenkapital ergibt sich aus dem Gesamt-Eigenkapital (SG 29) abzüglich die Verpflichtungen / Vorschüsse der Spezialfinanzierungen (SG 290) sowie die Vorfinanzierungen Werterhalt Wasser (SG 29301) und Abwasser (SG 29302).



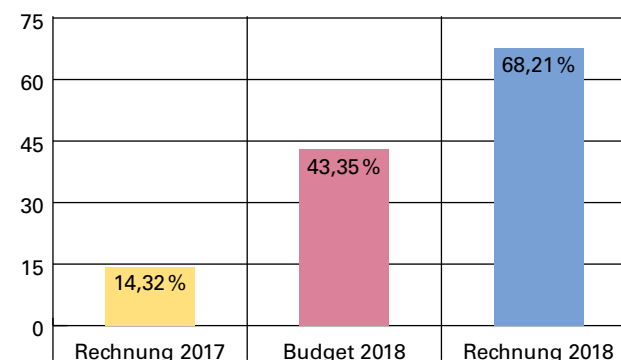
Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern gilt ein Wert von CHF 905 (0–2000 CHF) als geringes MEK/EW. Die Finanzkennzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert.

2.10.2 Finanzkennzahlen

allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt

Selbstfinanzierungsgrad

(Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)

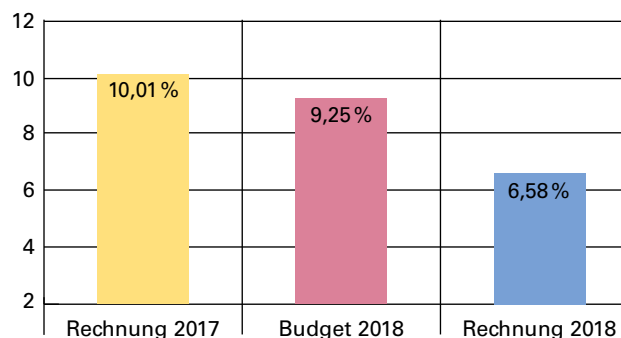


Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern gilt ein Wert von $50 \leq 100\%$ als vertretbar bis problematisch. Der ausserordentliche und einmalige Effekt der Entwidmung (Wertschriftenübertrag vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen) von CHF 5,945 Mio. zeigt auch hier Wirkung. Ohne Berücksichtigung der Entwidmung sinkt der Selbstfinanzierungsgrad auf rund 44%.

Bilanzüberschussquotient

(Bilanzüberschuss / -fehlbetrag in % der Direkten Steuern NP und JP und des Finanzausgleichs)

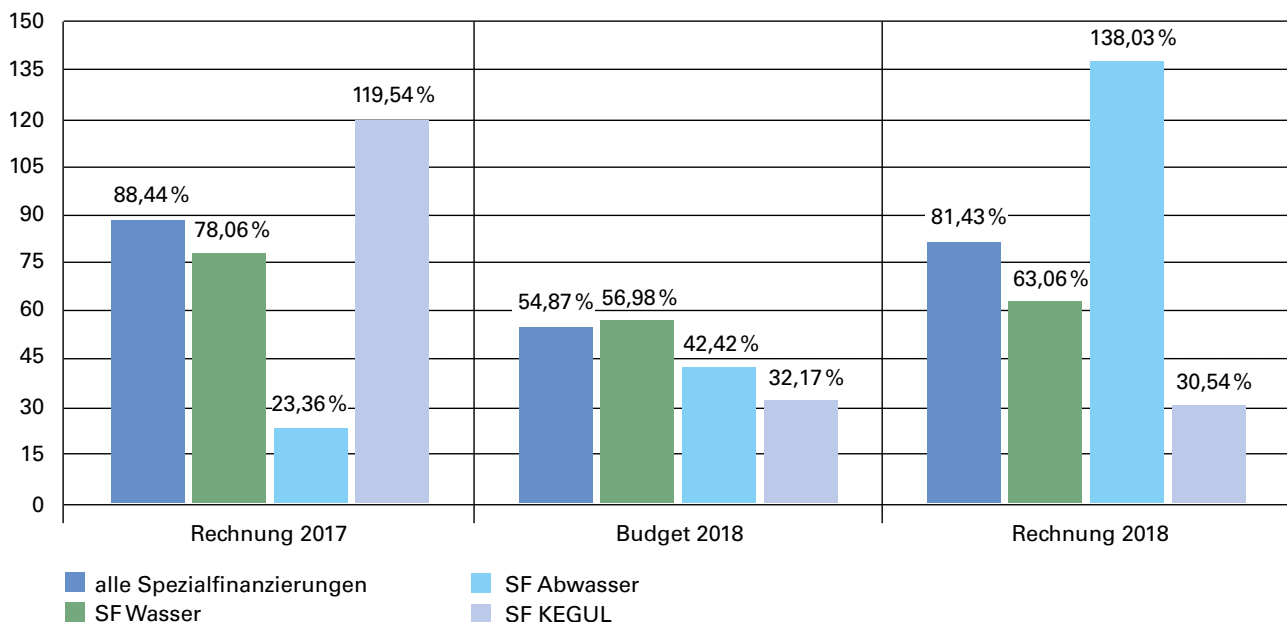
Der Bilanzüberschuss wird im Verhältnis zum Steuerertrag +/- Finanzausgleich definiert. Eine gesunde Eigenkapitalbasis ist notwendig, um eine gute Eigenfinanzierung sicherzustellen. Der Bilanzüberschussquotient wird nur für den allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) berechnet.



Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern wird ein Bilanzüberschussquotient unter 30% als klein taxiert. Durch das Defizit 2018 reduziert sich der Bilanzüberschuss auf rund CHF 6,5 Mio.

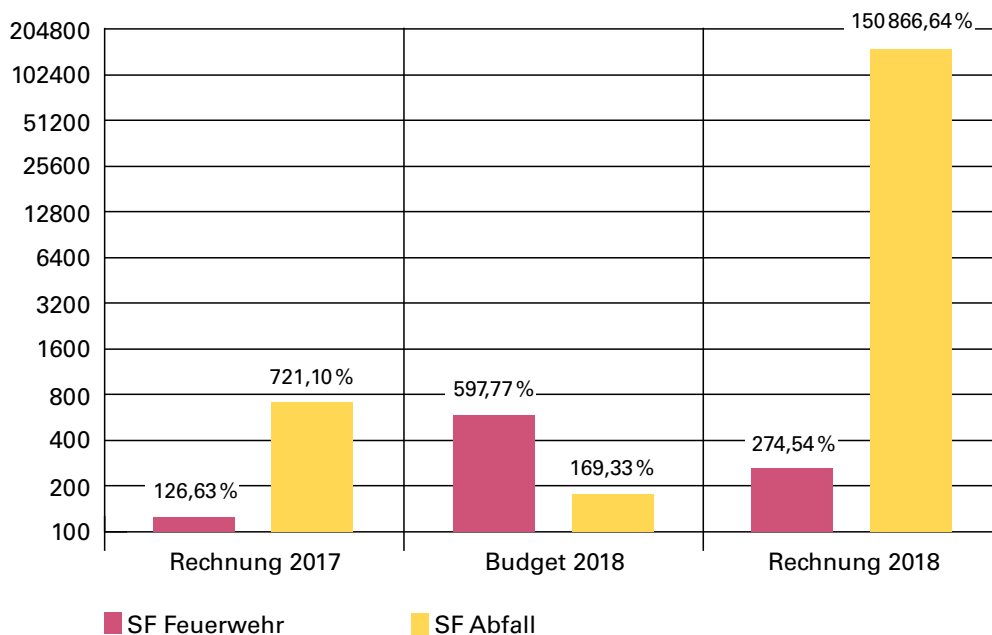
2.10.3 Finanzkennzahlen Spezialfinanzierungen

Selbstfinanzierungsgrad der Spezialfinanzierungen (Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)



Kommentar: Der Selbstfinanzierungsgrad aller Spezialfinanzierungen sinkt 2018 auf 81,43%. Dies gilt gemäss Richtwerten des Kantons Bern als vertretbar.

Die Kennzahlenwerte der einzelnen Spezialfinanzierungen veränderten sich gegenüber dem Vorjahr unterschiedlich.



Kommentar: Im Vergleich zum Vorjahr veränderte sich die Kennzahl der Spezialfinanzierung Feuerwehr positiv infolge tiefer Investitionen. Die Abfallbewirt-

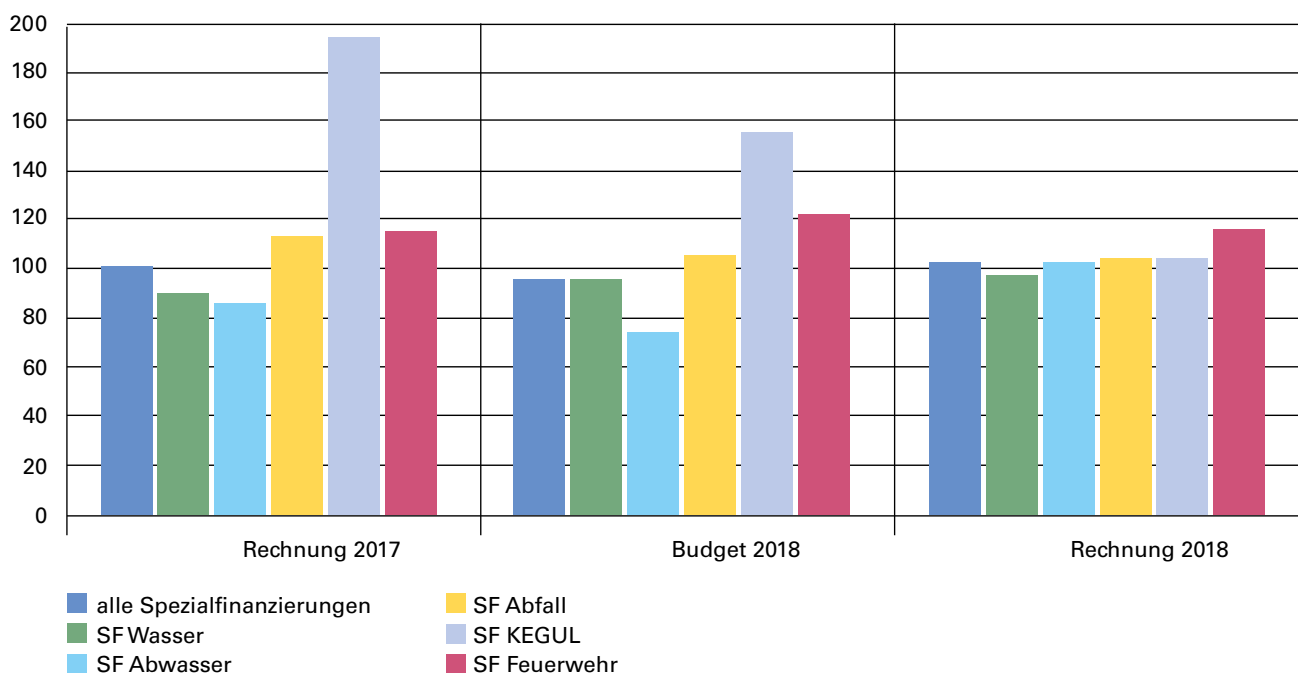
schaftung hatte 2018 keine Investitionen (Ausnahme war eine kleine Nachrechnung), weshalb die Kennzahl ausserordentlich anstieg.

Kostendeckungsgrad der Spezialfinanzierungen

(Ertrag ohne Rechnungsergebnis in % des Aufwands ohne Rechnungsergebnis)

Der Kostendeckungsgrad misst das Verhältnis vom Ertrag zum Aufwand da sowohl für Wasser, Abwasser, Abfall etc. die Gebühren kostendeckend anzu-

setzen sind. Ist der Kostendeckungsgrad größer als 100%, so wurde ein Gewinn erwirtschaftet; ist er kleiner als 100%, so ist ein Verlust entstanden.

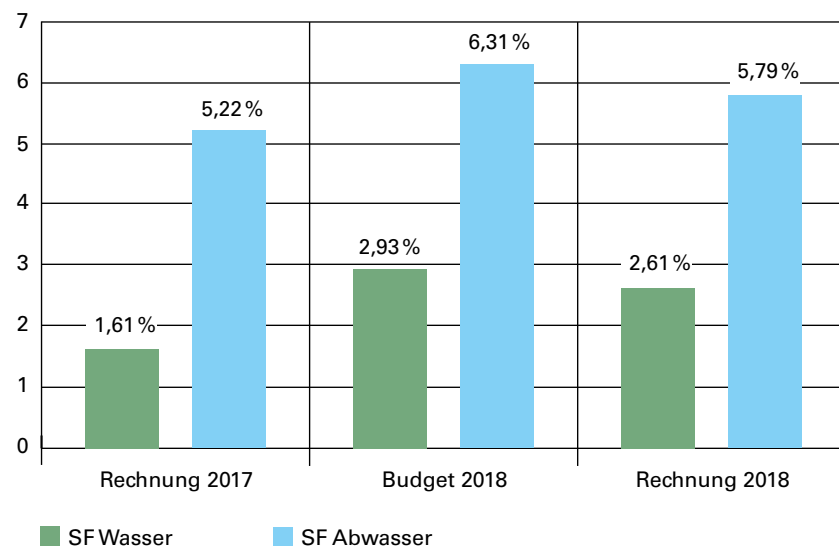


Werterhaltungsquote SF Wasser und SF Abwasser

(Bestand Werterhaltung in % der Wiederbeschaffungswerte)

Diese Kennzahl gibt das Verhältnis von Werterhalt zu Wiederbeschaffungswerten bei Wasser und Abwasser an, da die Gesetzgebung die Möglichkeit vorsieht, die Einlagen in den Werterhalt zu reduzieren

bzw. ganz auszusetzen, sobald der Bestand Werterhalt 25% der Wiederbeschaffungswerte erreicht oder überschritten hat.



2.11 Beschlüsse der Exekutive

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Rechnungsergebnis 2018 nach der Rechnungslegung von HRM2.

Der Aufwandüberschuss «Allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt» von CHF 2827327.37 wird dem Bilanzüberschuss entnommen. Der Bilanzüberschuss wird von CHF 9288617.51 reduziert auf CHF 6461290.14 (Stand 31.12.2018).

Ergebnisse

Erfolgsrechnung

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	219 268 865.55
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	217 003 929.05
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	CHF	-2 264 936.50

Davon

Aufwand allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt	CHF	196 976 932.15
Ertrag allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt	CHF	194 149 604.78
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	CHF	-2 827 327.37

Aufwand SF Feuerwehr	CHF	1 792 024.07
Ertrag SF Feuerwehr	CHF	2 082 284.05
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	CHF	290 259.98

Aufwand SF Abfallbewirtschaftung	CHF	4 778 873.60
Ertrag SF Abfallbewirtschaftung	CHF	4 990 627.66
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	CHF	211 754.06

Aufwand SF KEGUL	CHF	1 021 742.32
Ertrag SF KEGUL	CHF	1 070 402.39
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	CHF	48 660.07

Aufwand SF Wasserversorgung	CHF	7 571 226.95
Ertrag SF Wasserversorgung	CHF	7 386 362.53
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	CHF	-184 864.42

Aufwand SF Abwasserentsorgung	CHF	7 128 066.46
Ertrag SF Abwasserentsorgung	CHF	7 324 647.64
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	CHF	196 581.18

Investitionsrechnung

Ausgaben	CHF	23 636 239.68
Einnahmen	CHF	7 449 759.55
Nettoinvestitionen	CHF	16 186 480.13

Bilanz

Bilanzüberschuss per 01.01.2018	CHF	9 288 617.51
Ergebnis 2018 / allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt	CHF	-2 827 327.37
Bilanzüberschuss per 31.12.2018	CHF	6 461 290.14

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Bestätigungsbericht der BDO AG vom 30. April 2019, welcher die Richtigkeit der Rechnung 2018 bestätigt.

Nachkredite

Die Nachkredite gemäss separater Aufstellung in der Jahresrechnung 2018 werden wie folgt genehmigt:

– Nachkredite in der Zuständigkeit des Gemeinderates gemäss Art. 61d der Gemeindeordnung (Beträge unter CHF 200'000)	CHF	5 377 722.35
– Gebundene Nachkredite in der Zuständigkeit des Gemeinderates gemäss Art. 61d der Gemeindeordnung	CHF	6 532 330.81
– Nachkredite in der Zuständigkeit des Parlaments	CHF	2 624 732.20

Antrag an Parlament

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Das Parlament bewilligt folgende Nachkredite für das Rechnungsjahr 2018:

3611.3611	Entschädigungen an Kanton / Basisstufe	CHF	467 214.00
3620.3611	Entschädigungen an Kanton Primarschule	CHF	551 648.40
3630.3611	Entschädigungen an Kanton / Sekundarschulen	CHF	286 608.90
3640.3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals / Tagesschulen	CHF	378 708.45
3640.3611	Entschädigungen an Kanton / Tagesschulen	CHF	940 552.45
Total Nachkredite Parlament		CHF	2 624 732.20

2. Die Gemeinderechnung 2018, die bei Aufwendungen von CHF 219 268 865.55 und Erträgen von CHF 217 003 929.05 mit einem Gesamtergebnis (Aufwandüberschuss) von CHF 2 264 936.50 resp. einem Ergebnis allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt) (Aufwandüberschuss) von CHF 2 827 327.37 abschliesst, wie auch die Bilanz, welche per 31. Dezember 2018 Aktiven und Passiven von CHF 404 278 051.46 ausweisen, werden genehmigt.

Köniz, 1. Mai 2019

EINWOHNERGEMEINDE KÖNIZ

Im Namen des Gemeinderates

Annemarie Berlinger-Staub
Präsidentin

Pascal Arnold
Gemeindeschreiber

Thomas Pfyl
Finanzverwalter

2.12 Genehmigung der Legislative

Das Parlament von Köniz genehmigt den Jahresbericht 2018, bestehend aus der Gemeinderechnung 2018 und dem Verwaltungsbericht 2018 gemäss den vorstehenden Anträgen des Gemeinderates.

Köniz, 24. Juni 2019

EINWOHNERGEMEINDE KÖNIZ
Im Namen des Parlamentes

Mathias Rickli
Präsident

Verena Remund
Sekretärin

3 Jahresbericht der Produktgruppen

101 Behörden

Aufgaben / Leistungen	
In dieser Produktgruppe werden die politischen Führungsaufgaben der Gemeinde Köniz zusammengefasst.	
101.1 Parlamentsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Geschäftsführung des Parlaments – Geschäftsführung der parlamentarischen Kommissionen – Gesetzeskonforme Beschlussfassung und Protokollierung
101.2 Führungsleistungen Gemeinderat	<ul style="list-style-type: none"> – Strategische und operative Führung und Steuerung (Planung, Controlling, Reporting) – Gesetzeskonforme Beschlussfassung, Protokollierung und Vollzug von Beschlüssen – Führung der Gemeindeverwaltung – Vertretung der Gemeinde gegen aussen resp. in anderen Organisationen und Gremien – Interkommunale und regionale Zusammenarbeit
101.3 Leistungen zur Katastrophenbewältigung	<ul style="list-style-type: none"> – Geschäftsführung des Gemeindeführungsorgans – Unterstützung des Gemeinderats bei der Bewältigung von Katastrophen und Notlagen

101.1 Parlamentsdienstleistungen

Parlament

Die Unterlagen zu den im Parlament behandelten Geschäften und die hängigen parlamentarischen Vorstösse sind auf der Könizer Website aufgeschaltet unter www.koeniz.ch/politik/gemeindeparlament.

Wahlen

Parlamentsbüro 2018

Heinz Nacht SVP, Parlamentspräsident, Mathias Rickli Grüne, 1. Vizepräsident des Parlaments, Cathrine Liechti SP, 2. Vizepräsidentin, Heidi Eberhard FDP, 1. Stimmzählerin, Katja Niederhauser-Streiff EVP, 2. Stimmzählerin

Geschäftsprüfungskommission 2018/19

Vanda Descombes SP, Präsidentin, Adrian Burkhalter SVP, Vizepräsident, Mitglieder: Ruedi Lüthi SP, Bernhard Lauper SVP, Beat Haari FDP, Thomas Marti glp, Dominique Bühler Grüne

Finanzkommission 2018/19

Casimir von Arx glp, Präsident, Mitglieder: Christian Roth SP, Markus Willi SP, Katrin Gilgen SVP, Reto Zbinden SVP, Erica Kobel FDP, Iris Widmer Grüne

Redaktionskommission 2018/21

Heidi Eberhard FDP, Präsidentin, Mitglieder: Bruno Schmucki SP, Bernhard Zaugg EVP, David Müller Junge Grüne, David Burren SVP

Nichtständige parlamentarische Kommission «OPR – baurechtliche Grundordnung»

Beat Haari FDP, Präsident, Mitglieder: Astrid Nusch SP, Cathrine Liechti SP, Markus Willi SP, Fritz Hänni SVP, Adrian Burren SVP, Andreas Lanz BDP, Thomas Marti glp, Elena Ackermann Junge Grüne

Schulkommission, Gesamterneuerung 2018/22

Gemeinderat Hans-Peter Kohler, Präsident (von Amtes wegen), Janet Fiebelkorn SP, Vanda Descombes SP, Christine Burren SVP, Beatrice Bösiger-Griessen SVP, Susanne Gutbrod-Kunkler EVP, Markus Schenk glp, Monika Röthlisberger Grüne, Elias Schmid SP

Schulkommission Neuenegg, Vertretung Gemeinde Köniz

Luca Moser, Thörishaus

Geschäfte

Das Parlament tagte im Berichtsjahr an 12 Sitzungen (Vorjahr 11). Die Sitzungszeit betrug insgesamt 40 Stunden (Vorjahr 32 Stunden). Insgesamt behandelte das Parlament 25 Geschäfte (Vorjahr 13), darunter die Revision der baurechtlichen Grundordnung (OPR), den Jahresbericht, das Budget, die Legislaturplanung 2018–2021 des Gemeinderats und den Integrierten Aufgaben- und Finanzplan. Es beschloss zudem über 44 Vorstösse (Vorjahr 45). Das Parlament befand über die nachfolgenden drei Volksvorlagen (Vorjahr 5):

- Revision Baurechtliche Grundordnung
- Budget 2020 – Erhöhung der Steueranlage
- Schulraumerweiterung Wabern Dorf, Neubau

Parlamentarische Vorstösse

Anzahl eingereichte Vorstösse	35 (Vorjahr: 28)
Anzahl beantwortete Vorstösse	28 (Vorjahr: 32)
15 Vorstösse wurden erheblich erklärt, 2 abgelehnt und 1 zurückgezogen. Bei den restlichen Vorstössen handelte es sich um Interpellationen und Anfragen.	
Anzahl abgeschriebene Vorstösse	16 (Vorjahr: 13)

Treffen mit dem Stadtrat von Bern

Am 6.12.2018 nahm das Könizer Parlament am Jahresabschlussessen des Berner Stadtrats teil. Dieses fand in der «Heitere Fahne» in Wabern statt.

Parlamentarische Kommissionen**Geschäftsprüfungskommission (GPK)**

Die GPK tagte 2018 an 9 Sitzungen (Vorjahr 11). Sie beurteilte die Sachgeschäfte des Parlaments und gab dazu Abstimmungsempfehlungen. Auf der Grundlage des Jahresberichts und im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht über die Verwaltung besuchten die einzelnen Referenten der GPK die Direktionen.

Finanzkommission

Die Finanzkommission hat im Berichtsjahr 9 Sitzungen (Vorjahr 8) durchgeführt. Ihre Kernthemen waren das Begleiten von verschiedenen finanzstrategischen Prozessen wie die Überprüfung der Finanzstrategie, des IAFPs und des Budgets 2020. Die Mitglieder der Finanzkommission besuchten im Rahmen des Budgetprozesses die einzelnen Direktionen.

Redaktionskommission

2018 hat die Redaktionskommission zwei Mal getagt. Sie hat die Pro- und Contra-Argumente von zwei Abstimmungsbotschaften formuliert.

Nichtständige Kommission OPR – Baurechtliche Grundordnung

Die Kommission begleitete den Prozess der Ortsplanungsrevision im Vorjahr. 2018 begutachtete sie die Parlaments- und Volksvorlage und unterbreitete dem Parlament ihre Abstimmungsempfehlung. Damit beendete sie ihre Arbeit.

101.2 Führungsleistungen Gemeinderat**Gemeinderat**

- Annemarie Berlinger-Staub, SP, Gemeindepräsidentin, Vorsteherin Präsidiales und Finanzen
- Thomas Brönnimann, glp, Vize-Präsident des Gemeinderats, Vorsteher Sicherheit und Liegenschaften
- Christian Burren, SVP, 2. Vize-Präsident des Gemeinderats, Vorsteher Planung und Verkehr
- Hans-Peter Kohler, FDP, Vorsteher Bildung und Soziales
- Hansueli Pestalozzi, Grüne, Vorsteher Umwelt und Landschaft

Der neu gewählte Gemeinderat hat im Januar die neue Legislaturperiode 2018–2021 begonnen. Da die Direktionszuteilung bereits im November 2017 erfolgte, konnten sich alle Gemeinderatsmitglieder dank einem gut vorbereiteten Einführungsprogramm rasch in ihre vielfältigen Direktionsaufgaben und -geschäfte einarbeiten.

Im ersten Semester 2018 hat der Gemeinderat an mehreren Klausuren den Legislaturplan 2018–2021 erarbeitet. Er hat insgesamt 19 Legislaturziele mit klar definierten Indikatoren formuliert, im Fokus stehen die Themen demografischer Wandel, Gemeindefinanzen, Bildung, Wirtschaft, Köniz als moderne Gemeinde, Mobilität und Energie.

Parallel zum Legislaturplan hat der Gemeinderat die Finanzstrategie überarbeitet und verschiedene finanzpolitische Massnahmen eingeleitet, mit dem Ziel den Finanzhaushalt ins Lot zu bringen. Als eine dieser Massnahmen hat der Gemeinderat im September 2018 beschlossen, eine Aufgabenüberprüfung durchzuführen. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, die in den nächsten Jahren anstehenden grossen Investitionen, insbesondere im Bereich der Schulanlagen, zu realisieren, damit Köniz weiterhin ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort bleibt.

Mit der Annahme der Ortsplanungsrevision und der neuen baurechtlichen Grundordnung hat das Könizer Stimmvolk im September 2018 einen weiteren wichtigen Meilenstein für die Entwicklung der Gemeinde Köniz gelegt.

An seinen wöchentlichen Sitzungen hat der Gemeinderat die zahlreichen Geschäfte und Anträge aus den Direktionen sowie die Anträge an das Parlament diskutiert und im Kollegium beschlossen. Insgesamt hat der Gemeinderat im 2018 an 44 Sitzungen und Klausuren 600 Beschlüsse gefällt.

Ausblick

Im ersten Quartal 2019 wird der Gemeinderat den Fokus auf die Aufgabenüberprüfung 2019–2022 legen. Diese soll, unter Einbezug der Finanzkommission des Parlaments, bis Ende März abgeschlossen sein, damit die Resultate in den Budgetprozess 2020 einfließen können. Weitere Schwerpunkte sind die Vorbereitung und Verabschiedung verschiedener Geschäfte z. H. des Stimmvolks sowie die Umsetzung der im 2018 beschlossenen Legislaturziele.

Behördenregister

Die Gemeinde führt im Einklang mit Art. 8 Behördenreglement ein Register, das Auskunft über die Interessenbindungen, nebenamtlichen Funktionen und Nebenbeschäftigungen der Gemeinderatsmitglieder gibt. Dieses Behördenregister wird publiziert unter www.koeniz/politik/behoerdenregister.

101.3 Leistungen zur Katastrophenbewältigung

Am 21. Juni 2018 wurde das Gemeindeführungsorgan Köniz (GFO) im Rahmen einer ganztägigen Stabsübung von der kantonalen Abteilung für Bevölkerungsschutz auf seine Einsatzfähigkeit geprüft. Als Übungsszenario diente eine mutwillige Verschmutzung des Könizer Trinkwassers mit einem giftgrünen Farbstoff. Die anspruchsvolle Aufgabe konnte vom Stab erfolgreich bewältigt werden. Der Übungsleiter hat dem GFO Köniz insgesamt ein gutes Zeugnis ausgestellt und die Einsatzfähigkeit ohne Vorbehalte bestätigt. Daneben führte der Stab zwei halbtägige Rapporte durch. Die Führungsunterstützung hat zwei ganztägige und einen halbtägigen Ausbildungs- und Übungsrapport durchgeführt. Das Gemeindeführungsorgan (GFO) ist personell gemäss Organigramm aufgestellt mit Gemeindepräsidentin Annermarie Berlinger-Staub als Chefin GFO und Gemeinderat Thomas Brönnimann als Stv. Chef GFO.

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
101.1	Umsatz	250 147.65	0.00	260 570	0	270 969.90	0.00
	Nettoaufwand		250 147.65		260 570		270 969.90
101.2	Umsatz	1 813 306.23	0.00	1 251 920	0	1 606 901.95	0.00
	Nettoaufwand		1 813 306.23		1 251 920		1 606 901.95
101.3	Umsatz	29 152.55	0.00	30 440	0	30 105.25	0.00
	Nettoaufwand		29 152.55		30 440		30 105.25
101	Total Umsatz	2 092 606.43	0.00	1 542 930	0	1 907 977.10	0.00
	Nettoaufwand		2 092 606.43		1 542 930		1 907 977.10

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

101.1	zu 100 %:	1000	Anteile von:	
101.2	zu 100 %:	1050	Anteile von:	
101.3	zu 100 %:	1060	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

101.1 Der Aufwand konnte bei den Kommissionssitzungsgeldern (nicht ständige Kommissionen) und beim Ratskredit leicht reduziert werden.

101.2 Die pauschale Personalaufwandkorrektur von CHF 500 000 (Fluktuationen etc.) wird unter diesem Produkt budgetiert, die effektiven Aufwandminderungen sind in der

Rechnung den spezifischen Direktionen und Abteilungen zugeordnet (xxxx.3010.xx). Zudem wurden im 2018 ca CHF 55 000 mehr Abgangsentschädigungen an ehemalige GR Mitglieder ausbezahlt als budgetiert.

101.3 Stabile Aufwandentwicklung. Für spezifische Katastrophenfälle wurden wie bisher keine Gelder eingestellt.

102 Zentrale Dienste

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe stellt Dienstleistungen in den Bereichen Finanzen, Recht, Personal, interne Prozesse sowie Kommunikation und Standortförderung für die Bürgerinnen und Bürger, die politischen Behörden und die Verwaltung sicher.	
102.1 Stabsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Koordination der Gesamtorganisation – Führen der Gemeindkanzlei – Sicherstellung der internen Prozesse und Infrastruktur für eine effiziente, effektive und transparente Organisation
102.2 Finanzdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Führung des Finanzhaushaltes – Bereitstellung von aktuellen finanziellen Grundlagen – Erbringen von Beratungsdienstleistungen – Ausüben der internen Finanzkontrolle
102.3 Rechtsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Juristische Beratung und Unterstützung der Rechtssetzung – Prozessführung und Schulungen – Aufsichtsstelle für Datenschutz
102.4 Personaldienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung der Verwaltung bei der Umsetzung der Personalstrategie und der Personalpolitik
102.5 Kommunikation und Standortförderung	<ul style="list-style-type: none"> – Information der Öffentlichkeit und Verwaltung über laufende und geplante Aktivitäten – Förderung der Aussenwirkung für einen attraktiven Wirtschafts-, Wohn- und Freizeitstandort

102.1 Stabsdienstleistungen

Interne Dienste

Die Dienstleistungen der Internen Dienste (Empfang, Kopier- und Druckzentrale, Support sowie Post- und Kurierdienst) wurden zuverlässig erbracht.

Die durch zwei Pensionierungen und eine Kündigung freigewordenen Stellen konnten, mit gewissen Stellenprozentreduktionen aufgrund Effizienzsteigerungen, erfolgreich neu besetzt werden.

Aktenführung und Archiv

Das im Februar 2015 gestartete Projekt «Neue Aktenführung Köniz» hat zum Ziel, ein Dokumenten- und Geschäftsverwaltungssystem in der Gemeindeverwaltung einzuführen. Damit soll der rechtssichere, effiziente und möglichst medienbruchfreie Umgang mit elektronischen Dokumenten sichergestellt werden.

Das Parlament hat 2016 den Kredit zur Beschaffung des Systems in der Höhe von CHF 980 000 beschlossen. Die flächendeckende Einführung des neuen Systems (OneGov GEVER) konnte im August 2018 termin- und kostengerecht realisiert werden. Auch die Aktenführung der politischen Gremien wird über das neue System bearbeitet.

Mit Abschluss der Einführungsphase startete die Betriebsphase.

Eine GEVER-Leitung (Stabsabteilung und Informatikzentrum) sowie ein Steuerungsausschuss bestehend aus Vertretern aus allen Direktionen stellen den Betrieb und die Weiterentwicklung der (elektronischen) Aktenführung sicher.

102.2 Finanzdienstleistungen

Zentrale Finanzdienste

Die Finanzabteilung gewährleistet einen reibungslosen Ablauf des zentralen Rechnungswesens gemäss dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM). Die Schwerpunkte umfassen:

Rechnung 2017

Das Parlament hat am 25. Juni 2018 die Rechnung 2017 mit einem Defizit von CHF 2 127 684.33 genehmigt. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget betrug rund 1,2 Mio. CHF.

Budget 2019

Das Parlament hat am 20. August 2018 das Budget mit einem Defizit von 3,274 Mio. CHF genehmigt.

IAFP 2019

Mit dem IAFP legt der Gemeinderat eine Gesamtübersicht zu den mittelfristig geplanten Vorhaben, den zu erwartenden Aufwendungen und Erträgen sowie deren Finanzierung vor.

Bei der Erarbeitung des IAFP 2019 im Sommer 2018 hat der Gemeinderat noch mit einer Steuererhöhung auf das Budget 2019 geplant. Im Herbst hat der Gemeinderat eine Aufgabenüberprüfung und weitergehende Massnahmen zur Entlastung des Finanzhaushalts beschlossen. Diese konnten aus Gründen der zeitlichen Überschneidung im IAFP nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Ergebnisse im IAFP weisen ohne Berücksichtigung der Aufgabenüberprüfung in den Planjahren 2020–2023 durchwegs Defizite von 3,1–4,8 Mio. CHF aus. Im Parlament wurde über die geplante hohe Investitionstätigkeit mit der daraus resultierenden starken Schuldenzunahme diskutiert.

Rechnung 2018

Eine Zwischenrevision ist erfolgt und die Hochrechnung zuhanden von Gemeinderat und Parlament wurde laufend aktualisiert. Bezüglich Resultat verweisen wir auf Kapitel 2.

Interne Revision

Interne Revisionen von Kassen, Dienststellen und der Gemeinderechnung 2017 wurden zeitgerecht abgeschlossen und die Berichte erstellt. Pendenzen werden laufend überprüft und die Stellungnahmen der Betroffenen sind uns bekannt. 2018 wurden mehrere Serien Kreditabrechnungen an Gemeinderat und Parlament weitergeleitet.

Die aktuell zehn externen Institutionen werden jährlich im Mandat durch die Finanzkontrolle geprüft. Die Berichte lagen alle rechtzeitig zu den Generalversammlungen vor. Die Finanzkontrolle hat die sieben ihr unterstehenden Stiftungen überwacht. Zudem hat sie einen Bericht im Bereich Fahrzeugunterhalt erstellt. Der Controllingbericht zur Aufgabenüberprüfung 2017 wurde erstellt.

102.3 Rechtsdienstleistungen

Begleitung von Geschäften entsprechend den Bedürfnissen der Abteilungen

Der Schwerpunkt der Tätigkeit lag wie üblich in der Unterstützung der Abteilungen in zahlreichen kleineren und mittleren Geschäften: Im Planungsrecht, im Baurecht, im Finanzrecht, im Einbürgerungsrecht, im Submissionsrecht, im Personalrecht, betreffend Strassen, in den Bereichen Bildung und Kultur, im Bereich Gebühren und Inkasso.

Begleitung der Rechtsetzungstätigkeit entsprechend den Bedürfnissen der Abteilungen

Im Jahr 2018 waren ein Dutzend kleinere Änderungen an Reglementen und Verordnungen in ganz verschiedenen Sachbereichen zu verzeichnen.

Datenschutz

Seit Mitte 2009 ist Herr Fürsprecher Kurt Stöckli die unabhängige Aufsichtsstelle für Datenschutz der Gemeinde Köniz. Die Fachstelle Recht hat die Funktion einer Schnittstelle zu Herrn Stöckli. Sein Tätigkeitsbericht für das Jahr 2018 wird nachfolgend unverändert abgedruckt:

1. Beratung der Verwaltung

Folgende Fragen mussten u.a. beurteilt werden:

- Unter welchen Voraussetzungen dürfen Siegelungsprotokolle an andere Verwaltungsabteilungen weitergegeben werden?
- Unter welchen Voraussetzungen kann in Archivakten Einsicht genommen werden?
- Unter welchen Voraussetzungen können Informationen unter den Verwaltungsabteilungen ausgetauscht werden?
- Wie ist die Verwendung des Instant Messaging Dienstes WhatsApp unter datenschutzrechtlichen Gesichtspunkten zu beurteilen?
- Welche Voraussetzungen muss eine Datenschutzerklärung auf der Homepage der Gemeinde erfüllen?

Alle Anfragen konnten entweder per Email, Telefon oder im Rahmen einer Besprechung beantwortet werden.

2. Beratung von Betroffenen

Die einzige Anfrage betraf die Zusammenarbeit mit den Behörden. Der Antragsteller wollte wissen, ob, und wenn ja, in welchem Umfang er verpflichtet sei, bestimmte Unterlagen an die Behörde herauszugeben.

3. Vernehmlassungen

Es mussten keine Vernehmlassungen eingereicht werden.

4. Aufsichtsanzeigen

Es sind keine Aufsichtsanzeigen eingegangen.

5. Vorabkontrollen

Im Zusammenhang mit der Einführung eines «Online-Kundencenters» musste eine datenschutzrechtliche Vorabkontrolle durchgeführt werden. Dem Pro-

jekt konnte unter bestimmten Auflagen zugestimmt werden.

6. Anpassung Datenschutzgesetzgebung; Ausblick

Bezugnehmend auf den letztjährigen Bericht kann festgestellt werden, dass zur Zeit weder die Revision des Datenschutzgesetzes des Bundes noch die Anpassung des kantonalen Datenschutzgesetzes an die europäische Datenschutzreform abgeschlossen sind. Auf Bundesebene ist ein reines «Schengen»-Datenschutzgesetz im Polizei- und Strafbereich von beiden Räten verabschiedet worden. Die diesbezügliche Referendumsfrist dauert noch bis zum 19. Januar 2019. Sobald dann das Datenschutzgesetz des Bundes, das über den Polizei- und Strafbereich hinaus für die Bürger und Bürgerinnen sowie die Organe des Bundes gelten soll, revidiert und in Kraft ist, soll das «Schengen»-Datenschutzgesetz wieder aufgehoben werden. Auf kantonaler Ebene ist bisher ebenfalls nur eine Einführungsverordnung im Polizei- und Strafbereich erlassen und in Kraft gesetzt worden. Diese ist für die Gemeinden grundsätzlich nicht anwendbar. Betroffen sind Gemeinden allenfalls dann, wenn sie polizeiliche Aufgaben nach Art. 8 des kantonalen Polizeigesetzes erfüllen. Auch hier gilt es, die Revision des kantonalen Datenschutzgesetzes, das dann vollumfänglich auch für die Gemeinden anwendbar ist, abzuwarten.

7. Antrag

Die Aufsichtsstelle für Datenschutz stellt Antrag, dass Gemeinderat und Parlament den vorliegenden Bericht zur Kenntnis nehmen.

102.4 Personaldienstleistungen

Schwerpunkte

Im Jahr 2018 lag der Fokus weiterhin auf der Unterstützung und Beratung der Linienvorgesetzten sowie der Sicherstellung des operativen Tagesgeschäfts. Auch in diesem Jahr konnten wiederum rund 60 neue Mitarbeitende gewonnen werden. Nebst den üblichen Aufgaben war die Einführung des Dokumenten- und Geschäftsverwaltungssystems ein Schwerpunkt. Zudem konnten erste Grundlagen für die bevorstehenden abteilungsinternen Prozessoptimierungen geschaffen werden.

Arbeitssicherheit, Betriebliche Gesundheitsförderung

Zu den wichtigsten Aktivitäten des Arbeitssicherheitsgremiums gehörten im 2018:

- Aus- und Weiterbildungen der Betriebsnothelfenden
- Hepatitis- und Zecken-Schutzimpfungen für exponierte Mitarbeitende

Schwerpunkte der betrieblichen Gesundheitsförderung:

- Im Herbst 2018 wurde ein dreiteiliger Workshop zum Thema «Achtsamkeit» angeboten.
- Die Bewegung im Alltag wurde mit der Teilnahme am Bike-to-work gefördert.
- Für handwerklich tätige Mitarbeitende wurden Früchteaktionen organisiert.
- Wiederum profitieren die Mitarbeitenden von vergünstigten Angeboten bei zwei Fitnesscentern.
- Viele Mitarbeitende haben im Berichtsjahr erneut das kostenlose Bade-Abo genutzt.

Weiterbildung und Personalentwicklung

Jede/r Mitarbeiter/in hat sich 2018 – statistisch gesehen – während 1,6 Tagen weitergebildet. Pro Vollzeitstelle entspricht dies 2,4 Tagen.

Neben internen Kursangeboten wurden dieses Jahr überdurchschnittlich viele externe Angebote genutzt. So wurden nebst zahlreichen Fachkursen viele umfangreichere Diplomlehrgänge gestartet und/oder absolviert.

Berufsbildung

Im Berichtsjahr waren insgesamt 21 Ausbildungsplätze besetzt. Bis auf eine lernende Person haben alle die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden. Köniz ist gemeinsam mit der Stadt Bern und weiteren 17 Gemeinden an der Berner Ausbildungsmesse (BAM) aufgetreten. Präsentiert wurden rund 35 Lehrberufe.

102.5 Kommunikation und Standortförderung

Die Medienarbeit des Gemeinderats und der Verwaltung wurden unterstützt. Zehn Ausgaben der Gemeindezeitschrift «Köniz Innerorts» sowie drei Ausgaben der Mitarbeiterzeitschrift «Intern» ergänzten die externe und interne Kommunikation. Die Online-Kanäle koeniz.ch, Facebook Köniz und App wurden von der Bevölkerung rege genutzt.

Massnahmen in den Bereichen Wirtschaft, Wohnen und Freizeit wurden realisiert oder unterstützt. Dazu gehörten: Kontakte zur Wirtschaft, Wirtschaftsapéro in Zusammenarbeit mit einer Unternehmung, Präsenz an Messe Eigenheim, Filmabend Gemeindehaus Köniz, Kulturnacht Köniz.

Die kontinuierliche Medienarbeit, Weiterentwicklung der Online-Kommunikation sowie die Unterstützung von Gemeindeanlässen sind Aufgaben im Jahr 2019.

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
102.1 Umsatz	1 691 011.11	413 065.85	1 720 208	532 825	1 571 828.83	430 607.85
Nettoaufwand		1 277 945.26		1 187 383		1 141 220.98
102.2 Umsatz	1 541 962.52	1 620 626.45	1 531 830	322 200	1 709 814.42	689 511.65
Nettoaufwand		-78 663.93		1 209 630		1 020 302.77
102.3 Umsatz	472 813.75	13 483.80	463 980	23 000	471 232.70	27 990.50
Nettoaufwand		459 329.95		440 980		443 242.20
102.4 Umsatz	3 872 010.50	137 107.70	3 908 060	353 545	3 964 159.91	123 943.95
Nettoaufwand		3 734 902.80		3 554 515		3 840 215.96
102.5 Umsatz	425 825.45	12 010.00	448 110	6 000	457 966.95	28 420.00
Nettoaufwand		413 815.45		442 110		429 546.95
102 Total Umsatz	8 003 623.33	2 196 293.80	8 072 188	1 237 570	8 175 003.00	1 300 474.00
Nettoaufwand		5 807 329.53		6 834 618		6 874 528.86

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

102.1	zu 100 %:	1200, 1210	Anteile von:	
102.2	zu 100 %:	1950	Anteile von:	1600
102.3	zu 100 %:	1240, 1260	Anteile von:	
102.4	zu 100 %:	1500, 1530, 1540, 1550	Anteile von:	1600
102.5	zu 100 %:	1300	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

102.1 Zusätzliche Druckkosten für die Unterlagen zur Volksabstimmung zur Ortsplanungsrevision. Zudem gingen die Netto-Einnahmen beim Verkauf der SBB-Tageskarten zurück (Hauptgrund Sonderaktionen der SBB und anderer Partner).

102.2 Seit dem Jahr 2015 erfolgen Mietzinserträge der Liegenschaften Verwaltungsvermögen (Schulliegenschaften Wandermatte und Niederwangen etc.) zu Gunsten von Produkt 102.2 resp. zu Lasten von Produkt 115.5. Die Dienststelle 1601 (vermietete Liegenschaften Verwaltungsvermögen) wurde per Mitte 2017 aufgehoben. Alle Projekte welche vorher unter 1601 liefen, werden neu in der Dienststelle 3750 (PG 115.5) geführt.

102.3 Der Wegfall einer EO-Entschädigung (Mutterschaft) und der Anstieg interner pauschaler Verrechnungen resultieren in der Rechnung 2018 in einem etwas höheren Aufwand.

102.4 Der Ertrag für Taggelder aus den Personenversicherungen wird pauschal in diesem Produkt budgetiert. Die effektiven Versicherungsleistungen im Schadenfall werden jedoch den diversen Abteilungskonten gutgeschrieben was folglich zu einer Differenz im Nettoaufwand führt. Der Ertrag aus den CO₂-Abgaben fiel höher aus als budgetiert.

102.5 Tiefere Personalkosten und Minderausgaben im Bereich Kommunikation und Standortförderung führten insgesamt zu einem Minderaufwand.

103 Kultur

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe vergibt Beiträge an Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung, an Vereine und Institutionen und an Einzelpersonen. Sie verwaltet, unterhält und erweitert die Kunstsammlung, betreut die ortsgeschichtliche Sammlung Köniz und führt kulturelle Anlässe durch. In dieser Produktgruppe werden die politischen Führungsaufgaben der Gemeinde Köniz zusammengefasst.	
103.1 Beiträge an regionale Kulturinstitutionen	– Beiträge an KonzertTheater Bern und das Bernische Historische Museum sowie an neun weitere Institutionen von regionaler Bedeutung
103.2 Kulturförderung und Veranstaltungen	– Beiträge an Könizer Veranstalter – Projektförderung – Beiträge für Kulturanlässe (Grundlage Kultur-Konzept von 2007) – Jahresbeiträge an Vereine und Institutionen – Ankäufe Kunstsammlung – Kulturelle Veranstaltungen (Kulturnacht, Kulturpreis etc.)

103.1 Beiträge an regionale Kulturinstitutionen

Gemäss dem Kantonalen Kulturförderungsgesetz KKFG (in Kraft seit 2012) werden 13 Institutionen der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM tripartit von den Standortgemeinden (48%), dem Kanton (40%) und der RKBM (12%) finanziert. Zwei dieser Kulturinstitutionen liegen auf dem Gebiet der Gemeinde Köniz (BeJazz und Verein Kulturhof Schloss Köniz). An den Subventionen der übrigen elf beteiligte sich die Gemeinde gemäss dem vom Parlament im April 2015 genehmigten Finanzierungsschlüssel mit CHF 1 032 502.

103.2 Kulturförderung und Veranstaltungen

Beiträge auf Gesuchsbasis

2018 wurden 105 Gesuche (2017: 99) eingereicht, von denen 38 abgelehnt wurden und 4 noch offen sind. Insgesamt wurden Beiträge an 63, z.T. im Vorjahr eingereichte Projekte, ausbezahlt. Beantragt wurden Fördergelder in der Höhe von rund CHF 190 000, die berücksichtigten Projekte erhielten im Schnitt 40% des beantragten Beitrags. Das Budget für die freie Projektförderung wurde eingehalten (CHF 95 000). Die 2018 geförderten Projekte sind im Anhang zu Kapitel 3 unter www.koeniz.ch/jahresbericht.

Beiträge an Verein Kulturhof Schloss Köniz VKSK und Verein BeJazz

Die Beiträge an den Verein Kulturhof Schloss Köniz und BeJazz sind in der laufenden Leistungsvertrags-

periode 2016–2019 festgelegt und wurden entsprechend ausbezahlt. Im Verlauf des Jahres wurden die Verträge der Leistungsperiode 2020–2023 ausgehandelt.

Jahresbeiträge

Der Verein gepard14, der im Liebefeld einen Kunst- raum betreibt (CHF 10 000) und die Könizer Musik- gesellschaften (total CHF 34 000) wurden wiederum mit Jahresbeiträgen unterstützt. Neu erhielt auch die Heitere Fahne in Wabern einen Programmbeitrag von CHF 15 000.

Kunstsammlung und Ortsgeschichtliche Sammlung Köniz

Die Kunstsammlung wurde 2018 um einen Ankauf sowie um mehrere Grafiken erweitert, die der Ge- meinde geschenkt wurden.

Die Ortsgeschichtliche Sammlung konnte eine Sammlung historischer Postkarten erwerben, erhielt mehrere Nachlässe und liess weitere Dokumente res- taurieren.

Veranstaltungen

Ende Oktober 2018 wurde die breit abgestützte fünfte Kulturnacht Köniz durchgeführt. Am gemein- sam mit der Fachstelle Kommunikation organisier- ten 5-Liber-Anlass wurden zwei Könizer Filmwo- chenschauen gezeigt, die der Gemeinde Köniz 2017 geschenkt worden waren. Im zweiten Teil fand eine Vorführung mit Filmen zweier Könizer Filmemacher statt.



Kulturschür Uptown, Gurten-Park im Grünen

Sandra Blaser Photography

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
103.1	Umsatz	1 043 834.00	0.00	1 033 000	0	1 043 834.00	0.00
	Nettoaufwand		1 043 834.00		1 033 000		1 043 834.00
103.2	Umsatz	667 820.23	0.00	688 358	1 000	700 336.54	0.00
	Nettoaufwand		667 820.23		687 358		700 336.54
103	Total Umsatz	1 711 654.23	0.00	1 721 358	1 000	1 744 170.54	0.00
	Nettoaufwand		1 711 654.23		1 720 358		1 744 170.54

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

103.1	zu 100 %:	1400.3300.40, 1400.3632.70	Anteile von:	
103.2	zu 100 %:	übrige 1400	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

103.1 Die planmässigen Abschreibungen nach HRM2 waren nicht budgetiert.

103.2 Das Budget wurde leicht unterschritten, weil mehrere Kredite nicht vollständig ausgeschöpft wurden (Kunstsammlung, grosser Kulturanlass, KulturLegi).

104 Steueradministration

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst sämtliche Aufgaben der Steuerverwaltung.

104.1 Steueradministration	<ul style="list-style-type: none"> – Organisation des Steuerwesens – Kompetenzgemeinde für Auftragsgemeinden – Registerführung für Einkommens- und Vermögenssteuer, amtliche Werte und fakultative Gemeindesteuern – Erfassung der Steuererklärungen der natürlichen Personen – Erhebung der Liegenschaftsteuer
-----------------------------------	--

104.1 Steueradministration

Stellvertretung Erlasswesen

Infolge personeller Veränderungen muss die Stellvertretung im Erlasswesen neu organisiert werden. Die Einführung des neuen Mitarbeiters konnte abgeschlossen werden, so dass die Stellvertretung wieder sichergestellt ist.

Umstellung Software

Die alten Host-Applikationen für das zentrale Gemeinderegister ZGR werden laufend durch neue Applikationen abgelöst. Die Mitarbeitenden des DZ-Steuern wurden in die Programme eingeführt und entsprechend geschult. Bis Ende 2019 werden sämtliche alten Applikationen ersetzt sein.

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
104.1 Umsatz	1 078 320.40	100 696.00	1 102 230	109 000	1 053 377.10	106 419.00
Nettoaufwand		977 624.40		993 230		946 958.10
104 Total Umsatz	1 078 320.40	100 696.00	1 102 230	109 000	1 053 377.10	106 419.00
Nettoaufwand		977 624.40		993 230		946 958.10

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

104.1	zu 100%:	1800	Anteile von:	
-------	----------	------	--------------	--

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

104.1 Die Lohnkosten (Stundenlohn) des langjährigen Ausnahmepersonals im Erfassungszentrum sind um CHF 22 400 tiefer ausgefallen als budgetiert. Auch die übrigen Lohnkosten sind um CHF 10 000 tiefer ausgefallen. Dafür mussten höhere Servicegebühren für den Kanton von

CHF 6100 und tiefere Entschädigungen für die Registerführung der Kirchensteuern von CHF 2000 in Kauf genommen werden (Kirchenaustritte). Aufgrund der guten Wirtschaftslage sind auch weniger Erlassgesuche eingegangen. Die Entschädigung fiel um CHF 7000 tiefer aus.

105 Raumplanung

Aufgaben / Leistungen

Die Produktegruppe stellt sicher, dass Räume für die vielfältigen menschlichen Bedürfnisse und Nutzungen zur Verfügung stehen. Unter Mitwirkung der Bevölkerung werden diese in demokratischen Verfahren rechtsverbindlich lokalisiert, abgegrenzt und mit Nachbargemeinden und den Zielsetzungen der Region abgestimmt. Daraus resultieren bau- und planungsrechtliche Bestimmungen. Auf der Basis vom Reglement über den Ausgleich von Planungsvorteilen werden entsprechende Verfügungen erstellt und die entsprechenden Ein- und Ausgaben gemäss Reglement koordiniert.

105.1 Raumentwicklung

- Koordination der raumwirksamen Tätigkeiten
- Überprüfen und Anpassen der kommunalen Planungsinstrumente
- Sicherstellen der Rechtssicherheit
- Aktivieren bedeutender Arealentwicklungen
- Überwachen der Raumentwicklung
- Spezialfinanzierung/SF «Ausgleich von Planungsvorteilen»
 - Koordination der Einnahmen sowie Ausgaben bezüglich der Spezialfinanzierung gemäss Reglement

105.1 Raumentwicklung

Umfeldentwicklung

Die Raumplanung in der Schweiz befindet sich seit der Annahme des revidierten Raumplanungsgesetzes und der angenommenen Zweitwohnungsinitiative im Umbruch. Bedeutende Veränderungen in den behörden- sowie grundeigentümergebundenen Instrumenten aller Staatsebenen sowie bei der Region sind die Folge.

Der Bundesrat hat das teilrevidierte Raumplanungsgesetz und die revidierte Raumplanungsverordnung auf den 1. Mai 2014 in Kraft gesetzt. Um den neuen Bundesvorgaben gerecht zu werden, hat der Kanton Bern seinen Richtplan angepasst, welcher die Leitplanken für diese Entwicklung setzt. Der Regierungsrat hat den Richtplan 2030 im September 2015 in Kraft gesetzt. Für die Umsetzung der Bundesvorgaben tragen u. a. die Regelungen zu den Fruchtfolgefächern, die Neuregelung des Mehrwertausgleichs und die Förderung der Baulandverfügbarkeit zur angestrebten Siedlungsentwicklung nach Innen bei. Das revidierte Baugesetz konnte am 1. April 2017 in Kraft gesetzt werden und wird aktuell im Bereich Mehrwertausgleich nicht zuletzt aufgrund der Erfahrungen in Köniz revidiert.

Ortsplanungsrevision

Nachdem der Kanton den kommunalen Richtplan Gesamtgemeinde (RP REGG) 2014 genehmigt hat, konnten die Arbeiten zur Revision der grundeigentümergebundenen baurechtlichen Grundordnung (Nutzungsplan, Baulinienplan, Schutzplan und Baureglement) vorangetrieben werden. Der Kanton hat

im 2016 die überarbeitete baurechtliche Grundordnung vorgeprüft. Im Jahr 2017 erfolgte die öffentliche Auflage. Aufgrund verschiedener Einsprachen sowie auf der Basis von parlamentarischen Vorstössen wurden Anpassungen vorgenommen und zwischen der Verabschiedung durch das Parlament und der Volksabstimmung im Rahmen einer zweiten Auflage öffentlich aufgelegt. Am 23. September 2018 hat die Könizer Stimmbevölkerung mit rund 78% der Ortsplanungsrevision zugestimmt. Die Unterlagen wurden an das kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Genehmigung eingereicht. Der Kanton wird auch erstinstanzlich über unerledigte Einsprachen entscheiden. Erst nach der Genehmigung durch den Kanton tritt die Revision in Kraft.

Entwicklungen Gesamtgemeinde

Vgl. Tabellen und Grafiken im Anhang zu Kapitel 3 unter www.koeniz.ch/jahresbericht.

Einwohner, Beschäftigte, Haushalte und Wohnungsangebot

Die Aufteilung der Bevölkerung in den Ortsteilen der Gemeinde Köniz zeigt, dass 81% der Einwohnerinnen und Einwohner im urban geprägten Teil der Agglomeration wohnt und die anderen 19% in den zentrumsnahen ländlichen Gebieten. Bei den Arbeitsplätzen kommen auf eine beschäftigte Person im ländlich geprägten Teil neun Beschäftigte im urbanen Teil. Seit Jahren ist schweizweit als auch in Köniz eine Abnahme der Anzahl der Beschäftigten im ersten Wirtschaftssektor (Landwirtschaft) und eine Zunahme im dritten Wirtschaftssektor (Handel und Dienstleistung) zu beobachten. Dieser Trend setzt sich

in den neusten Zahlen des Bundesamts für Statistik weiter fort. Derselbe Trend ist auch bei der Anzahl der Arbeitsstätten zu sehen.

Die Bevölkerung hat im letzten Jahr um 0,7% gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Die Zunahme liegt im Trend der letzten Jahre. Ein überdurchschnittliches Wachstum ist im letzten Jahr vor allem in den Ortsteilen Wabern-Ost und Ried zu beobachten gewesen. Im ländlich geprägten Teil von Köniz ist im letzten Jahr kein spürbarer Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen, wie das in den letzten Jahren der Fall gewesen ist. Die Bevölkerung blieb stabil.

In Köniz sind vorwiegend 3- bis 4-Zimmerwohnungen im Angebot. Die Neubauten seit 2010 erhöhen das Angebot an 3-Zimmer Wohnungen noch zusätzlich, doch es ist auch zu beobachten, dass wieder vermehrt 2-Zimmer Wohnungen erstellt wurden. Grosse Wohnungen ab 5 und mehr Zimmern sowie 1-Zimmerwohnungen wurden in Neubauten weit weniger häufig erstellt. Die Leerwohnungsziffer in Köniz betrug im Berichtsjahr 0,47%, was einer Abnahme der leeren Wohnungen von rund 20% gegenüber dem Stichtag des Vorjahres entspricht.

In allen Neubauten und bei praktisch allen Wohnungsgrössen ist eine Steigerung bei der Wohnfläche pro Wohnung zu beobachten, wobei die grösste Wohnflächenzunahme bei den Einzimmer- sowie Mehrzimmerwohnungen (6-Zimmer Wohnung) zu beobachten ist. Bei Bauten, welche bis 2010 erstellt worden sind beträgt der Median der Wohnungsfläche 85m² und bei Neubauten (2010–2018) 89m² und liegt damit etwas tiefer als im letzten Jahr (93m²). Die durchschnittliche Wohnungsbelegung in Köniz im Berichtsjahr beläuft sich auf 1,96 Personen pro Wohnung, was ungefähr dem Wert des Vorjahrs entspricht. Der durchschnittliche Wohnflächenbedarf pro Person liegt bei 48m² und verhält sich seit 2006 stabil.

Bauzonenreserven und Raumnutzerdichte

Von den rund 51km² Gemeindefläche zählen etwa 17% zur Siedlungsfläche. Rund 6% dieser 879 ha sind in noch nicht überbauten Bauzonenreserven. Die Fläche der Bauzonenreserven hat gegenüber dem Vorjahr um rund 11% abgenommen. Grund dafür sind hauptsächlich die Überbauungen der Baufelder A und E im Ried sowie bei der Carba Nord im Liebefeld. Der Hauptteil der Bauzonenreserven liegt in den Zonen mit Überbauungsordnung resp. in Zonen mit Planungspflicht.

Bezüglich Raumnutzer (Anzahl Einwohner + Beschäftigte in den überbauten Bauzonen) kann festgehalten werden, dass diese in urbanen Kerngebieten der Agglomeration 103 Raumnutzer pro Hektare beträgt (105/2017) und in den zentrumsnahen ländlichen Gebieten im Durchschnitt 62 Raumnutzer pro Hektare (62/2017).

Der Rückgang der Dichte in den urbanen Kerngebieten lässt sich dadurch erklären, dass durch die Bautätigkeit zwar die Bauzonenreserven kleiner wurden, doch die Wohnungen noch nicht bezogen werden konnten. Bei einer näheren Betrachtung der statistischen Kreise von Köniz zeigt sich, dass wie bereits im letzten Jahr überdurchschnittlich hohe Dichten von Einwohnenden und Beschäftigten in den Kreisen Wabern-West, Liebefeld, Schliern, Schwanden und Köniz vorliegen. Von den ländlich geprägten Ortsteilen sind Oberwangen, Thörishaus und Gasel überdurchschnittlich dicht pro Hektare Bauland besiedelt.

Arealentwicklungen

Nebst den aufwändigen Arbeiten im Zusammenhang mit der Volksabstimmung zur Ortsplanungsrevision konnten im Berichtsjahr verschiedene Areale bezüglich Planung weiterentwickelt werden.

Beim **Wohn- und Pflegeheim Grünau** in Wabern konnte im letzten Jahr die vorgesehene Nutzungsplanänderung in der öffentlichen Mitwirkung diskutiert und die Planung beim Kanton für die Vorprüfung eingereicht werden.

Auch bei der Planung **Areal Station Wabern** konnte im Berichtsjahr die öffentliche Mitwirkung durchgeführt werden. Aufgrund der Mitwirkungseingaben sind noch verschiedene Anpassungen notwendig.

Bei der Arealentwicklung am **Thomasweg** im Liebefeld konnte im Berichtsjahr die Überbauungsordnung auf Grundlage des Studienauftrags erstellt und zur Genehmigung beim Kanton eingereicht werden. Die Planung bezüglich **Rappentöri** im Zentrum von Köniz konnte aufgrund des hängigen Beschwerdeverfahrens noch nicht in Kraft gesetzt werden und die weiteren Arbeiten sind somit sistiert.

Für die Planung im **Zentrum von Niederwangen** konnte das öffentliche Mitwirkungsverfahren gestartet werden.

Bei der Planung im **Weiler Ried** in Niederwangen konnte die öffentliche Mitwirkung durchgeführt und die Planung beim Kanton zur Vorprüfung eingereicht werden.



Gurtenfestival

Sandra Blaser Photography

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
105.1 Umsatz	3474087.00	2769466.00	3652735	2876500	1370926.65	847455.15
Nettoaufwand		704621.00		776235		523471.50
105 Total Umsatz	3474087.00	2769466.00	3652735	2876500	1370926.65	847455.15
Nettoaufwand		704621.00		776235		523471.50

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

105.1	zu 100%:	2100	Anteile von:	
SF	zu 100%:	2100	Anteile von:	AVU, AUL, Gbau

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

105.1 Nettoaufwand ist im Vergleich zum Budget leicht tiefer. Erhöhte Ausgaben resp. tiefere Einnahmen in einzelnen Bereichen wurden dabei durch erhöhte Einnahmen resp. tiefere Ausgaben in anderen Bereichen kompensiert.

Spezialfinanzierung Die Spezialfinanzierung wurde im 2017 vom Parlament beschlossen. Die Einnahmen im 2018 sind leicht höher, als budgetiert und da noch keine Ausgaben getätigt wurden, ist der Bestand auch höher.

Bilanz für die Spezialfinanzierung «Ausgleich von Planungsvorteilen»

	RG 2018	Budget 2018	RG 2017
Einlage (+) / Entnahme (-)	2291456.00	2200000	120000.00
Bestand 31.12.	2411456.00	2411456	120000.00

106 Bauaufsicht

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe stellt im Baubewilligungsverfahren sicher, dass die Bauvorhaben den bau- und umweltrechtlichen Vorschriften entsprechen. Sie umfasst zudem die baupolizeilichen Aufgaben der Gemeinde.

106.1 Leistungen Baubewilligungen und Baupolizei	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung in baurechtlichen Fragen - Prüfung der Bauvorhaben und Voranfragen - Führung und Koordination der Baugesuchsverfahren - Erteilung von Baubewilligungen - Baupolizeiliche Aufgaben
---	--

106.1 Leistungen Baubewilligungen und Baupolizei

Baugesuche

Im Berichtsjahr wurden 247 Baugesuche eingereicht, was gegenüber dem Vorjahr (222) eine Zunahme von 11,3% bedeutet. Die meisten Baugesuche konnten innert nützlicher Frist bewilligt werden, wobei Verzögerungen meistens durch nicht korrekt eingereichte Akten, Pläne, Projektänderungen und Einsprachen verursacht wurden.

Grosse Bauvorhaben

Die Baubewilligungen konnten für folgende grosse Bauvorhaben (Baukosten total ca. CHF 121 Mio.) erteilt werden:

- Abbruch und Neubau Alters- und Pflegeheim mit 139 Pflegezimmern, Köniz
- Neubau von zwei Mehrfamilienhäuser mit Einstellhalle, 3 Besucherparkplätze, Schliern
- Neubau mit 116 Wohnungen, 1 Gemeinschaftsraum und Kleingewerbe, 1 Tiefgarage mit insgesamt 139 Parkplätzen, Baufeld A, Papillon Niederwangen
- Neubau Primarschulhaus, Einfachturnhalle mit

Garderobe, Spiel- und Sportanlage mit Kunstrasenfeld, Flutlichtanlage und Parkplätzen, Niederwangen

Voranfragen

Weiter wurden 34 Voranfragen eingereicht, was gegenüber dem Vorjahr (29) eine Zunahme von 17% bedeutet. Die Beantwortung der Voranfragen erfolgt laufend, wobei die Anzahl der Verfahren durch die jeweiligen Gesuchsteller bestimmt wird.

Energieberatung/Energienachweis

Bei umfangreicheren Neu- und Umbauten ist ein energietechnischer Nachweis erforderlich. Zusammen mit dem externen Energiekontrolleur berät das Bauinspektorat die Bauherrschaft zur Reduktion des Energieverbrauchs gemäss dem kantonalen Energiegesetz.

Bau- und Planungskommission

Die Bau- und Planungskommission (BPK) ist das beratende Fachorgan der Direktion Planung und Verkehr und des Gemeinderats. In 14 Sitzungen wurden 35 Baugesuche und 16 Voranfragen durch die BPK beurteilt. Zusätzlich wurden einige Projekte durch Delegationen begleitet.

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
106.1 Umsatz	1 004 879.95	557 451.75	1 015 726	792 600	986 145.29	671 900.00
Nettoaufwand		447 428.20		223 126		314 245.29
106 Total Umsatz	1 004 879.95	557 451.75	1 015 726	792 600	986 145.29	671 900.00
Nettoaufwand		447 428.20		223 126		314 245.29

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget/ Jahresrechnung

106.1	zu 100%:	2200	Anteile von:	
-------	----------	------	--------------	--

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

106.1 Erträge aus Baubewilligungen werden konstant hoch veranschlagt. Diese Erträge sind kaum beeinflussbar und stark abhängig von der Bewilligung grosser Bauvorhaben.

107 Verkehr

Aufgaben / Leistungen	
<p>Die Produktegruppe plant, projiziert und erstellt Verkehrsanlagen für den Individual- und Langsamverkehr sowie die Haltestelleninfrastruktur für den öffentlichen Verkehr. Mittels technischer Ausstattung (Markierung, Signalisation) gewährleistet sie einen sicheren Betrieb der Anlagen. In Zusammenarbeit mit der RKBM, den Transportunternehmungen und den Nachbargemeinden sorgt sie für ein angemessenes öffentliches Verkehrsangebot.</p>	
107.1 Planungsleistungen Individualverkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Neubauten von Quartiererschliessungen – Total- und Teilsanierungen bestehender Strassen – Massnahmen für einen hindernisfreien öffentlichen Raum – Erhöhung der Verkehrssicherheit – Eindämmen des Strassenlärms
107.2 Öffentlicher Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Angebotsentwicklung im Rahmen der regionalen Angebotsplanung – Mitwirken bei Planung, Projektierung und Bau von Infrastrukturanlagen für den öffentlichen Verkehr
107.3 Planungsleistungen Langsamverkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Neubauten von Fuss- und Radwegen sowie Wanderwegen – Neubau von Infrastrukturanlagen für den Veloverkehr (Abstellplätze) – Sanierung von Gefahrenstellen (Strassenquerungen, Fussgängerstreifen)

107.1 Planungsleistungen Individualverkehr

Sanierungen

Wabern, Doppelspurausbau Frischingweg – Wabern – Kehrsatz Nord

An seiner Sitzung vom 12. Februar 2018 hat das Parlament für das BLS Projekt Doppelspurausbau Frischingweg-Wabern-Kehrsatz Nord einen Gemeindeanteil für die Verkehrsinfrastruktur von CHF 2 123 000 bewilligt.

Am 26. April 2018 fand der Spatenstich statt, seither laufen die Bauarbeiten unter der Federführung der BLS auf Hochtouren. Für alle Beteiligten stellen sich grosse Herausforderungen. So muss in engen Platzverhältnissen in bewohntem Gebiet und unter laufendem Verkehr auf Schiene und Strasse gearbeitet werden.

Sanierung Gurtendorf-/Gurtenstrasse

An seiner Sitzung vom 26. Juni 2017 hat das Parlament für das Projekt Sanierung der Gurtendorf-/Gurtenstrasse einen Kredit von CHF 415 000 bewilligt. Der Bauentscheid konnte nur im Abschnitt der Gurtendorfstrasse erwirkt und der Belag bisher nur im unteren Teil bis zum Gurtendorf eingebaut werden. Die knapp einmonatigen Bauarbeiten starteten Anfang Mai.

Ausblick

Der Doppelspurausbau in Wabern wird mit grosser Intensität weitergeführt. Mitte 2019 werden die Arbeiten für den Umbau des Bahnhofs Wabern gestartet.

Unter dem Vorbehalt, dass der Bauentscheid auch bei der Gurtenstrasse erwirkt werden kann, wird die vollflächige Asphaltierung im oberen Abschnitt ab dem Gurtendorf 2019 erfolgen.

Verkehrssicherheit/Schulwegsicherung

Planung

Der Gemeinderat hat für die Neugestaltung der Hess- und des Abschnittes Wabersackerstrasse ab dem Kreisel Hessstr. bis zur Bündenackerstrasse, Mittel für die Erarbeitung eines Verkehrs-, Betriebs- und Gestaltungskonzept bewilligt. Dies mit dem Ziel, die beiden sanierungsbedürftigen Abschnitte städtebaulich aufzuwerten und den Verkehr verträglicher zu gestalten.

Ende August wurde eine Begehung mit Anwohnerinnen und Anwohner mit dem Ziel durchgeführt, den Planenden Anregungen und Beobachtungen aus dem Verkehrsalltag vor Ort mitzugeben.

Realisierung

Die bestehenden Begegnungszonen Föhren-, Kiefernweg im Spiegel und Bodelenweg in Niederwangen wurden infolge zu hoher gefahrener Geschwindigkeiten mit signalisationstechnischen Massnahmen nachgerüstet.

Ausblick

Das Verkehrs-, Betriebs- und Gestaltungskonzept Hess-/Abschnitt Wabersackerstrasse wird bis auf Stufe Vorprojekt erarbeitet und soll im Herbst 2019 in die öffentliche Mitwirkung kommen.

107.2 Öffentlicher Verkehr

Infrastruktur Haltestellen

Mit der Einführung des neuen Linienkonzeptes 22/29 auf der Achse Kleinwabern–Niederwangen–Brünnen wurde im Dezember an der Bündenackerstrasse eine neue Haltestelle erstellt und der Busbahnhof Niederwangen mit baulichen Massnahmen aufgewertet.

Der Sonnenweg als Erschliessung des Bahnhofs Köniz und verschiedener Liegenschaften ging von der BLS in Gemeindebesitz über. An der Fahrbahn mussten dringende Belagsflickarbeiten ausgeführt werden.

Die BLS wertete zudem den Bahnhof mit neuen Velounterständen und einer Perronüberdachung auf. Am 12. November konnte die neue und wesentlich grössere Perronüberdachung mit zusätzlichen Veloabstellplätzen beim Bahnhof Liebefeld dem Betrieb übergeben werden.

Ausblick

Unter der Führung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland ist die Gemeinde Köniz in die Erarbeitung der «Netzstrategie öV Kernagglomeration Bern» einbezogen. Im Herbst/Winter 2019/20 ist die öffentliche Mitwirkung der Netzstrategie geplant.

107.3 Planungsleistungen Langsamverkehr

Velohaupt- und Nebenrouten

Planung

An seiner Sitzung vom 19. März 2018 hat das Parlament für das Projekt «Fuss-Radweg Wabern–Kleinwabern» entlang der S-Bahn einen Bruttokredit von CHF 4760000 bewilligt. Die Planungsarbeiten wurden für dieses Projekt in enger Zusammenarbeit mit der BLS weitergeführt. Für die Einführung eines stationären Veloverleihsystems wurden die Verträge mit der Firma PubliBike erarbeitet und unterzeichnet.

Realisierung

An seiner Sitzung vom 22. August 2016 hat das Parlament für das Projekt «Köniz Liebefeld; Langsamverkehrsmassnahmen Schwarzenburgstrasse» (Velohauptroute Köniz-Bern) einen Kredit von CHF 1320000 bewilligt, mit dem Ziel, diese insbesondere für den Veloverkehr attraktiver zu gestalten. Die Bauarbeiten wurden im März gestartet und konnten planmässig Anfang November abgeschlossen werden. Ende März konnte die Velonebenroute von Niederwangen bis Thörishaus mit der Schliessung der Netzlücke in Oberwangen eröffnet werden.

Ausblick

Dem Parlament soll das weitere Vorgehen bezüglich Legislaturziel 1.1.3 und 6.1.2 «Fuss-Velo-Köniz» beantragt werden.



Konzert Theater Bern, Vidmarhallen

Annette Boutellier

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
107.1	Umsatz	1 208 551.60	299 232.00	1 103 762	181 300	1 130 756.09	205 874.25
	Nettoaufwand		909 319.60		922 462		924 881.84
107.2	Umsatz	6 746 069.85	0.00	7 012 956	0	6 231 825.35	0.00
	Nettoaufwand		6 746 069.85		7 012 956		6 231 825.35
107.4	Umsatz	264 199.98	0.00	289 128	0	250 772.55	0.00
	Nettoaufwand		264 199.98		289 128		250 772.55
107	Total Umsatz	8 218 821.43	299 232.00	8 405 846	181 300	7 613 353.99	205 874.25
	Nettoaufwand		7 919 589.43		8 224 546		7 407 479.74

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

107.1	zu 100 %:	2420	Anteile von:	
107.2	zu 100 %:	2410	Anteile von:	
107.4	zu 100 %:	2440	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

107.1 Höhere Abschreibungen als budgetiert. Höhere Lohnkosten infolge Aushilfe in der Verkehrsplanung.

107.2 Kernbetrag ist der ÖV Anteil (Gemeindedrittel) an den Kanton mit CHF 6–7 Mio. Grundlage der Budgetierung sind

die Kostenprognosen des Kantons. Der in Rechnung gestellte Betrag 2018 fiel um rund CHF 300 000 tiefer aus als budgetiert.

107.4 Keine Bemerkungen.

108 Strassen

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe sorgt für den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Verkehrsinfrastrukturen der Gemeinde. Mit der Instandhaltung und technischen Ausrüstungen der Strassen, Wege und Plätze sowie der Kunstbauten, Entwässerungen gewährleistet sie deren sichere Benützung für alle Verkehrsteilnehmenden.	
108.1 Unterhalt Strassen- und Fusswegnetz	<ul style="list-style-type: none"> – Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Verkehrsinfrastruktur – Ganzjahres-Pikettdienst – Sicherstellung Winterdienst – Litteringbekämpfung
108.2 Öffentliche Beleuchtung	– Angemessene Beleuchtung der öffentlichen Strassen und Plätze

108.1 Unterhalt Strassen- und Fusswegnetz

Strassenunterhalt

Führung und Organisation

Die Stelle des Projektleiters Strassenunterhalt konnte nach rund einem Jahr Vakanz wieder besetzt werden.

Werterhaltende Massnahmen

Basierend auf dem Strassenmanagementsystem «Logo» wurden auf folgenden Abschnitten werterhaltende Massnahmen in der Belagsoberfläche ausgeführt:

Spiegel/Blinzern: Untere Bellevuestrasse, Opalweg, Blinzernstrasse

Köniz: Kreisel Landorfstrasse

Thörishaus: Oberriedstrasse

Baulicher- und betrieblicher Unterhalt

Im Bereich des baulichen Unterhaltes konnten folgende Projekte umgesetzt werden:

Köniz: Bindenhausstrasse, Teilsanierung

Gasel: Ulmizstrasse, Büschigasse, Sanierung Strassenabsenkungen

Im Bereich des betrieblichen Unterhalts (Reinigung, Grünflächenpflege, Unkrautbekämpfung, usw.) wurden die beiden Wegmeisterkreise Wabern und Spiegel in den Gebäuden des alten Friedhofs in Wabern zusammengelegt.

Winterdienst

Die Winterdienstesätze lagen witterungsbedingt unter dem Durchschnitt der Vorjahre. Auch ohne Schneefall müssen tiefe Nachttemperaturen im Auge behalten und bei Bedarf Salzeinsätze gefahren werden.

Spühlwagendienst

Die Spühl- und Saugmaschine ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Neue Auflagen des Gewässerschutzes bedingen die komplette Überarbeitung des Pflichtenheftes.

Ausblick

Um die stetig zunehmende Verkehrsfläche (Neuerschliessungen von Quartieren, Übernahme von acht Privatstrassen, usw.) ohne zusätzliche personelle Ressourcen reinigen und betrieblich unterhalten zu können, muss die Mechanisierung vorangetrieben werden.

108.2 Öffentliche Beleuchtung

Unterhalt und Erneuerung

Unterhalt

Abteilungsintern wurden technische Standards aktualisiert, die bei Sanierungen oder Neubauten der öffentlichen Beleuchtung anzuwenden sind.

Leuchtmittelersatz Gemeindestrassen: 539; Leuchtmittelersatz Kantonsstrassen (Unterhalt durch Gemeinde): 120; Beschädigungen von Beleuchtungsinstallationen durch Verkehrsunfälle: 31.

Erneuerung

Am Gurtenweg konnten alte Holzkandelaber mit Freileitungen ohne Grabarbeiten durch modernste Solarleuchten ersetzt werden. Im Spiegel wurde erstmals und mit Erfolg die neue LCC Beleuchtungstechnologie erprobt. Damit lassen sich die Investitionskosten und der Stromverbrauch reduzieren.

Ausblick

In der Überbauung Papillon im Ried steht die Erstinstallation der Beleuchtung an.



Musikgesellschaft Schliern

Res Reinhard, bern-ost.ch

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
108.1	Umsatz	4 199 450.12	464 616.25	4 435 430	397 355	4 410 091.94	543 707.30
	Nettoaufwand		3 734 833.87		4 038 075		3 866 384.64
108.2	Umsatz	884 547.27	308 899.10	879 540	208 100	711 350.98	137 611.35
	Nettoaufwand		575 648.17		671 440		573 739.63
108	Total Umsatz	5 083 997.39	773 515.35	5 314 970	605 455	5 121 442.92	681 318.65
	Nettoaufwand		4 310 482.04		4 709 515		4 440 124.27

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

108.1	zu 100 %:	2540, 2620, 2640	Anteile von:	
108.2	zu 100 %:	2700	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

108.1 Tiefere Lohnkosten infolge Stellenvakanzen. Winterdienst unter dem Durchschnitt. **108.2** Keine Bemerkungen.

109 Fahrzeugdienst

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe beschafft und unterhält die Fahrzeugflotte und den Maschinen- und Gerätepark aller kommunalen Dienststellen.	
109.1 Unterhalt Fahrzeuge und Geräte	<ul style="list-style-type: none"> – Beschaffung und Unterhalt Fahrzeuge und Geräte – Betrieb der Autowerkstatt – Betrieb der Tankstelle

109.1 Unterhalt Fahrzeuge und Geräte

Führung und Organisation

Die Gruppe Fahrzeuge und Werkstatt (FuW) bewirtschaftet rund 200 Fahrzeuge, Maschinen und Geräte ab einem Stückpreis von CHF 5000. Der Gesamtwert beträgt über CHF 10 Mio.

Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge 2018

Fahrzeuge Strassenunterhalt:

- 2 Kleintraktoren
- Lieferfahrzeug 3,5 Tonnen (Baugruppe)
- Radlader

Fahrzeuge FuW:

- Lastwagen (Beschaffung verteilt über 2 Jahre)
- 3 PWs (Pool Werkhof)
- Hubstapler (Pool Werkhof)
- 2 Anhänger (Pool Werkhof)

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
109.1 Umsatz	1 495 304.58	477 459.20	1 330 159	392 700	1 287 664.31	412 674.65
Nettoaufwand		1 017 845.38		937 459		874 989.66
109 Total Umsatz	1 495 304.58	477 459.20	1 330 159	392 700	1 287 664.31	412 674.65
Nettoaufwand		1 017 845.38		937 459		874 989.66

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

109.1	zu 100%:	2660	Anteile von:	
-------	----------	------	--------------	--

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

109.1 Reparaturaufwand der Fahrzeuge und Maschinen sowie Abschreibungen höher als budgetiert.



Zone Contemporaine, Niederwangen

Mike Niederhauser

110 Individuelle Sozialhilfe

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe ist für den Vollzug der individuellen Sozialhilfe sowie für die Bevorschussung und Inkassohilfe von Unterhaltsbeiträgen gemäss kantonaler Gesetzgebung zuständig.	
110.10 Individuelle Sozialhilfe	<ul style="list-style-type: none"> – Wirtschaftliche Hilfe zur Existenzsicherung – Beratung und Betreuung zur sozialen und beruflichen Integration sowie zur Behebung von Notlagen
110.20 Alimentenbevorschussung und Inkasso	<ul style="list-style-type: none"> – Bevorschussung und Inkasso von Unterhaltsbeiträgen – Inkassohilfe für Unterhaltsbeiträge
110.30 Suchthilfe und präventive Beratung	<ul style="list-style-type: none"> – Suchtberatung – Kinder-/Jugend- und Familienberatung – Präventive Beratung gemäss Sozialhilfegesetz

110.10 Individuelle Sozialhilfe

Die Nettokosten in der Sozialhilfe waren 2018 im Vergleich mit 2017 mit 8% oder gut CHF 1,5 Mio. deutlich tiefer. Der Kostenrückgang ist einerseits mit den in den Vorjahren eingeführten Projekten in der Sozialhilfe erklärbar, wie namentlich dem Franchiseprojekt, dem Selbstdeklarationsprojekt, dem Ressort junge Erwachsene sowie den verstärkten Bemühungen zur Arbeitsintegration.

Ebenfalls grossen Einfluss auf den Kostenrückgang hatten die rückläufigen Fallzahlen in der Sozialhilfe (-6,38%). Diese werden auf die gut laufende Wirtschaft, die tiefen Arbeitslosenzahlen und die Integrationsbemühungen der Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter zurückgeführt.

Auch 2018 war die Sozialberatung Köniz personell stabil.

Ausblick

Am 19. Mai 2019 wird im Kanton Bern über das Sozialhilfegesetz abgestimmt. Je nach Ausgang der Abstimmung werden Vorbereitungsarbeiten für die Umsetzung des Gesetzes in der zweiten Jahreshälfte starten.

110.20 Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe

Die Ausgaben im Bereich Alimentenbevorschussung waren im Mehrjahresvergleich tief, was auf die Einführung der Bedarfsabhängigkeit zurückzuführen ist. Die Einbringungsquote war 2018 mit 63,85% ausserordentlich hoch.

Ausblick

Am 15. Dezember 2017 ist auf Ebene Bund die Vernehmlassungsfrist für die Inkassohilfeverordnung abgelaufen. Je nach Ausgestaltung der Verordnung dürften die Instrumente im Bereich Inkasso gestärkt werden, was zu begrüssen wäre.

110.30 Suchthilfe und präventive Beratung

Mit dem Umzug der Fachstelle Beratung an die Schwarzenburgstrasse 260 entstand eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Temporärbüro NAK und der Jugendjobbörse, welche sich im gleichen Haus befinden.

Ausblick

Im Jahr 2019 steht die Weiterentwicklung der Fachlichkeit im Vordergrund.

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
110.10 Umsatz	34 189 880.89	12 072 736.99	37 770 200	11 362 000	35 489 002.50	11 893 679.61
Nettoaufwand		22 117 144.00		26 408 200		23 595 322.89
110.20 Umsatz	1 261 428.41	693 554.52	1 268 330	601 300	1 268 023.50	637 611.67
Nettoaufwand		567 873.89		667 030		630 411.83
110.30 Umsatz	588 850.45	335 442.75	581 143	338 000	550 632.35	328 020.00
Nettoaufwand		253 407.70		243 143		222 612.35
110.1 Total Umsatz	36 040 159.75	13 101 734.26	39 619 673	12 301 300	37 307 658.35	12 859 311.28
Nettoaufwand		22 938 425.49		27 318 373		24 448 347.07

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

110.10	zu 100%:	3300	Anteile von:	
110.20	zu 100%:	3310	Anteile von:	
110.30	zu 100%:	3301	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

110.10 Infolge leichten Fallzahlenrückgangs in der Sozialhilfe liegen die Sozialhilfeaufwendungen im Rechnungsjahr 2018 unter dem Aufwand des Vorjahres. Dies zeigt sich im geringeren Aufwand der Rechnung 2018 gegenüber der Rechnung 2017. Beim Budgetierungsprozess für das Jahr 2018 wurde von einer Fall- und Kostenzunahme ausgegangen. Beides trat nicht ein.

Die Erträge in der Rechnung 2018 sind leicht über der Rechnung 2017. Insbesondere bei den Rückerstattungen konnten höhere Einnahmen verzeichnet werden als im Rechnungsjahr 2017. Auch beim Budgetierungsprozess für das Jahr 2018 wurde von tieferen Einnahmen bei familienrechtlichen Beiträgen und den Rückerstattungen ausgegangen. Eine

Budgetierung ist hier sehr schwierig, da diese Einnahmen sehr schwankend sind. Die höheren Erträge bei familienrechtlichen Beiträgen und den Rückerstattungen können mit der besseren Lage auf dem Arbeitsmarkt in Verbindung gebracht werden.

110.20 Der Aufwand der Rechnung 2018 erfährt gegenüber der Rechnung 2017 und dem Budget 2018 keine grosse Veränderung. Der höhere Ertrag im Rechnungsjahr 2018 resultiert aus einer einmalig hohen Rückerstattung wie auch durch eine höhere Einbringungsquote als bei der Budgetierung angenommen.

110.30 Kein Kommentar.

111 Kindes- und Erwachsenenschutz

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe klärt im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Gefährdungsmeldungen ab, unterstützt und begleitet Erwachsene im Rahmen einer Beistandschaft, übernimmt die Pflegekinderaufsichtstätigkeit und ist für die Beratung und Rekrutierung von privaten Mandatstragenden zuständig.	
111.1 Abklärungen	<ul style="list-style-type: none"> – Abklärungen von Gefährdungsmeldungen – Besuchsrechtsregelungen – Vereinbarung über die gemeinsame elterliche Sorge – Pflegekinderaufsicht – Rekrutierung und Beratung von privaten Mandatstragenden (PRIMA)
111.2 Mandatsführung	<ul style="list-style-type: none"> – Führen von angeordneten Kindes- und Erwachsenenschutz-Mandaten mit unterschiedlichen Aufträgen

Allgemeines

Der Dienstzweig Kindes- und Erwachsenenschutz (DKES) nimmt die Aufgaben gemäss kantonalem Gesetz über den Kindes- und Erwachsenenschutz (KESG) wahr. Intern zeigen neue Abläufe und Strukturen gute Ergebnisse; das Zusammenspiel zwischen Sozialhilfe, Abklärungsdienst (FKES) und Gruppe Mandatsführung funktioniert gut.

Ausblick

Die Umsetzung des neuen Unterhaltsrechts muss weiterhin gefestigt werden. Es gibt kaum juristische Praxis und im Arbeitsalltag fallen regelmässig ungeklärte Fragen an. Köniz wird ab 2019 Teil der kantonalen UHV-Taskforce, zur Etablierung einer kantonal einheitlichen Praxis, sein.

111.1 Abklärungen

Pflegekinderaufsicht

Seit 2013 machen die Adoptionsabklärungen nur noch einen kleinen Teil der Pflegekinderaufsicht aus. Mit 4 Adoptionsabklärungen verzeichnen wir in Köniz im 2018 jedoch einen aussergewöhnlichen Zuwachs.

Private Mandatstragende (PriMas)

Die Begleitung der Prima, der Prima-Anlass und die Stamm-Treffen bewähren sich weiterhin. Köniz verfügt über aussergewöhnlich viele Interessenten für ein PriMa-Mandat, was wir der guten Begleitung zuschreiben.

Abklärungen

Die Anzahl Abklärungen im Auftrag der KESB Mittelland Süd ist stabil. 2017 kam der Bereich Unterhaltsverträge als neue Aufgabe hinzu, welche sich als ausserordentlich komplex darstellt. Aufgrund der neuen Aufgaben, den hohen fachlichen Ansprüchen in den Einzelfällen und der zunehmenden Komplexität, ist die Arbeitsbelastung hoch.

111.2 Mandatsführung

Gruppe Mandatsführung

Das Aufgabengebiet der Beistände wird von Jahr zu Jahr breiter und fordert immer mehr Kenntnisse in speziellen Fachbereichen (vom Kinderschutz bis hin zur Auflösung und Verwaltung von KMUs).



Musikschule Köniz

Michael Bollin

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
111.1	Umsatz	870 768.90	84 439.75	853 160	49 000	823 465.95	64 456.60
	Nettoaufwand		786 329.15		804 160		759 009.35
111.2	Umsatz	2 168 226.95	29 446.10	2 223 490	656 000	2 133 768.80	78 138.40
	Nettoaufwand		2 138 780.85		1 567 490		2 055 630.40
111	Total Umsatz	3 038 995.85	113 885.85	3 076 650	705 000	2 957 234.75	142 595.00
	Nettoaufwand		2 925 110.00		2 371 650		2 814 639.75

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

111.1	zu 100 %:	3331	Anteile von:	
111.2	zu 100 %:	3340	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

111.1 Die Personalkosten im Rechnungsjahr 2018 fielen gegenüber der Rechnung 2017 wie auch dem Budget 2018 leicht höher aus. Diese Zunahme steht in direktem Zusammenhang mit der Auflösung des Gruppenprogramms Empfang, respektive mit der nötigen Stellenschaffung für die Führung des Empfangs.

Im Rechnungsjahr 2018 wurden erstmals für den regionalen Sozialdienst Belp Abklärungsfälle geführt und ihnen in Rechnung gestellt. Diese Einnahmen waren a.o. und begründen den leicht höheren Ertrag sowohl gegenüber dem Budget 2018 wie auch der Rechnung 2017.

111.2 Die Personalkosten im Rechnungsjahr 2018 fielen gegenüber der Rechnung 2017 wie auch dem Budget 2018 leicht höher aus. Infolge Auftragszunahme erfolgte eine Stellenaufstockung. Aufgrund geringer Schadensfälle fielen die Ausgaben entsprechend tiefer aus.

Im Budget 2018 wurden die Einnahmen gemäss der Vollkostenabteilung, welche die Gemeinde Köniz gegenüber dem Kanton auf dem Rechtsweg geltend macht, eingerechnet. Dieses Verfahren ist am Laufen. Aufgrund geringer Schadensfälle fielen die Einnahmen bei der Entschädigung durch die Versicherung entsprechend tiefer aus.

112 Sozialversicherung

Aufgaben / Leistungen	
In dieser Produktgruppe wird die AHV-Zweigstelle geführt und Abrechnungen mit dem Kanton erstellt.	
112.1 Dienstleistungen AHV-Zweigstelle	<ul style="list-style-type: none"> – Beratungen und Ansprechstelle für folgende Bereiche – Beitrags- und Zulagewesen für Familienzulagen Gewerbe und Landwirtschaft, Erwerbsersatz – Ergänzungsleistungen inkl. Krankheitskostenrückerstattung – Renten der AHV und IV
112.2 Bereitstellung Beiträge Kanton und Sozialhilfeausgleich	<ul style="list-style-type: none"> – Abrechnung der lastenausgleichsberechtigten Aufwendungen und Erträge in der Sozialhilfe gemäss kantonaler Gesetzgebung – Gemeindeanteil am Lastenausgleich Sozialhilfe – Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistungen und Familienzulagen

112.1 Dienstleistungen AHV-Zweigstelle

Im Bereich der Leistungen und bei den Ergänzungsleistungen werden Gesuche vorerfasst und die Rückerstattung der Krankenkassen-Selbstbehalte direkt verarbeitet und die Auszahlung veranlasst.

Die Beratungstätigkeit im Beitrags- und Leistungswesen wird von der Bevölkerung rege in Anspruch genommen und die örtliche Anlaufstelle sehr geschätzt.

anteil an die Kosten der Familienzulagen für Nicht-erwerbstätige ist um CHF 29130 auf CHF 175475 zurückgegangen.

Der Gemeindeanteil am Lastenausgleich Sozialhilfe ist gegenüber dem Vorjahr um 2,04% gestiegen, weil sowohl die Kosten, die dem kantonalen Lastenausgleich Sozialhilfe zugeführt werden insgesamt gestiegen sind und, weil die Einwohnerzahl gestiegen ist. Siehe Tabellen im Anhang zu Kapitel 3 unter www.koeniz.ch/jahresbericht.

112.2 Bereitstellung Beiträge Kanton und Sozialhilfeausgleich

Der Gemeindebeitrag für Ergänzungsleistungen ist leicht angestiegen auf CHF 8,98 Mio. Der Gemeinde-

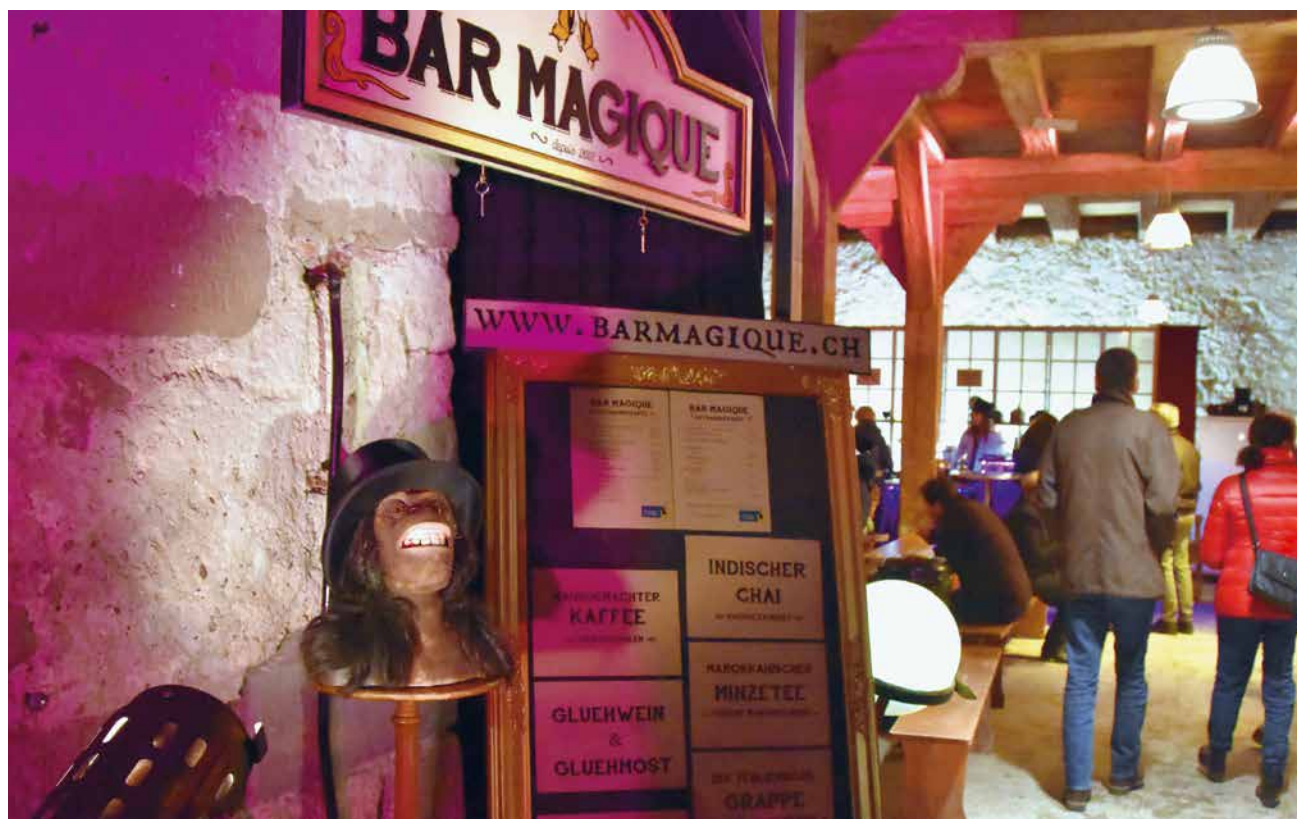
Ausblick

Für 2019 hat der Bundesrat die Renten um 0,85% angehoben. Dies hat diverse Anpassungen bei anderen Leistungsparametern und bei der beruflichen Vorsorge zur Folge.

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
112.1 Umsatz	665 673.20	160 672.00	722 460	160 000	665 009.95	165 278.90
Nettoaufwand		505 001.20		562 460		499 731.05
112.2 Umsatz	30 193 252.14	24 653 376.75	30 111 840	28 897 500	29 484 669.37	26 615 735.92
Nettoaufwand		5 539 875.39		1 214 340		2 868 933.45
112 Total Umsatz	30 858 925.34	24 814 048.75	30 834 300	29 057 500	30 149 679.32	26 781 014.82
Nettoaufwand		6 044 876.59		1 776 800		3 368 664.50

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget/ Jahresrechnung

112.1	zu 100%:	3360	Anteile von:	
112.2	zu 100%:	3420	Anteile von:	



Kulturnacht, Schloss Köniz

Daniel Bill

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

112.1 Die Personalkosten in der Rechnung 2018 fielen tiefer aus als budgetiert, dies infolge Stellenvakanz. Diese Stellenvakanz konnte aufgrund von Optimierung und Effizienzsteigerung abgebaut werden.

112.2 Der von der Finanzplanung des Kantons Bern prognostizierte Gemeindebeitrag an den Sozialhilfelastenausgleich fiel gegenüber der Rechnung 2017 nur leicht höher aus. Der Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistungen im Rechnungsjahr 2018 fiel höher aus, sowohl gegenüber dem Bud-

get 2018, als auch gegenüber der Rechnung 2017, da der von der Finanzplanung des Kantons Bern prognostizierte Beitrag zu tief war.

Der Ertrag «Vergütungen Lastenausgleich Sozialhilfegesetz» entwickelt sich entsprechend dem lastenausgleichsberechtigten Nettoaufwand. Hauptsächlich die tieferen Sozialhilfeaufgaben der Sozialberatung Köniz führen zum tieferen Ertrag.

113 Institutionelle Sozialhilfe

Aufgaben / Leistungen	
Zur institutionellen Sozialhilfe gehören stationäre und nicht stationäre Angebote bzw. Einrichtungen mit Leistungen der Versorgung, Beratung und Betreuung, Pflege und Therapie, Unterbringung, Erziehung und Bildung, Beschäftigung und Integration.	
113.10 Suchthilfe und Präventionsangebote	– Präventive Beratung, Betreuung und Behandlung von Einzelnen, Familien und Gruppen – Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung, Information und Früherkennung
113.20 Angebote zur sozialen Integration	– Bereitstellen von Angeboten zur sozialen Integration, Koordination und Vernetzung
113.30 Angebote für Menschen im Alter	– Schaffen von Angeboten im Bereich Alter und Gesundheit, Koordination und Vernetzung

113.10 Suchthilfe und Präventionsangebote

Prävention

Fachstelle Prävention, Kinder- und Jugendarbeit (FPKJ)

Die Fachstelle übernimmt Aufgaben in den Bereichen Prävention, Leitung offene Kinder- und Jugendarbeit, fachliche Leitung Schulsozialarbeit.

Früherkennung & Frühintervention

Das neue Gesundheitsförderungs- und Präventionskonzept für die Schulen wurde überarbeitet. Der Pilotversuch «Communities that Care» konnte in die Phase 4 geleitet werden.

Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit

Bildungsveranstaltungen	2015	2016	2017	2018
Anzahl Kurse und Veranstaltungen	26	35	30	25
Anzahl beteiligte Personen	512	853	697	734

Der Präventionsparcours «Mein Körper gehört mir» wurde als Standardangebot etabliert. 599 Schüler durchliefen den Parcours. Ihre Eltern und Lehrpersonen besuchten den Informationsabend und besichtigten den Parcours.

Im Bereich Jugendschutz wurden die Alkoholtstkäufe standardmässig durchgeführt. Neu fanden auch Tabaktestkäufe statt.

Beratungen und Interventionen

Beratung, Interventionen und Anfragen	2015	2016	2017	2018
Anzahl	48	56	48	66
Anzahl beteiligte Personen	89	155	121	96

Schwerpunkte in der Beratung bildeten die Themen «sexuelle Gewalt», «Mobbing und Cybermobbing» sowie «öffentlicher Raum». «Suizidalität in der Unterstufe» wurde erstmals gehäuft wahrgenommen. Die Entwicklungen in diesem Bereich werden aufmerksam verfolgt.

Ausblick

Schwerpunkte im Jahr 2019:

- Umsetzung von Massnahmen zu «Köniz schaut hin», Abschluss des CTC-Pilotprojekts
- Entwicklung Hilfsmittel für Schulen zu Vorgehen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdungen und Verbesserung der Schnittstellen zu Behörden und involvierten Institutionen.

113.20 Angebote zur sozialen Integration

Beratung und Entwicklung

Die Angebote zur sozialen Integration beinhalten die Erarbeitung von Planungs- und Entscheidungsgrundlagen zuhanden der Entscheidungsträger, die Bereitstellung von Angeboten zur sozialen Integration in eigener Sache oder in Zusammenarbeit mit externen Leistungserbringern, die Koordination aller gemeindeeigenen, öffentlichen, halbprivaten und privaten Einrichtungen sowie das Controlling und Reporting.

Information Jugend und Familie

Ferienbetreuung: An drei Standorten wurden in 8 Wochen insgesamt 214 (188) Kinder betreut.

Elternbriefe: 228 (221) Eltern erhielten ein Gratulationsschreiben für Erstgeburten. 134 (142) Eltern bestellten den Elternbrief. Es wurden insgesamt 2682 (2752) Elternbriefe versandt.

Familienergänzende Betreuungsangebote

	2015	2016	2017	2018
Anzahl Kindertagesstättenplätze	196	190	206	228
Anzahl Betreuungsstunden Tagespflege	144 155	133 251	133 590	126 133

Bemerkungen: 2160 Betreuungsstunden entsprechen 1 Kita-Platz

In den Kitas konnten 22 Plätze zusätzlich bereitgestellt werden. Die Betreuungsstunden in Tagesfamilien sind weiterhin rückläufig. Die Verlegung der Anlauf- und Administrationsstelle in die Abteilung BSS hat sich bewährt.

Frühe Förderung

Schrittweise schloss im Mai den zweiten Durchlauf erfolgreich ab. Parallel fand ein dritter Durchlauf mit 25 Familien statt, welcher Dank der Optimus Foundation erweitert werden konnte. Im Oktober startete der vierte Durchlauf, wiederum mit 25 Familien aus 17 Herkunftsländern.

Offene Kinder- und Jugendarbeit Köniz juk

Beinahe hundert individuelle Projekte wurden durchgeführt oder unterstützt. Rund zehn grössere Anlässe fanden statt. In den Projekten erreichte die Jugendarbeit über 4000 Kinder und Jugendliche. Die sieben Treffstandorte wurden mit 11000 Kinder und Jugendlichen etwas weniger frequentiert. Die niederschweligen Beratungen stiegen leicht auf 800 an. Die Jugend-Job-Börse wurde im April 2018 eröffnet. Unterdessen konnten bereits 65 Jugendjobs vermittelt werden.

Freizeit und Gemeinwesen

Es konnten 3178 (2572) Kinder und Jugendliche mit Pauschalbeiträgen in ihren Freizeitaktivitäten unterstützt werden.

Ausblick

Schwerpunkte im Jahr 2019: Vorbereitung auf das Gutscheinsystem im Bereich familienergänzende Kinderbetreuung.

113.30 Angebote für Menschen im Alter**Beratung und Entwicklung**

Die Angebote für Menschen im Alter beinhalten die Erarbeitung von Planungs- und Entscheidungsgrundlagen zuhanden der Entscheidungsträger, die Bereitstellung von Angeboten im Bereich Alter und

Gesundheit in Zusammenarbeit mit externen Leistungserbringern, die Koordination aller gemeindeeigenen, öffentlichen, halbprivaten und privaten Einrichtungen sowie das Controlling und Reporting.

Alters- und Gesundheitskonferenz der Gemeinde Köniz

Die Konferenz traf sich im vergangenen Jahr zwei Mal. Schwerpunktthemen bildeten der Mangel an qualifiziertem Pflegepersonal und die Sparmassnahmen der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern im Pflegebereich.

Konzept für eine altersfreundliche Gemeinde Köniz 2025

Der Gemeinderat hat das neue Konzept für eine altersfreundliche Gemeinde Köniz im Juni 2018 verabschiedet.

Ambulante und stationäre Betreuung und Pflege

Hilfe und Pflege zu Hause SPITEX RegionKöniz	2015	2016	2017	2018
Verrechenbare Stunden Pflege	85 562	93 288	93 604	95 881
Verrechenbare Stunden Hauswirtschaft	15 233	14 261	12 726	12 209
Total	100 795	107 549	106 330	108 090

Die SPITEX RegionKöniz verzeichnete bei den Pflegestunden eine Zunahme von 2,4%, während die Nachfrage nach Hauswirtschaftsleistungen weiterhin rückläufig ist (-4,1%).

Anzahl Alters- und Pflegeheimplätze (inkl. Ferienbetten)	2015	2016	2017	2018
Total Alters- und Pflegeheimplätze	488	488	488	488

Ausblick

Die Entwicklung der Bevölkerung über 65 Jahren wird nach den aktuellen Trendrechnungen überproportional wachsen.

Der Bedarf an zahlbarem, altersgerechtem Wohnraum (hindernisfrei mit nahen Strukturen wie Einkaufsmöglichkeiten, Arztpraxen, ÖV etc.) wird aufgrund der demografischen Entwicklung zunehmen. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Alters- und Pflegeheims Weyergut Bethanien in Wabern werden nach der Total-Sanierung die neuen Räumlichkeiten ab dem Frühjahr 2019 wieder beziehen können.

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
113.10 Umsatz	181 128.45	0.00	184 280	2 000	154 885.05	1 000.00
Nettoaufwand		181 128.45		182 280		153 885.05
113.20 Umsatz	7 495 119.21	5 438 792.90	8 022 390	5 622 000	6 925 046.07	4 798 647.12
Nettoaufwand		2 056 326.31		2 400 390		2 126 398.95
113.30 Umsatz	131 918.35	29 166.40	162 235	7 000	150 496.20	2 154.50
Nettoaufwand		102 751.95		155 235		148 341.70
113.1 Total Umsatz	7 808 166.01	5 467 959.30	8 368 905	5 631 000	7 230 427.32	4 801 801.62
 Nettoaufwand		2 340 206.71		2 737 905		2 428 625.70

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

113.10	zu 100%:	3930	Anteile von:	
113.20	zu 100%:	3931, 3940, 3941, 3942, 3980	Anteile von:	
113.30	zu 100%:	3950	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

113.10 Das Produkt Suchhilfe und Beratung (Fachstelle Beratung) wird ab 2017 neu unter dem Produkt 110.30 separat ausgewiesen.

113.20 Aufgrund der rückläufigen Stunden bei den Tageseltern wurde das Budget im 2018 unterschritten.

113.30 Das neue Konzept für eine altersfreundliche Gemeinde Köniz mit seinen Massnahmen und das dazugehörige Reglement über die Gemeindeaufgaben im Altersbereich wurde erst im September 2018 vom Parlament genehmigt.

114 Migration

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktegruppe umfasst alle Bestrebungen zur Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten.	
114.1 Angebote zur sozialen Existenzsicherung im Bereich Asyl	– Erfüllung der Gemeindeaufgaben im Bereich Asyl (inkl. Vermittlung und Bereitstellung von Unterkünften)
114.2 Angebote zur sozialen Integration im Bereich Migration	– Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten gem. Integrationsreglement – Planung und Koordination von privaten und öffentlichen Bestrebungen im Integrationsbereich – Information, Beratung, Schulung und Ausbildung

114.1 Angebote zur sozialen Existenzsicherung im Bereich Asyl

2018 wurden in der Schweiz 15 255 Asylgesuche gestellt. Der Rückgang gegenüber 2017 beträgt gut 15%. Das ist der tiefste Wert seit 2007. Damals ersuchten 10 844 Personen um Asyl. Der Rückgang ist zum einen darauf zurückzuführen, dass es im 2018 aufgrund der nicht mehr tolerierten Migration über den Balkan sehr wenige Anlandungen von Migrantinnen und Migranten in Italien gab. Zum anderen hat zwar die Migration über das westliche Mittelmeer von Marokko nach Spanien deutlich zugenommen, aber die Schweiz war bisher nicht primäres Zielland dieser Migranten. Die Mehrheit, über 90%, möchte die Schweiz nur durchqueren.

In der Gemeinde Köniz werden Asylsuchende in der Kollektivunterkunft Sandwürfi durch die Heilsarmee Flüchtlingshilfe betreut. Ende 2018 waren dort 73 Asylsuchende gemeldet (64 mit N- und 9 mit F-Ausweis). Ausserdem gibt es den Verein «Offenes Scherli», welcher sich aktiv mit diversen Angeboten für Asylsuchende und Migrantinnen und Migranten engagiert.

114.2 Angebote zur sozialen Integration im Bereich Migration

Im 2018 wurden 9% mehr Willkommensbriefe an ausländische Neuzuziehende verschickt. Die Nachfrage nach Beratungsgesprächen und Auskünften via Telefon oder E-Mail ist gestiegen. Die Themen umfassen hauptsächlich Bildung, Arbeit, Finanzen oder Freizeit. Es kommen aber auch Fragen über Aufenthalt, Ausweise, Familiennachzug etc.

Die Zahl der Übersetzungen durch Interkulturell Dolmetschende ist nur leicht höher als im 2017. 60% davon fanden in den Könizer Schulen statt. Insgesamt wurde in 20 verschiedene Sprachen übersetzt. Die vier am meisten übersetzten Sprachen waren Tamilisch, Tigrinisch, Spanisch und Portugiesisch und machen die Hälfte aller Übersetzungen aus.

Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit

Das Kursangebot im 2018 mit Nähkurs, Gesundheitskurs, Velofahrkurs und dem Frauentreff inkl. Kinderhütendienst wurde rege genutzt und ist beliebt.

Für die beiden Migrationskonferenzen im Juni und November konnten wieder neue Migrantinnen und Migranten dazugewonnen werden.

Mini-Job

Das Mini-Job Angebot vermittelt Hilfskräfte (Migrantinnen und Migranten mit F- oder B-Ausweis) für stundenweise Erwerbseinsätze im Sinne einer Integrationsmassnahme. Das Auftragsvolumen hat gegenüber dem Vorjahr um gut 15% zugenommen.



Gugus Gurte, Heitere Fahne, Wabern

Roman Brunner

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
114.2	Umsatz	253 979.35	86 173.80	271 635	82 000	244 123.30	78 697.95
	Nettoaufwand		167 805.55		189 635		165 425.35
114	Total Umsatz	253 979.35	86 173.80	271 635	82 000	244 123.30	78 697.95
	Nettoaufwand		167 805.55		189 635		165 425.35

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

114.1	zu 100%:		Anteile von:	
114.2	zu 100%:	3970	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

114.1 Diese Aufgabe (finanzielle Unterstützung und Unterbringung) wird zurzeit für Köniz vom Kompetenzzentrum Integration Bern (KI Bern) wahrgenommen.

114.2 Die Nachfrage nach Beratungsgesprächen und Auskünften via Telefon oder E-Mail ist gestiegen. Das Programm Mini-Job (neu mit Einzelarbeitsbewilligungen) hat weiter an Fahrt gewonnen.

115 Volksschulen

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktegruppe umfasst die Führung und den Betrieb von Kindergärten, Primarschulen und Oberstufenschulen nach kantonalen Vorgaben sowie das Bereitstellen von Zusatzangeboten in den Bereichen Ausbildung, Gesundheit und Sport für Schüler/-innen der Volksschule.	
115.1 Bereitstellen von Betriebsmitteln und Schulgeldern	– Zur Verfügung stellen von Betriebs- und Hilfsmittel für den obligatorischen Unterricht
115.2 Angebot von Tagesschulen	– Bereitstellen der Infrastruktur für Tagesschulen
115.3 Schulzahn- und Gesundheitspflege sowie Schulsozialarbeit	– Angebote an vorbeugenden und gesundheitsfördernden Massnahmen für Schüler/-innen
115.4 Freiwilliger Schulsport	– Organisation von Kursen, Lagern, Veranstaltungen und Wettkämpfen im Rahmen des freiwilligen Schulsports. – Unterstützung bei der Organisation und Betreuung von Aus-, Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich J+S – Bewirtschaftung Ferienheim in Kandersteg
115.5 Unterhalt und Betrieb der Schul- und Sportanlagen	– Betrieb und Bewirtschaften der gemeindeeigenen Schul- und Sportanlagen
115.6 Verwaltungsleistungen zuhanden der Schulen	– Koordination und Unterstützung des Schulwesens im Rahmen der kantonalen Vorgaben – Sicherstellen eines Qualitätsmanagement

115.1 Bereitstellen von Betriebsmitteln und Schulgeldern

Schule Thörishaus

Das Bildungsreglement sieht vor, dass der Gemeinderat mit der Gemeinde Neueneegg einen Vertrag betreffend der neuen Finanzierung der Schule Thörishaus abschliesst. Da die Verhandlungen betreffend des alten Schulhauses noch laufen, konnte der Vertrag noch nicht abgeschlossen werden.

115.2 Angebot von Tagesschulen

Während die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die in der Tagesschule betreut werden, weiter zugenommen hat, war die Anzahl der belegten Module gesamthaft leicht rückläufig (–4,4%), bei den Mittagessen gab es jedoch einen Zuwachs von 8,1%.

Aktuell ist die Gemeinde daran, an einzelnen Standorten zusätzlichen Raum zu schaffen. In der Schulanlage Liebefeld Hessgut konnten zusätzliche Räume bezogen werden. In den zu realisierenden Neubauten (Niederwangen Ried, Wabern) wird ebenfalls zusätzlicher Raum für die Tagesschulen entstehen und die Platzsituation dort verbessern.

115.3 Schulzahn- und Gesundheitspflege sowie Schulsozialarbeit

Beim schulärztlichen und beim schulzahnärztlichen Dienst konnten die Vakanzen (Praxisverlegung eines Schulzahnarztes in andere Gemeinde/Demission einer Schulärztin) neu besetzt werden. Alle Schulzahnärzte/Schulzahnärztinnen und Schulärzte wurden von der Schulkommission für eine neue Amtsperiode wiedergewählt. Die Kontrolluntersuchungen verliefen im gewohnten Rahmen.

Die Schulsozialarbeit Köniz (480 Stellenprozente) stellte auch dieses Jahr ihre Dienstleistungen in 17 Schulhäusern an 15 Standorten zur Verfügung und deckte damit alle Stufen ab. Die Fallzahlen sind 2018 markant gestiegen (über 10% Zunahme). Die steigenden Fallzahlen sind unter anderem auf die wachsenden Schülerzahlen zurückzuführen. Im Fokus standen Einzelberatungen von Schülerinnen und Schülern bei sozialen Problemen, Beratung und Unterstützung von Lehrpersonen, Schulleitungen und Eltern, sowie Klasseninterventionen bei Krisen und präventive Projekte in den Bereichen Sucht, Gewalt, Mobbing und Neue Medien.

115.4 Freiwilliger Schulsport

Schulsport

Das bisher vielfältige Gesamtangebot der Kurse, Lager und Meisterschaften musste seit einigen Jahren wegen Sparmassnahmen verändert und reduziert werden. Die Teilnehmerzahlen im Kurs-Bereich sinken. Die direkten Folgen sind Mindereinnahmen bei den Eltern- und J+S-Beiträgen.

Der «Schwerpunkt Schwimmen» (obligatorischer Schwimmunterricht) verlief auch im fünften Jahr erfreulich. Fast 92% der 394 Kinder erreichten mindestens die grundlegenden Lernziele. 342 Kinder bestanden dazu den Wasser-Sicherheits-Check.

Ferienheim Kandersteg

Das Ferienheim Bergfried blickt auf ein Rekordjahr zurück. Die Anzahl Übernachtungen konnte gesteigert werden, wobei mehr Ferienlager von Schulen durchgeführt wurden.

115.5 Unterhalt und Betrieb der Schul- und Sportanlagen

2018 konnten verschiedene bauliche und betriebliche Verbesserungen in den Schulanlagen ausgeführt werden (s. Produktgruppe 22, Öffentliche Bauten).

115.6 Verwaltungsleistungen zuhanden der Schulen

- Lehrstellenbörse: Am 3. März 2018 fand die 9. Könizer Lehrstellenbörse statt: 43 Könizer und Berner Lehrbetriebe aus verschiedenen Branchen verhandelten mit ca. 640 Schülerinnen und Schülern über Lehrstellen, Schnupperlehren und Wochenplätze.
Die 6. Hauptversammlung des Vereins Lehrstellennetz Köniz fand am 27. Februar 2018 statt. Neu wird auch eine Last-Minute-Börse veranstaltet, ebenfalls mit Erfolg.
- Klausur Schulkommission: Durchführung am 26./27. Oktober 2018. Zentrales Thema: Kommunikation (Erarbeitung Kommunikationskonzept).
- Schulleitungstagung: 29./30. Oktober 2018 in

Kandersteg. Themen: «Fachdidaktische Angebote Köniz» (LP 21), «Gesundheits- und Präventionskonzept».

- Schulleitungskonferenzen: Es fanden 13 Schulleitungskonferenzen statt, 2 davon mit dem kantonalen Schulinspektorat.

Qualitätssicherungskreislauf (QKL)

Die Schulkommission Köniz hat an ihrer Klausur im Rahmen des Qualitätskreislaufs das jährliche Reporting i.S. Leistungsvereinbarungen vorgenommen. Der QKL soll überarbeitet werden.

Kindergarten- und Schülerzahlen

Schuljahr 2018/19: 3921 Könizer Schülerinnen in 199 Klassen. Die Schülerzahl nahm im Vergleich zum Vorjahr um 82 Schülerinnen und Schüler zu. Auf den 1.8.2018 konnten 2 heilpädagogische Sonderklassen eröffnet werden.

Informatikinfrastruktur an den Schulen Köniz

Mit Lehrplan 21 beginnt der Kompetenzaufbau im Fachbereich Medien und Informatik schon auf Kindergarten- und Basisstufe. Im Zyklus 1 stehen 3 bis 5 Geräte pro Klasse – vorzugsweise iPads – zur Verfügung. Für Zyklus 2 und 3 werden pro Klasse durchschnittlich 10 bis 12 Arbeitsgeräte (Notebooks und iPads) eingesetzt. Die Anzahl der verfügbaren Geräte wird sukzessive erhöht. Das flächendeckende WLAN funktioniert zuverlässig, die Internet-Anbindung erfolgt über SAI (Schulen ans Internet) der Swisscom und ist mit einem Inhaltsfilter versehen.

Im Zyklus 1 werden die Geräte mehrheitlich fix in den Klassenzimmern genutzt. Sobald jeder Schüler ein Arbeitsgerät zur Verfügung haben muss, wird auf der Sekundarstufe mit 1:1 Ausstattung gearbeitet. Dafür werden die mobilen Geräte flexibel genutzt und in Boxen gelagert. Insgesamt kommen an den Schulen rund 1800 Computer, Notebooks und iPads zum Einsatz.

Ökologische Arbeiten der Schulen

Die Schulen der Gemeinde Köniz engagierten sich wiederum bei den Papiersammlungen und beim Waldputzen. Neu wurden auch invasive Neophyten gejätet.

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
115.1 Umsatz	20 503 247.09	1 135 264.15	19 477 294	1 089 500	19 134 360.87	808 730.66
Nettoaufwand		19 367 982.94		18 387 794		18 325 630.21
115.2 Umsatz	8 479 703.05	6 909 666.25	7 942 940	6 852 955	7 904 605.57	7 388 398.86
Nettoaufwand		1 570 036.80		1 089 985		516 206.71
115.3 Umsatz	818 642.36	68 199.85	775 730	68 000	799 235.17	130 344.10
Nettoaufwand		750 442.51		707 730		668 891.07
115.4 Umsatz	746 000.95	401 438.85	841 295	435 000	819 839.43	394 283.30
Nettoaufwand		344 562.10		406 295		425 556.13
115.5 Umsatz	6 974 106.90	308 811.37	6 674 376	289 590	6 342 446.53	336 529.10
Nettoaufwand		6 665 295.53		6 384 786		6 005 917.44
115.6 Umsatz	632 069.60	0.00	628 940	0	627 709.05	5 470.10
Nettoaufwand		632 069.60		628 940		622 238.95
115 Total Umsatz	38 153 769.95	8 823 380.47	36 340 575	8 735 045	35 628 196.62	9 063 756.12
Nettoaufwand		29 330 389.48		27 605 530		26 564 440.51

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

115.1	zu 100 %:	3600, 3610, 3611, 3620, 3630, 3631	Anteile von:	
115.2	zu 100 %:	3640	Anteile von:	
115.3	zu 100 %:	3651–3653	Anteile von:	
115.4	zu 100 %:	3660, 3661	Anteile von:	
115.5	zu 100 %:		Anteile von:	3750
115.6	zu 100 %:	3670	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

115.1 Die Anpassungen der Lehrergehälter, mehr Klassen und mehr Lektionen schlugen hier zu Buche. Beim Ertrag fand eine geringe Zunahme aufgrund mehr externer Schülerinnen und Schüler aus anderen Gemeinden statt.

115.2 Die Anzahl der Betreuungsmodule hat leicht stagniert (neuer LP 21). Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die das TS-Angebot nutzen, ist hingegen jedoch weiter gestiegen.

115.3 Die steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen führten zu mehr Kontrolluntersuchungen bei den Schulärzten/ Schulzahnärzten.

Seit 1. August 2015 stehen der Schulsozialarbeit 490 Stellenprozent für alle unsere Schulen zur Verfügung. Der Kanton

entrichtet den Gemeinden einen Beitrag von 10% der effektiven Lohnkosten.

115.4 Das Gesamtangebot der Kurse, Lager und Meisterschaften wurde gestrafft: Dadurch sind auch die Teilnehmerzahlen etwas gesunken. Die Auslastung des Ferienheims Bergfried in Kandersteg ist erfreulicherweise leicht angestiegen.

115.5 Mehraufwand beim baulichen Unterhalt sowie bei Elektrizität und Wasser belasten die Rechnung. Alle Schulliegenschaften gehen zu Lasten Produkt 115.5.

115.6 Die Schulleitungen werden seit der Umsetzung des Bildungsreglements durch den Vorsitz der Schulleitungskonferenz und den Schulsekretariaten unterstützt.

116 Erwachsenenbildung und weitere Bildungsinstitutionen

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Erwachsenenbildung, die Könizer Bibliotheken, die Musikschule Köniz und den Betrieb von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten.	
116.1 Angebote in Erwachsenenbildung	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung der EDUQUA zertifizierten Erwachsenenbildung – Beteiligung am regionalen Vertrag mit der Volkshochschule Bern
116.2 Betrieb von öffentlichen Mediotheken	<ul style="list-style-type: none"> – Bereitstellen und Ausleihe von Medien zur Information, Leseförderung, Kulturvermittlung und -pflege, Bildung, Freizeitgestaltung und Unterhaltung – Gewährung von kostengünstigem Zugang zu Bildung und Kultur
116.3 Betrieb schulergänzender Musikunterricht für Kinder und Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung eines erweiterten und vertieften Musikunterrichts
116.4 Betrieb/Unterstützung von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung weiterer Bildungsbestrebungen (z. B. Lehrstellennetz, kulturelle Veranstaltungen von/für Schulen, Ludotheken)

116.1 Angebote in Erwachsenenbildung

Die Zielsetzungen und Aufgaben der Erwachsenenbildung sind kantonal und auch im Bildungsreglement der Gemeinde geregelt. Auf grosses Interesse stösst nach wie vor der Mu-Ki-Treff, wo Kursleiterinnen gezielt auf die Anliegen und Alltagsfragen der fremdsprachigen Mütter eingehen. Die Evaluationen aus den MuKi-Deutschkursen zeigen, wie wichtig Deutschkenntnisse für die Integration sind.

116.2 Betrieb von öffentlichen Mediotheken

Insgesamt sind in den Könizer Bibliotheken 9626 Kunden eingeschrieben, was einen Bevölkerungsanteil von 22% beträgt. In der Bibliothek Köniz benutzten 833 Leute für mindestens eine halbe Stunde den Internetzugang.

2018 führten die Bibliotheken 70 Anlässe (Lesungen, Digitale Sprechstunden, Kurse, Buchclubs) für Erwachsene und 103 Kinderanlässe durch. Dazu kommen noch 53 Klassen- oder sonstige Bibliothekseinführungen.

116.3 Betrieb schulergänzender Musikunterricht für Kinder und Jugendliche

Das kantonale Musikschulgesetz und das Bildungsreglement verpflichten die Gemeinde zur Führung einer Musikschule. Zu den Zielsetzungen gehört auch eine enge Zusammenarbeit mit der Volksschule. Durch verschiedene gemeinsame Anlässe (siehe auch Produkt 116.4) und Arbeitsformen konnte die enge Zusammenarbeit mit der Volksschule weiter vertieft werden.

116.4 Betrieb/Unterstützung von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche

Schulkulturtage

Vom 26. bis 28. März 2018 fanden die Könizer Schulkulturtage zum 24. Mal statt. Bei diesem gemeinsamen Projekt der Oberstufenschulen und der Musikschule wurden der Anlass der Musikschule vom Montagabend und die beiden Bandabende (Dienstag/Mittwoch) wieder ausgezeichnet besucht. Die Musiklehrpersonen der Jury konnten bei den engagiert vorgetragenen Darbietungen verschiedene «Awards» verteilen.

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
116.1 Umsatz	165 826.91	142 611.50	128 200	155 500	181 151.15	145 514.00
Nettoaufwand		23 215.41		-27 300		35 637.15
116.2 Umsatz	1 070 222.60	0.00	950 000	0	889 919.35	0.00
Nettoaufwand		1 070 222.60		950 000		889 919.35
116.3 Umsatz	1 815 848.45	0.00	1 855 000	0	1 723 807.85	0.00
Nettoaufwand		1 815 848.45		1 855 000		1 723 807.85
116.4 Umsatz	103 832.75	0.00	112 200	0	83 771.70	0.00
Nettoaufwand		103 832.75		112 200		83 771.70
116 Total Umsatz	3 155 730.71	142 611.50	3 045 400	155 500	2 878 650.05	145 514.00
Nettoaufwand		3 013 119.21		2 889 900		2 733 136.05

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

116.1	zu 100%:	3700	Anteile von:	
116.2	zu 100%:	3710	Anteile von:	
116.3	zu 100%:	3720	Anteile von:	
116.4	zu 100%:	3730	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

116.1 Bei den Integrationskursen (MuKi-Deutsch) und Elternkursen hat der Aufwand der Kinderbetreuung aufgrund der grösseren Anzahl von Kleinstkindern entsprechend zugenommen. In der Rechnung 2018 sind auch die Kosten für die Rezertifizierung der Erwachsenenbildung enthalten.

116.2 Das Kostendach ist seit 2015 erhöht (Standort Niederwangen) gemäss Planungsbeschluss vom Parlament am 30. Juni 2014. Der Leistungsvertrag kommt seit Januar 2018

zum Tragen. Die Mehrkosten beinhalten die neuen Abgaben an die Liegenschaftsverwaltung und das IZ (gemäss Leistungsvertrag).

116.3 Im Beitrag an den Verein Musikschule sind die rückläufigen externen Hilfeleistungen eingerechnet.

116.4 Die Beiträge für die Ludotheken, Schulkultur und an den Verein Lehrstellennetz Köniz bleiben unverändert.

117 Sport und Freizeit

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Bereitstellung von Schul- und Sportanlagen sowie die Unterstützung von Vereinen und Sportveranstaltungen.	
117.1 Vermietung Schul- und Sportanlagen	– Bereitstellen und Vermieten von gemeindeeigenen Sportanlagen und Räumen
117.2 Beiträge zur Sportförderung und für Sportveranstaltungen	– Unterstützung von Vereinen – Unterstützung der Juniorenförderung – Unterstützung von Sportanlässen

117.1 Vermietung Schul- und Sportanlagen

Benützung der Schul- und Sportanlagen/Gebühr

Die Auslastung der Sportanlagen und Mehrzweckräume der Gemeinde ist weiterhin sehr gut. Die damit verbundenen Aufwendungen der Hauswirtschaft und der Reinigungskräfte sind entsprechend hoch. Die definitive Inkraftsetzung der Gebührenanpassung für die Benützung von Schulräumen und Sportanlagen ist erfolgt. Seit Mitte 2018 werden die neuen Tarife angewendet.

117.2 Beiträge zur Sportförderung und für Sportveranstaltungen

Sportlerinnen- und Sportlerehrung

Am 23. August 2018 verlieh der Gemeinderat im Schlossareal zum 15. Mal die Anerkennungspreise.

Geehrt wurden 16 Einzelsportlerinnen und -sportler aus zehn verschiedenen Sportarten und drei Teams (Floorball Köniz NLA, Sportschützen Thörishaus NLA, Badminton Club Köniz Senioren).

Der Gemeinderat würdigte zudem zwei Personen in den Bereichen «Ehrenamtliche Arbeit» und «Besondere Verdienste».

Sporthallen Weissenstein

Die Auslastung der Sporthallen ist sehr gut. Tagsüber werden die beiden Dreifachhallen vorwiegend von der WKS KV Bildung und der Gewerblich-Industriellen Berufsschule Bern GIBB benutzt. Abends finden Trainings verschiedener Sportvereine statt. Es werden regelmässig Spiele der höchsten Liga in Unihockey und Futsal sowie der zweithöchsten in Volleyball Damen durchgeführt.

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
117.1	Umsatz	3062362.36	405711.18	2955004	674110	2763687.37	457742.86
	Nettoaufwand		2656651.18		2280894		2305944.51
117.2	Umsatz	373756.10	0.00	395000	0	408900.20	0.00
	Nettoaufwand		373756.10		395000		408900.20
117	Total Umsatz	3436118.46	405711.18	3350004	674110	3172587.57	457742.86
	Nettoaufwand		3030407.28		2675894		2714844.71

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

117.1	zu 100%:		Anteile von:	3750
117.2	zu 100%:	3760	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

117.1 Variable Einnahmen gemäss Nachfrage.

117.2 Ab 2014 sind die Mehrkosten für den Betrieb der Sporthallen Weissenstein abgebildet.

118 Einwohnerwesen

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktegruppe umfasst Dienstleistungen in den Bereichen Einwohner- und Fremdenkontrolle Registerführung, Abstimmungen und Wahlen sowie Einbürgerungswesen	
118.1 Einwohnerdienste und Registerführung	<ul style="list-style-type: none"> – Niederlassungs- und Aufenthaltswesen (inkl. Registerführung) – Erstgespräche gemäss Integrationsgesetz
118.2 Abstimmungen und Wahlen	<ul style="list-style-type: none"> – Organisation und Durchführung von Abstimmungen und Wahlen – Führen des Stimmregisters
118.3 Einbürgerungen	<ul style="list-style-type: none"> – Wahrnehmen der Gemeindeaufgaben im Bereich des Einbürgerungswesens – Unterstützung der Einbürgerungskommission

118.1 Einwohnerdienste und Registerführung

Einwohnerdienste

Per Ende 2018 betrug die Bevölkerungszahl 42 495, was einer Zunahme von 275 Personen entspricht. Am Schalter wurden 264 Erstgespräche mit aus dem Ausland zuziehenden Ausländerinnen und Ausländern geführt. Davon stammten 150 Personen aus EU/Efta-Staaten sowie 114 aus Drittstaaten. Davon wurden 15 Personen verpflichtend und 15 empfehlend an die Ansprechstelle Integration des Kantons Bern überwiesen.

118.2 Abstimmungen und Wahlen

Im Berichtsjahr gelangten zehn eidgenössische, vier kantonale und zwei kommunale Vorlagen zur Abstimmung. Zudem fanden die Grossrats- und Regierungsratswahlen statt. Sämtliche Resultate konnten inhaltlich korrekt und fristgerecht übermittelt werden. Details siehe im Anhang zu Kapitel 3 unter www.koeniz.ch/jahresbericht.

118.3 Einbürgerungen

Die Anzahl der neu eingereichten Gesuche stieg, im Vergleich zu den Vorjahren, aufgrund der neuen Gesetzgebung (verkürzte Wohnsitzvoraussetzungen) um ca. 15% an.

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
118.1 Umsatz	881 607.90	511 337.70	841 775	486 550	830 926.76	475 656.55
Nettoaufwand		370 270.20		355 225		355 270.21
118.2 Umsatz	380 149.66	19 755.00	378 880	19 450	406 108.71	2 600.00
Nettoaufwand		360 394.66		359 430		403 508.71
118.3 Umsatz	116 497.55	129 030.70	113 280	110 000	156 978.25	120 866.25
Nettoaufwand		12 533.15		3 280		36 112.00
118 Total Umsatz	1 378 255.11	660 123.40	1 333 935	616 000	1 394 013.72	599 122.80
Nettoaufwand		718 131.71		717 935		794 890.92

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

118.1	zu 100%:		Anteile von:	4100, 4210
118.2	zu 100%:	4200	Anteile von:	4100, 4210
118.3	zu 100%:	4110	Anteile von:	



Musikgesellschaft Niederscherli, Konzert und Theater

Heinz Vonäsch

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

118.1 Richtet sich nach der entsprechenden Nachfrage. Gegenkonto wurde für Budget 2020 angepasst.

118.2 Budget und Rechnung weichen nur minimal ab.

118.3 Aufwand und Ertrag ist abhängig von der Anzahl Einbürgerungswilliger. Gesetzliche Neuregelungen können sich auf die Anzahl Einbürgerungsgesuche auswirken.

119 Polizeiinspektorat

Aufgaben / Leistungen	
Das Polizeiinspektorat nimmt die Funktionen der Sicherheits- und Verkehrspolizei sowie orts- und gewerbepolizeiliche Aufgaben wahr. Sie stellt damit den korrekten Rechtsvollzug des Ortspolizeireglements sowie der kantonalen und eidgenössischen Gesetzgebung sicher.	
119.1 Verwaltungspolizei	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherheits- und verkehrspolizeiliche Gemeindeaufgaben – Amts- und Vollzugshilfe – Führen des Fundbüros
119.2 Gewerbepolizei	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeindeaufgaben im Bereich Gastgewerbe – Gemeindeaufgaben im Bereich Prostitutionsgewerbe

119.1 Verwaltungspolizei

Personelle Situation

Das Berichtsjahr war geprägt von personellen Engpässen. Per Ende 2018 war eine Person vorläufig krankgeschrieben und bei zwei Stellen stand die Wiederbesetzung an.

Ruhender Verkehr

Es wurden 9525 (12789) Ordnungsbussen ausgestellt. Auf 93 (236) Gesuche hin wurden 7 (12) Bussen annulliert.

Geschwindigkeitsmessenanlagen

Die im Jahr 2017 angeschafften fünf fix installierten Geräte und die zwei semistationären Geräte haben sich bewährt.

Exmissionen

2018 wurden 5 Exmissionen ausgeführt. Diese Aufgaben wird per 31.12.2018 dem Regierungsstatthalteramt übertragen.

Amts-Vollzugshilfe

Das Polizeiinspektorat hat 343 (427) Gerichtsurkunden/Briefe und 2373 (1624) Zahlungsbefehle zugestellt sowie 315 (291) Aufträge für Vorführungen an das Betreibungsamt/Gerichte erhalten.

Geleistete Stunden der Kantonspolizei

Im Zahlen-Anhang Kapitel 3 unter www.koeniz.ch/jahresbericht können die Leistungen der Kantonspolizei bezüglich Sicherheitspolizei, Verkehrspolizei und Übrige entnommen werden.

Fahrbewilligungen/Kontrollen Gurten

Infolge der personellen Engpässe wurde diese Statistik im Jahr 2018 nicht nachgeführt.

119.2 Gewerbepolizei

Gurtenfestival 2018

Das Gurtenfestival wurde zum zweiten Mal von Mittwoch 14.00 Uhr bis Sonntag, 05.00 Uhr durchgeführt. Die Auflagen wurden eingehalten und der Grossanlass konnte erfolgreich durchgeführt werden.

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
119.1	Umsatz	1 544 288.23	3 141 719.33	1 523 819	2 840 000	1 600 020.41	2 903 682.59
	Nettoaufwand		- 1 597 431.10		- 1 316 182		- 1 303 662.19
119.2	Umsatz	53 209.90	32 451.00	56 140	33 400	51 614.75	32 742.00
	Nettoaufwand		20 758.90		22 740		18 872.75
119	Total Umsatz	1 597 498.13	3 174 170.33	1 579 959	2 873 400	1 651 635.16	2 936 424.59
	Nettoaufwand		- 1 576 672.20		- 1 293 442		- 1 284 789.44

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

119.1	zu 100%:	4300	Anteile von:	4100
119.2	zu 100%:	4310	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

119.1 Die Mehreinnahmen von rund CHF 280 000 liegen hauptsächlich im Bereich Geschwindigkeitskontrollen. Hier war die Temporeduktion an der Landorfstrasse von 50 auf 40 kmh ein Hauptgrund.

119.2 Die Gewerbeполиizei arbeitet hauptsächlich im Bereich Gastgewerbebewilligung, im Sinne einer Vorprüfung der Gesuche für das Regierungsstatthalteramt. Die Anzahl der zu prüfenden Gesuche kann nicht beeinflusst werden.

120 Bade-/Freizeitanlagen

Aufgaben / Leistungen	
Mit der Badeanlage Weiermatt und der Liegewiese Eichholz in Wabern betreibt Köniz zwei attraktive Freizeitanlagen für Erholungs- und Sportaktivitäten.	
120.1 Betrieb Badeanlage Weiermatt	<ul style="list-style-type: none"> – Unterhalt der Infrastruktur und Betrieb der Badeanlage – Gewährleisten des Badebetriebs entsprechend den Anforderungen der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften – Werterhalt der Badeanlage durch einen angemessenen baulichen und betrieblichen Unterhalt
120.2 Betrieb Bade- und Freizeitanlage Eichholz	– Betreiben und Unterhalten der Bade- und Freizeitanlage in Zusammenarbeit mit dem Sportamt der Stadt Bern

120.1 Betrieb Badeanlage Weiermatt

Im Bereich der Liege- und Sportwiese wurde das Gelände angehoben um eine grössere Distanz zum Grundwasserspiegel zu schaffen. Gleichzeitig wurde in diesem Bereich der Zaun erhöht. Dies um unerlaubte Zutritte während und nach den Öffnungszeiten zu verhindern. Dank des fast immer guten Wetters konnten fast 180000 Gäste die Anlage geniessen. Trotz des grossen Andrangs gab es verhältnismässig wenige Unfälle.

Ausblick

Auch in der Saison 2019 wird es einige Neuerungen geben. Dazu gehören unter anderem ein neuer Wirt im Restaurant, angepasste Tarife und ein zeitgemässes Zutrittssystem.

120.2 Betrieb Bade- und Freizeitanlage Eichholz

Sicherheit

Für die Überwachung der Liegewiese konnte der Aufwand nochmals leicht um 85 Arbeitsstunden reduziert werden. Durch zusätzliche Beratungen der KAPO wurde die Sicherheit gleichwohl gewährleistet.

Zusammenarbeit Gemeinde Köniz – Stadt Bern

Die seit 1. Januar 2016 eingesetzte Betriebskommission hat die anstehenden Geschäfte sachlich und lösungsorientiert besprochen. Der notwendige Austausch mit dem Campingwart wurde erfolgreich weitergeführt.

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
120.1 Umsatz	923 491.10	457 596.70	922 787	490 300	922 916.22	454 609.45
Nettoaufwand		465 894.40		432 487		468 306.77
120.2 Umsatz	218 778.92	68 441.50	287 793	149 000	229 199.70	76 864.60
Nettoaufwand		150 337.42		138 793		152 335.10
120 Total Umsatz	1 142 270.02	526 038.20	1 210 579	639 300	1 152 115.91	531 474.05
Nettoaufwand		616 231.82		571 279		620 641.86

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

120.1	zu 100 %:	4320, 4660	Anteile von:	4100
120.2	zu 100 %:	4330	Anteile von:	4100

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

120.1 Die Aufwand- und Ertragsentwicklung ist von der Witterung abhängig. Aufgeteilt auf die nächsten Jahre müssen verschiedene Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden. Wie sich die neue Badeverordnung finanziell auswirkt, kann nicht vorhergesagt werden.

120.2 Der Umsatz der Rechnung 2018 liegt im Rahmen der Rechnung 2017. Die Zahlen wurden demzufolge für das Budget 2019 übernommen. Den grössten Einfluss auf den Umsatz hat das Wetter. Eine genauere Prognose ist nicht möglich.

121 Bevölkerungsschutz

Aufgaben / Leistungen	
Sicherstellen der Einsatzbereitschaft bei Notfällen im Versorgungsgebiet und Zusammenarbeit mit den übrigen Partnern des Bevölkerungsschutzes (Polizei, Rettungsdienste, Technische Dienste). Rettung von Leben und Eigentum durch fachgerechte Schadensbekämpfung und Hilfeleistung. Schutz der Umwelt bei Bränden, Sturm, Wassernot, Unglücksfällen und Katastrophen.	
121.1 Zivilschutz	– Führung und Unterstützung der Zivilschutzorganisation in den Bereichen Administration, Kontrollwesen, Ausbildung und Schutzraumkontrolle
121.2 Feuerwehr	– Unterstützung der Feuerwehr gemäss Leistungsauftrag

121.1 Zivilschutz

Die Zivilschutzorganisation Region Köniz umfasst nebst der Sitzgemeinde Köniz neu nur noch die 6 Anschlussgemeinden Neuenegg, Laupen, Mühleberg, Ferenbalm, Kriechenwil und Gurbrü.

Ein Meilenstein der ZSO Region Köniz war im 2018 der Einsatz bei unserer Patengemeinde Blatten/VS. Konnten wir doch mit 60 AdZS diverse Schäden beheben. Die Fach-Wiederholungskurse konnten planmässig durchgeführt werden.

Ausblick

Im 2019 stehen die Höhepunkte mit dem Einsatz in Wengen am Lauberhornrennen und dem Einsatz in Neuenegg am mittelländischen Schwingfest bevor.

121.2 Feuerwehr

Nebst den 445 Einsätzen in der Gemeinde Köniz, wurde die Feuerwehr Köniz insgesamt vier Mal für Einsätze in Nachbargemeinden alarmiert. Statistik siehe Anhang zu Kapitel 3 unter www.koeniz.ch/jahresbericht.

Im Berichtsjahr konnte das neue Atemschutzfahrzeug nach erfolgreicher Einschulung dem Stützpunktzug mit einer Einweihungsfeier übergeben werden. Parallel dazu befasste sich eine Arbeitsgruppe mit dem Ersatz von Begleitfahrzeug Wassertransport, Verkehrs- und Oelwehrfahrzeug, welche voraussichtlich im 2019 ausgeliefert werden.

Aus zwei Informationsveranstaltungen konnten insgesamt 10 künftige Feuerwehrangehörige rekrutiert werden (Austritte: 8). Im Jahr 2019 sind wiederum zwei Informationsveranstaltungen geplant.

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
121.1 Umsatz	860 257.05	594 526.00	788 970	545 100	766 364.70	362 348.50
Nettoaufwand		265 731.05		243 870		404 016.20
121.2 Umsatz	2 112 200.92	2 112 200.92	2 157 680	2 157 680	2 059 055.35	2 059 055.35
Nettoaufwand		0.00		0		0.00
121 Total Umsatz	2 972 457.97	2 706 726.92	2 946 650	2 702 780	2 825 420.05	2 421 403.85
Nettoaufwand		265 731.05		243 870		404 016.20

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

121.1	zu 100%:	4350	Anteile von:	
121.2	zu 100%:	4340, 4341	Anteile von:	



Dorfmusik Thörishaus

Ruth Riechsteiner

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

121.1 Per 01.07.2017 wurde die Zivilschutzorganisation Region Köniz vom RKZ BBM in die Abteilung Sicherheit (Standort Sägestrasse 42) integriert. Dadurch ist die dringend notwendig gewordene Gewaltentrennung RKZ/ZSO vollzogen. Bis zum Jahre 2020 müssen die zusätzlichen Beiträge (maximal CHF 1.50 pro Einw.) an die Sanierung des RKZ BBM geleistet werden.

121.2 Die Rechnung der Feuerwehr ist spezialfinanziert. Budget und Rechnung 2018 weisen lediglich kleinere Abweichungen auf.

Bilanz für die Spezialfinanzierung Feuerwehr

	RG 2018	Budget 2018	RG 2017
Defizit / Gewinn	290 259.98	390 219	274 708.74
Bestand 31.12.	2 665 777.18	2 765 736	2 375 517.20

122 Öffentliche Bauten

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Fachberatung, Erstellung und Unterhalt gemeindeeigener Bauten und Drittbauten im Bereich Hochbau. Sie führt und koordiniert die damit verbundenen Projektprozesse.	
122.1 Erstellen und Unterhalt der gemeindeeigenen Bauten	– Bauherrschaft im Bereich Investitionen und Unterhalt
122.2 Erstellen und Unterhalt von Drittbauten	– Vertretung der Bauherrschaft im Bereich Investition – Beratungsmandate (Studien, Planung, Realisierung) im Fachbereich Hochbau

122.1 Erstellen und Unterhalt der gemeindeeigenen Bauten

Im Berichtsjahr wurden 29 Objekte bearbeitet. Total 14 beantragte Planungs- resp. Ausführungskredite in der Höhe von CHF 9697001 (2017: CHF 59416000) wurden durch Gemeinderat, Parlament oder Volk bewilligt.

Köniz, OZK, Sanierung Aulatrakt

In der letzten Sanierungsetappe wurde die Lüftungsanlage ersetzt und entspricht nun wieder den aktuellen Anforderungen.

Köniz, OZK, Kunststoffrasenfeld

Ein Projekt für die Vergrösserung des Spielfeldes und die damit verbundene Umgestaltung in ein Kunststoffrasenfeld ist erarbeitet worden. Eine Anpassung der ZöN (5/38) ist Voraussetzung für die Einreichung eines Baugesuchs. Zudem ist für das angestrebte liga-taugliche Fussballfeld ein Landerwerb notwendig. Ein Grundsatzentscheid ist noch offen.

Köniz, Stapfen, Aufwertung Bibliothek

Nach der Kreditgenehmigung durch das Parlament ist das Baugesuch eingereicht worden. Die Vorarbeiten für die Ausführung sind angelaufen.

Köniz, Schloss, Ritterhaus

Nach Aufnahme der ersten Projektierungsarbeiten im Frühling hat der Gemeinderat im Laufe des Jahres eine Weiterbearbeitung inkl. Baugesuchsverfahren ausgesetzt. Dies als Folge der laufenden Abklärungen betreffend Zukunft der Musikschule Köniz.

Spiegel, Schule, Erweiterung und Sanierung

Infolge unerledigter Einsprache zur OPR ist die Baubewilligung noch ausstehend. Der Baustart für den

Neubau im 2019 wird angestrebt. Der Bezug des Neubaus ist für Sommer 2021 möglich.

Liebfeld, Hessgut, Erweiterung Schulanlage

Das neue 3-geschossige Schulhaus «Malabar», Standard Minergie-P-Eco, konnte nach 12-monatiger Bauzeit planmässig dem Betrieb auf das Schuljahr 18/19 übergeben werden.

Wabern, Dorf, Schulraumerweiterung

Das Parlament und die Stimmberechtigten haben dem Ausführungskredit im Herbst mit grossen Mehr zugestimmt. Seit dann ist die Ausführungsplanung im Gang. Baubeginn ist im März 2019 vorgesehen: Geplanter Bezug: Sommer 2020.

Wabern, Lerbermatt, Erweiterung Fussballfeld und Infrastruktur

Für die Realisierung eines liga-tauglichen Fussballfeldes samt Garderobengebäude und einem Clublokal für den FC Wabern wurde eine Anpassung der ZöN-Vorschriften 2/43 notwendig. Gegen diese, im geringfügigen Verfahren aufgelegten Anpassungen, sind Einsprachen eingegangen. Der Entscheid liegt beim Kanton. Bauprojekt und Kreditantrag an die finanzkompetenten Organe liegen bereit.

Wabern, Bernau Park, Aufwertung Spielplatz

Das Parlament hat im Sommer einem Kredit für die Aufwertung des Begegnungsortes «Bernau-Park» zugestimmt. Mittels Sponsorengesuche durch die Initianten soll das Projekt, trotz Kreditkürzung durch das Parlament, bis Ende 2019 realisiert werden können. Ein entsprechendes Baugesuch ist hängig.

Mengestorf, Schulhaus, Sanierung und Ausbau Dachstock und Untergeschoss

Im August wurde dem Parlament ein Vorprojekt als Grundlage für einen Projektierungskredit vorgelegt.

Das Parlament hat diesen mit dem Auftrag abgelehnt, verschiedene Varianten von «keinem Ausbau» bis zu «Ergänzungsneubau» zu prüfen und das Geschäft dem Parlament erneut zum Entscheid vorzulegen.

Oberscherli, Schulanlage, Neugestaltung Umgebung

Mit der Neugestaltung konnte der Nutzwert der Umgebung sowohl für den sicheren Pausenbetrieb wie auch für den Unterricht und die Tagesschule wesentlich gesteigert werden.

Niederwangen, Schule, Sanierung Garderoben und Duschanlagen Turnhallen

Die abgelebten Garderoben- und Duschräume konnten zusammen mit der zugehörigen Lüftung umfassend saniert werden.

Niederwangen, Ried, Schul- und Sportanlage

Anfang April hat der Regierungsstatthalter das Projekt bewilligt. Mit dem Spatenstich wurde der Bau-

beginn Anfang Juni lanciert. Vor- und Erdarbeiten beanspruchten den ganzen Sommer; seit September sind die Rohbauarbeiten im Gang. Geplanter Bezug ist Sommer 2020.

Schulanlagen, Umstellung der Telefonie (VOIP)

Die Erneuerungen der Telefonanlagen erfolgt laufend unter Betrieb. Die Umstellungen der Telefonnummern erfolgen in Absprache mit der Swisscom und dem IZ Köniz-Muri bis Sommer 2019.

122.2 Erstellen und Unterhalt von Drittbauten

Auch in diesem Jahr wurden Planungen, Begleitungen und Realisierungen für die Liegenschaftsverwaltung und für die Pensionskasse (Fassadensanierung MFH Wabersackerstr. 106) geleistet. Das Mandat für den baulichen Unterhalt der Sporthallen Weissenstein besteht weiterhin.

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
122.1 Umsatz	1 207 694.57	692 000.00	1 219 740	580 000	1 146 863.97	640 000.00
Nettoaufwand		515 694.57		639 740		506 863.97
122.2 Umsatz	12 128.23	5 115.00	12 230	3 000	11 544.08	3 905.00
Nettoaufwand		7 013.23		9 230		7 639.08
122 Total Umsatz	1 219 822.80	697 115.00	1 231 970	583 000	1 158 408.05	643 905.00
Nettoaufwand		522 707.80		648 970		514 503.05

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

122.1	zu 100%:		Anteile von:	4500
122.2	zu 100%:		Anteile von:	4500

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

122.1 Die zahlreichen Investitionsobjekte bewirken weiter eine hohe Investitionsquote (grössere Projekte wie Ried Neubau Schul- und Sportanlage; Liebefeld Hessgut neuer Klassentrakt; Spiegel Gesamtsanierung/Erweiterung; OZK Sanierung Aula letzte Etappe). > Auswirkung auf die verrechenbaren Eigenleistungen (Ertrag). Das Produkt 122.1 ist rechnerisch wie bisher mit 99% Produkteanteil eingestellt.

122.2 Koordination und Begleitung baulicher Unterhalt Sporthalle Weissenstein. Baubegleitungen und Beratungen für die verselbständigte PK sowie ab und zu Beratungen für kleinere Gemeinden und öffentliche Institutionen. Der Aufwand für Drittbauten wird mind. kostendeckend verrechnet. Produkteanteil 1%.

123 Liegenschaften

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Verwaltung und Bewirtschaftung der Hochbauten im Verwaltungs- und des Finanzvermögens der Gemeinde sowie die Entwicklung der gemeindeeigenen Immobilien.	
123.1 Liegenschaftsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Vertretung der Gemeinde als Grundeigentümerin – Umsetzen der Bodenpolitik des Gemeinderats – Abschluss von Dienstbarkeitsverträgen (v.A. Wegrechte und Durchleitungsrechte)
123.2 Liegenschaften Finanzvermögen	<ul style="list-style-type: none"> – Verwaltung und Bewirtschaften der Liegenschaften im Finanzvermögen – Kauf/Verkauf von Liegenschaften und Abgabe im Baurecht
123.3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	<ul style="list-style-type: none"> – Verwaltung und Bewirtschaften der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen – Kauf/Verkauf von Liegenschaften und Abgabe im Baurecht
123.4 Schloss Köniz	<ul style="list-style-type: none"> – Unterhalt der historischen Gebäude – Massnahmen zur Qualitäts-Verbesserung

123.1 Liegenschaftsdienstleistungen

Die Liegenschaftsverwaltung hat die Grundstücke der Gemeinde zu bewirtschaften (Bodenpolitik) und die Gemeinde als Grundeigentümerin zu vertreten. Von internen Stellen erhält sie Aufträge für die Erwirkung von Dienstbarkeiten oder für den Kauf von Land für öffentliche Zwecke. Zu ihren Dienstleistungen gehören auch die Bewirtschaftungsmandate für die Liegenschaften der Pensionskasse (PK) und der Genossenschaft Wohnraum Köniz (GWK).

123.2 Liegenschaften Finanzvermögen

Die Gemeinde besitzt ca. 1,5 Mio. m² Land (ohne Strassen), aufgeteilt auf ca. 400 Parzellen. Davon sind rund 180000 m² Wald. Rund $\frac{3}{4}$ des Landes liegt in der Landwirtschaftszone, $\frac{1}{4}$ in der Bauzone. Mehrere 10000 m² sind nicht überbaut oder könnten wesentlich besser genutzt werden. Die Einnahmen aus Baurechten von gegenwärtig gut CHF 2 Mio. werden in den nächsten Jahren auf über CHF 2,5 Mio. steigen. Wegen HRM2 wurden die Liegenschaften im FV neu bewertet. Die Neubewertungsgewinne betragen rund CHF 30 Mio. Die Baubewilligung für das Projekt Bläuacker II ist im Sommer rechtskräftig geworden. In Schliern hat die Gemeinde der Genossenschaft Wohnraum Köniz Land im Baurecht abgetreten. Die Baubewilligung für das Gebäude mit 19 Wohnungen wurde im Frühjahr rechtskräftig. Unmittelbar darauf begannen die Bauarbeiten.

In Niederwangen im Papillon wurde für das Baufeld F ein zweistufiger Wettbewerb durchgeführt. In einer ersten Phase wurde zusammen mit vier Projektentwicklerfirmen ein Projektwettbewerb veranstaltet. In einer zweiten Phase konnten sich die beteiligten Firmen um das Baurecht bewerben, welches die Gemeinde den Investoren einräumen wird. Der Angebotswettbewerb konnte noch im 2017 abgeschlossen werden. 2018 wurde das Genehmigungsverfahren für die Abgabe im Baurecht aufgegleist.

Rahmenkredit

Im Berichtsjahr wurden zwei Käufe über den Rahmenkredit abgewickelt. Beide Kaufobjekte befinden sich beim Bahnhof Köniz. Die Gemeinde konnte von der BLS den Teil des Sonnenwegs erwerben, der zwischen der Liegenschaft McDonalds und dem Bläuackergraben liegt. Dadurch wird der Zugang zum Bahnhof und die Erschliessung der Parzellen gewährleistet, die direkt an den Sonnenweg anstossen. Der zweite Kauf betrifft die Liegenschaften Sonnenweg 18 (Mehrfamilienhaus) und Schwarzenburgstrasse 254 (Einstellhalle und Parkplätze). Die beiden Parzellen sind für die Neuüberbauung des Bahnhofareals äusserst wichtig. Eine gute Verkehrslösung wäre ohne diese Grundstücke nicht möglich.

Ausblick

Die Baurechtsverträge für das Baufeld F werden dem Parlament in der März-Sitzung unterbreitet. Falls das Parlament zustimmt, können die Stimmberechtigten am 19. Mai 2019 darüber abstimmen. Bei einem posi-

tiven Ausgang wird die Investorin unmittelbar darauf mit der Ausarbeitung des Baugesuchs beginnen. Ein Baubeginn ist ab ca. Mitte 2020 möglich.

Beim Bahnhof Köniz und bei der Station Liebefeld sind die Planungen unterdessen so weit fortgeschritten, dass zusammen mit privaten Grundeigentümern Projektentwicklervereinbarungen abgeschlossen werden können.

123.3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Dazu zählen aus dem Bereich der Liegenschaftsverwaltung hauptsächlich die Verwaltungsgebäude und das Areal 101 mit dem Werkhof.

123.4 Schloss Köniz

Der Rossstall und der Verein Kulturhof Schloss Köniz (VKSK) geniessen überregional einen guten Ruf. Der VKSK organisiert vielfältige Veranstaltungen mit grossem Engagement und bietet einen hervorragenden Service.

Die Auslastung des Trauzimmers blieb unverändert auf einem hohen Niveau. Die sieben Trautage sind jeweils lange zum Voraus ausgebucht.

Der im Vorjahr angekündigte Ausbau des Ritterhauses für die Musikschule wurde aus diversen Gründen sistiert.

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
123.1 Umsatz	1 108 779.60	387 617.90	1 150 188	435 000	1 110 871.35	400 259.30
Nettoaufwand		721 161.70		715 188		710 612.05
123.2 Umsatz	334 068.10	4 386 217.30	428 140	4 624 200	659 874.84	4 385 280.89
Nettoaufwand		-4 052 149.20		-4 196 060		-3 725 406.05
123.3 Umsatz	2 957 329.83	1 143 401.65	2 592 982	1 010 005	3 352 652.85	1 012 611.20
Nettoaufwand		1 813 928.18		1 582 977		2 340 041.65
123.4 Umsatz	248 930.97	248 930.97	252 300	252 300	220 217.43	220 217.43
Nettoaufwand		0.00		0		0.00
123 Total Umsatz	4 649 108.50	6 166 167.82	4 423 610	6 321 505	5 343 616	6 018 369
Nettoaufwand		-1 517 059.32		-1 897 895		-674 752.35

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

123.1	zu 100 %:	4600, 4670	Anteile von:	
123.2	zu 100 %:	4620	Anteile von:	4650
123.3	zu 100 %:	4610	Anteile von:	4650
123.4	zu 100 %:	4680	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

123.1 Keine Bemerkungen.

123.2 Für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften werden ca. die finanziellen Mittel entsprechend den Rechnungskosten der Vorjahre eingestellt.

123.3 Für den ordentlichen Unterhalt der Verwaltungs-Liegenschaften werden ca. die finanziellen Mittel entsprechend den Rechnungskosten der Vorjahre eingestellt.

123.4 Für den ordentlichen Unterhalt der Schloss-Liegenschaften wurden etwas mehr Mittel als in den Vorjahren eingestellt, weil die Gemeinde 2017 von der Kirchgemeinde einen Teil des Ritterhauses erworben hat.

124 Umweltschutz, Energie

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe stellt die Umsetzung der Umweltschutzgesetzgebung in den Bereichen Boden, Luft, Lärm und Wasser sicher. Sie koordiniert die Massnahmen für die Umsetzung der Energiestrategien von Bund und Kanton auf Gemeindeebene.	
124.1 Dienstleistungen Umweltschutz	<ul style="list-style-type: none"> – Vollzugsaufgaben der Gemeinde im Umweltbereich – Beratung der Bevölkerung und der Unternehmen – Sammlung und Entsorgung von Sonderabfällen
124.2 Dienstleistungen Energie	<ul style="list-style-type: none"> – Strategie- und Massnahmenplanung im Energiebereich – Koordination der Aktivitäten der Energiestadt – Koordination zu Fragen der nachhaltigen Entwicklung und nachhaltigen Beschaffung – Beratung und Information der Bevölkerung und der Unternehmen im Bereich Energie

124.1 Dienstleistungen Umweltschutz

Die Fachstelle Umweltschutz beschäftigt sich mit den Themen Luft, Lärm, Altlasten und Licht. In diesem Bereich werden Fachberichte zu den Baugesuchen erstellt und Klagen bearbeitet. Weiter unterstützt die Fachstelle andere Abteilungen. Der DZ Verkehr wird im Bereich Strassenlärmsanierung unterstützt und für den DZ Abfallbewirtschaftung und Deponie wird das Sonderabfallhandling erledigt. Die Abwasserkontrolle bei Industrie und Gewerbe wird ebenfalls durch die Fachstelle Umweltschutz, in Zusammenarbeit mit dem DZ Abwasser, durchgeführt.

Lärm

Mittelgrosse Gemeindestrassen sind bezüglich des Verkehrslärms genauer untersucht worden, da die gesetzliche Sanierungsfrist am 31.3.2018 abgelaufen ist. Die letzten zu erstellenden Lärmschutzwände werden im 2019 gebaut. Ausstehende Erleichterungsverfügungen werden ebenfalls im 2019 verschickt.

Gefahrguttransporte

2018 sind 9 Gefahrguttransporte mit einer Gesamtmenge von 7,1 Tonnen durchgeführt worden. Die Beförderungspapiere und der Abtransport durch eine qualifizierte Entsorgungsfirma haben zu keiner Beanstandung geführt und es kam zu keinem Zwischenfall (Unfall, chemische Reaktion, usw.).

124.2 Dienstleistungen Energie

Kommunale Energiestrategie

Das Reporting zum Stand der Energiestrategie 2010–2035 für die Gesamtgemeinde und die Gemeindever-

waltung wurde im Juni interessierten Parlamentsmitgliedern und Verwaltungsangestellten vorgestellt. Das Reporting zeigt auf, in welchen Bereichen die Gemeinde Köniz auf Kurs ist und wo Handlungsbedarf besteht. Die aktuellen Zahlen (Teil Verwaltung) sind im Anhang zu Kapitel 3 unter www.koeniz.ch/jahresbericht zu finden.

Könizer Plattform für Nachhaltiges Wirtschaften «klimaaktiv.ch»

Die Vernetzungsplattform wurde mit zwei Businesslunches erfolgreich weitergeführt. Mit Interesse verfolgten die Teilnehmenden beim Businesslunch im November den Vortrag von Reto Knutti, Professor für Klimaphysik an der ETH Zürich. Die Ausrichtung an die den Zielen für eine Nachhaltige Entwicklung der UNO (SDG's) wurde eingeleitet und kommuniziert.

Wärmeverbände

Beim Wärmeverbund Buchsee sind erste Wärmelieferverträge unterschrieben worden. Auch sind Verhandlungen zum Anschluss von mehreren Mehrfamilienhäusern mit Elektroheizung im Gange. Ein geplanter zusätzlicher Wärmeverbund in Schliern war wegen der laufenden Ortsplanungsrevision sistiert. Die Arbeiten werden ab 2019 wieder aufgenommen. Beim Ausbau des Wärmeverbundes Spiegel wird unterstützend mitgearbeitet.

Richtplan Energie

Für die Umsetzung des Richtplans Energie wurden weitere Grundlagen geschaffen, namentlich zur Nutzung des Grundwassers im Liebefeld, zu diversen Wärmeverbänden und zur Energienutzung in grösseren Überbauungen.

Öffentlichkeitsarbeit und Beratung

Die Fachstelle Energie war mit Energie- und Nachhaltigkeitsthemen in Print- und Onlinemedien präsent. Acht Artikel zu Energiethemen wurden 2018 im «Köniz Innerorts» publiziert.

33 mal hat die Fachstelle Energie telefonische oder schriftliche Anfragen aus der Bevölkerung beantwortet, hauptsächlich zu den Themen Wärmeverbände, Heizungsersatz, gesetzliche Auflagen, Richtplan Energie und Förderprogramme.

Massnahmenplanung

Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten für das Re-Audit zum Energiestadt-Label Gold hat die Arbeitsgruppe Energie die realisierten Massnahmen im Bereich Energie und Nachhaltigkeit der Jahre 2015–2018 zusammengestellt sowie den vierjährigen Massnahmenplan 2019–2022 erarbeitet. Er listet die geplanten Massnahmen im Energiebereich der nächsten 4 Jahre auf.

Mobilität

Das Mobilitätsset wurde für die Jahre 2019/2020 neu zusammengestellt. Es wird Neuzuziehenden und neuen Arbeitnehmenden gratis abgegeben und enthält Infomaterial und Gutscheine für eine nachhaltige Mobilität.

Ausblick

Die mehrjährige regionale Kommunikationskampagne «Energiewende leben» startet im Juni 2019 in Münsingen und kommt im Juli/August nach Köniz. Schwerpunkt im 2019 ist zudem das Erarbeiten von weiteren Grundlagen für die Umsetzung des Richtplanes Energie und der kommunalen Energiestrategie.

In der Könizer Plattform für Nachhaltiges Wirtschaften «klimaaktiv.ch» soll die Verbindlichkeit mit dem Abschluss von Zielvereinbarungen für nachhaltigeres Wirtschaften mit den Firmen erhöht werden.

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
124.1	Umsatz	485 812.21	152 453.15	504 126	169 632	467 099.98	174 271.00
	Nettoaufwand		333 359.06		334 494		292 828.98
124.2	Umsatz	407 317.35	28 511.65	415 700	20 100	349 102.50	9 793.20
	Nettoaufwand		378 805.70		395 600		339 309.30
124	Total Umsatz	893 129.56	180 964.80	919 826	189 732	816 202.48	184 064.20
	Nettoaufwand		712 164.76		730 094		632 138.28

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

124.1	zu 100 %:	5100	Anteile von:	
124.2	zu 100 %:	5150	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

124.1 Keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den Vorjahren. Aufwand und Ertrag sind in etwa in der gleichen Grössenordnung unter dem Budget, der Nettoaufwand entspricht dem Budget. Beim Aufwand liegen die Gründe bei etwas geringeren Aufwendungen bei den Aufträgen an Dritte und den tieferen Kosten für die Abwasserentsorgung bei der Altlast Bachtelengraben. Bei den Aufgaben im Produkt (Kontrolle Baugesuche, Lärmklagen, Gefahrgut, etc.), sind keine wesentlichen Veränderungen eingetreten.

124.2 Der Realisierungsgrad der Projekte war im Vergleich zum Vorjahr höher mit den entsprechenden Auswirkungen

auf den effektiven Aufwand. In den Ortsteilen Liebefeld (Thomasweg), Wabern (Station), Niederwangen (Wangenbrüggli) mussten Abklärungen für die Wärmeversorgung gemacht werden. Weiter brauchte es zusätzliche Abklärungen (Plusenergie Quartier) für das Baufeld F im Ried.

Weitere Aufwände wurden durch den Aufbau der Kampagne «Energiewende leben» verursacht. Köniz führt diese mehrjährige Kampagne gemeinsam mit den Gemeinden Ostermundigen und Münsingen durch. Die Kampagne beginnt 2019 und wird durch das Bundesamt für Energie finanziell unterstützt.

125 Landschaft

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe ist für die kommunalen Planungsinstrumente im Landschaftsbereich verantwortlich. Zudem stellt sie die Pflege der Grünanlagen und den Betrieb der Friedhöfe auf dem Gemeindegebiet sicher.	
125.1 Betrieb und Unterhalt Friedhöfe	– Betrieb, Pflege und Unterhalt der Friedhofanlagen
125.2 Landschaftsplanung und -pflege sowie Wasserbau	– Bereitstellung, Überprüfung und Anpassung sowie Umsetzung der kommunalen Planungsinstrumente im Bereich Landschaft und Freiraum im Siedlungsgebiet (Schutzplan etc.) – Pflege und Unterhalt der gemeindeeigenen Grünanlagen (Strassenbegleitgrün, Parks, Spiel- und Aufenthaltsplätze) und Bäume – Sicherstellen der Funktionstüchtigkeit der Fliessgewässer (inkl. Gefahrenabwehr) sowie deren Pflege und Unterhalt – Entwickeln und Umsetzen von Massnahmen zur Förderung der Biodiversität
125.3 Bestattungs- Erbschafts- und Siegelungsdienste	– Sicherstellen Ablauf und fristgerechte Durchführung von Bestattungen – Sicherungsmassnahmen bei Erbgang

125.1 Betrieb und Unterhalt Friedhöfe

Auf 2018 wurden die Unterhaltsarbeiten (inkl. Bestattungen) neu ausgeschrieben. Der alte Friedhof Köniz wurde zum Schlosspark und der Friedhof Wabern Dorf wird langsam in eine Parkanlage umgewandelt. Aufgrund der Schulraumerweiterung Wabern wurde im Friedhof eine Spielwiese gebaut.

Diese Neuerungen und das angepasste Leistungsverzeichnis führten für 2018 zu etwas tieferen Unterhaltskosten.

In den Friedhöfen Köniz und Nesslerenholz wurden die Urnenthemengrabfelder offiziell eröffnet und in Betrieb genommen.

Der Umbau für ein behindertengerechtes WC im Friedhof Köniz wurde abgeschlossen. Der religionsneutrale Abdankungs- und Andachtsraum wird zunehmend genutzt.

Leider gab es Diebstähle von Urnen, die polizeilich untersucht wurden. Hinweise auf die Täter hat es trotz der Publizität der Fälle in den Medien bisher keine gegeben.

125.2 Landschaftsplanung und -pflege sowie Wasserbau

Ortsplanungsrevision; Schutzplan

Die Einspracheverhandlungen aus der 1. Auflage vom April 2017 konnten im 1. Quartal 2018 abgeschlossen werden. Insgesamt haben Abteilungs- und Dienstzweigeleitung 120 Verhandlungen durchgeführt. Im

April wurde der Könizer Bauernschaft an einer Infoveranstaltung der überarbeitete Schutzplan vorgestellt. In der 2. Auflage im Juli hat es nur noch sehr wenig Einsprachen gegeben. Die OPR inkl. Schutzplan wurde im September 2018 mit 78% Ja-Stimmen angenommen.

Gewässer

Nach den Stürmen anfangs Jahr waren Räumungsarbeiten an Gewässern nötig.

Die Ufersanierung der Aare beim Camping Eichholz wurde umgesetzt. Ein Wasserbauplan Aare (Eichholz-Dählhölzliwald) wurde durch den OIK II mit der Gemeinde aufgelegt.

Die Dämme der Hochwasserrückhaltebecken (Köniztal und Weiermatt) wurden saniert. Mäuse, Moos und Neophyten wurden bekämpft und eine erosionsverhindernde Ansaat ausgeführt.

Das Baugesuch für das Erstellen eines Zierlaufs an der Stationsstrasse, im Rahmen der Überbauung «Am Thomasweg», wurde erarbeitet und Ende Jahr eingereicht.

Grünes Band

Eine Machbarkeitsstudie für einen Naturerlebnispark «Grünes Band» wurde in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Bern, Kehrsatz, Muri und Wohlen angegangen.

Die Südschleife der Veloroute 888 «Grünes Band» wurde im 2017 eröffnet, im Frühjahr 2019 soll mit der Eröffnung der Nordschleife nun der Kreis geschlossen werden. Um die Veloroute 888 stärker in Wert zu

setzen haben Gespräche mit Bern Welcome stattgefunden. Das Interesse nach einer vertieften Zusammenarbeit ist vorhanden.

Grünanlagen und Bäume

Der Unterhalt der Strassenbegleitgrünflächen und Bäume erfolgte im gleichen Rahmen wie die Jahre zuvor.

Spiel- und Aufenthaltsplätze

Allgemeiner Unterhalt sowie Reparaturen und Erneuerungen der Spielanlagen wurden mit der FARB AG und in Eigenleistung umgesetzt.

Auf Antrag des Elternklubs Schliern um Mithilfe zur Sanierung des Robinsonspielplatzes hat die Gemeinde bereits erste Massnahmen betreffend Sicherheit ausführen.

Liebefeld Park

Die Betreiber der «Bar Campo» haben den Vertrag auf Ende 2018 gekündigt. Mit der Raum und Zeit Gastro GmbH konnte eine Nachfolgerin für den Weiterbetrieb des Bistros gefunden werden.

Das Postulat «Parkplätze im Liebefeld Park» wurde vom Parlament abgeschrieben. Mit einfachen Mitteln wurden Massnahmen umgesetzt, um die Parkbesucher zu informieren und die Parkierung zu unterbinden. Ein Mobilitäts- und Kommunikationskonzept wurde erarbeitet. Dieses soll diese Problematik längerfristig klären.

Entlang der Schwarzenburgstrasse wurde der Velostreifen ausgebaut, was zu einigen Anpassungen (Verschiebung Trottoir und Hecken) am Park führte.

Schlosspark

Der alte Friedhof Köniz hat sich als öffentlicher Park weiter etabliert. Das JUPA hat im Park Urban Gardening Kisten genutzt und gepflegt. Dank der Spendenaktion «Gartenmobiliar» konnten diverse restaurierte, himmelblaue Bänke, Tische und Stühle zur Nutzung platziert werden.

Allmend Ried

Die Bauarbeiten der Allmend, als Teil der neuen Überbauung «Papillon» im Ried Niederwangen, konnten Ende 2018 abgeschlossen werden. Die offizielle Eröffnung findet im Mai 2019 statt.

Erhebungsstelle / Pflanzenkrankheiten und unerwünschte Arten / Biodiversität

Erhebungen und Abklärungen für die Ausrichtung der Bundes- und Kantonsbeiträge wurden durchgeführt.

Vorgegebene Feuerbrandkontrollen fanden statt und invasive Neophyten wurden entlang von Gewässern bekämpft. Eine zeitlich limitierte Aktion der Gemeinde ermöglichte Einwohnern das kostenlose Entsorgen von Neophyten und von Buchsbaumzünsler befallenen Buchs.

Das «Innerorts» veröffentlichte die Serie «Naturperlen». Dabei wurden in Köniz vorkommende Arten der Roten Liste vorgestellt und die Bevölkerung aufgefordert, sich zu melden, falls solche Arten beobachtet wurden.

Die Erarbeitung eines Biodiversitätskonzeptes für Köniz wurde fortgesetzt.

125.3 Bestattungs-, Erbschafts- und Siegelungsdienste

Die Anzahl der gemeldeten Todesfälle (inkl. Auswärtige) hat im Berichtsjahr auf 391 abgenommen, 17 weniger als im Vorjahr. Die Zunahme bei «Urne geht nach Hause» war im 2018 wieder erneut spürbar (+19).

Entsprechend gab es auch 22 Siegelungsverhandlungen weniger als im Vorjahr. Obwohl die Prüfung von Erbsicherungsmassnahmen nach ZGB 553ff. um 14 Fälle zurückgingen, blieben die Gesuche an die KESB um Errichtung einer Vertretungsbeistandschaft für das Nachlassverfahren fast unverändert, 1 weniger als im Vorjahr.

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
125.1 Umsatz	1 078 343.74	335 781.20	1 255 681	357 500	1 264 011.26	349 273.45
Nettoaufwand		742 562.54		898 181		914 737.81
125.2 Umsatz	1 248 135.76	48 972.94	1 258 032	43 100	1 112 370.85	38 139.85
Nettoaufwand		1 199 162.82		1 214 932		1 074 231.00
125.3 Umsatz	455 234.86	203 717.80	444 970	210 000	447 362.05	235 321.40
Nettoaufwand		251 517.06		234 970		212 040.65
125 Total Umsatz	2 781 714.36	588 471.94	2 958 683	610 600	2 823 744.16	622 734.70
Nettoaufwand		2 193 242.42		2 348 083		2 201 009.46

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

125.1	zu 100%:	5140	Anteile von:	
125.2	zu 100%:	5120, 5130	Anteile von:	
125.3	zu 100%:	5145	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

125.1 Die Kosten für Pflege und Unterhalt der Friedhöfe sind im 2018 tiefer als in den Vorjahren. Die Friedhofpflege wurde 2017 neu ausgeschrieben. Aufgrund der angepassten Pflichtenhefte waren die Angebote etwas günstiger. Der alte Friedhof Köniz war nicht mehr Teil der Ausschreibung weil er auf Anfang 2018 in das Produkt 125.2 verschoben wurde.

Der trockene Sommer hat für die Gemeinde in den Friedhöfen ebenfalls zu geringeren Kosten geführt. Weiter wurden 2018 weniger Gräber aufgehoben. Dieser Kostenanteil variiert von Jahr zu Jahr teilweise stark, was sich entsprechend in der Rechnung niederschlägt.

Der Trend zu günstigeren und vor allem für die Hinterbliebenen einfacheren Bestattungsarten (Gemeinschaftsgrab, GG) setzt sich fort. Der Ertrag ergibt sich aus den entsprechenden Gebühren.

125.2 Die Auslagen für Pflege und Unterhalt der Grünanlagen waren im Jahr 2018 etwas unter dem Budget. Der trockene Sommer hat hier seine Spuren hinterlassen. Bei den

Spielplätzen konnte der Pflegestandart durch den «internen» Unterhalt (FARB AG) erhöht werden. Ausstattungen und Spielgeräte werden im Rahmen der Möglichkeiten nach und nach aufgewertet und erneuert.

Der Gewässerunterhalt war ebenfalls unterdurchschnittlich. Zusätzliche Kosten verursachte die, vom Kanton durchgeführte Ufersanierung (geplant für 2020/21) der Aare im Eichholz. Die Gemeinde muss einen Beitrag an die Planungs- und Sanierungskosten zahlen. Weiter wurde der Betriebsbeitrag von CHF 40 000 für die Übergangsfinanzierung (2018/2019) an das Informationszentrum Eichholz vollständig im 2018 ausbezahlt.

125.3 Die Zahl der Todesfälle ist 2018 etwas zurückgegangen mit den entsprechenden Auswirkungen auf die Erträge. Kompensiert wurde der geringere Ertrag bei den Bestattungsgebühren durch zusätzliche Erträge bei den Siegelungen. Der Trend hin zu den günstigeren Bestattungsformen (Gemeinschaftsgrab) hält an.

126 Ver- und Entsorgung

Aufgaben / Leistungen	
Diese Produktgruppe stellt der Bevölkerung und der Wirtschaft Produkte und Dienstleistungen zur Grundversorgung und Siedlungshygiene bereit.	
126.1 Wasserversorgung	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der Infrastruktur in den Gemeinden Köniz und Oberbalm – Versorgung mit Trink-, Brauch- und Löschwasser in beiden Gemeinden – Regionale Vernetzung und Zusammenarbeit
126.2 Siedlungsentwässerung & Gewässerschutz	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der öffentlichen Infrastruktur – Sammlung, Ableitung und Reinigung der kommunalen Abwässer – Abwasserreinigung und Kanalnetzbetrieb in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern – Aufsicht über sämtliche Abwasseranlagen und Gewährleistung des Gewässerschutzes
126.3 Abfallbewirtschaftung	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der erforderlichen Infrastruktur – Sammlung der Siedlungsabfälle zur Verwertung und Behandlung – Massnahmen zur Abfallvermeidung – Koordination der Massnahmen gegen illegale Entsorgung und Littering
126.4 Deponie	<ul style="list-style-type: none"> – Betrieb Restauffüllung mit Inertstoffen bis 2019 – Fertigstellung des Bauwerkes und Bau Endabdeckung bis 2020 – Sicherstellung der Nachsorge während 50 Jahren sowie der Nachnutzung
126.5 Administration Umwelt und Betriebe	<ul style="list-style-type: none"> – Bewirtschaftung der Abonnementsverträge Wasser/Abwasser/Abfall – Sicherstellung des Gebühreneinzuges – Kundendienstleistungen

126.1 Wasserversorgung

Betrieb und Erneuerung

Gestützt auf die systematische Erneuerungsplanung des Leitungsnetzes wurden diverse Projekte projektiert/realisiert oder weitergeführt (z.B. Freiburgstrasse, Köhlerstrasse, Schwarzenburgstrasse Liebefeld, Schwarzenburgstrasse Mittelhäusern, Stegenweg). Aufgrund von Meinungsverschiedenheiten bei der Projektentwicklung des Projektes «Integration WV Oberbalm» musste ein Planerwechsel vorgenommen werden, welcher das Projekt verzögert hat.

Das Projekt «Sanierung rote Druckzone» (ob. Spiegel-Schliern-Niederscherli), inklusive Ersatz des Reservoirs Kühschatten, konnte weitergeführt werden und wird Herbst 2019 realisiert.

Entsprechend der generellen Wasserversorgungsplanung wurde die Rolliquelle dauerhaft ausser Betrieb genommen.

Wasserqualität

In Fassungen, Reservoirs sowie im Leitungsnetz werden regelmässig Wasserproben erhoben und mikrobiologisch wie chemisch untersucht. Die Grenzwerte wurden in der Gemeinde Köniz immer eingehalten und das Trinkwasser entsprach jederzeit den Richtlinien des Lebensmittelbuches. In Oberbalm wurde im

Herbst eine Beeinträchtigung des Wassers mit Enterokokken Bakterien festgestellt. Das Problem konnte mit umfangreichen Massnahmen und in Absprache mit dem Trinkwasserinspektorat gelöst werden, ohne dass eine Gefährdung der Konsumenten entstand. Die Wasserqualitätsvorschriften gelten auch bei Inbetriebnahme neuer Leitungen. Mitunter müssen Leitungen mehrfach gespült und desinfiziert werden, bis die Toleranzwerte für die Keimfreiheit eingehalten sind.

Ausblick

Abschluss und Inbetriebnahme Projekt «Sanierung rote Druckzone»; Projektauflage und Baubewilligung Projekt «Integration WV Oberbalm» mit anschliessendem Baubeginn; Rückbau Pumpwerk Rolli; Erneuerungen und Ausbauten im Leitungsnetz.

126.2 Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz

Abwasserreinigung

Die Reinigung des Könizer Abwassers erfolgt in den regionalen Abwasserreinigungsanlagen (ARA) Sensetal und ARA Region Bern AG. Detailinformationen liefern die Homepages der beiden Unternehmen.

Betrieb und Erneuerung öffentliche Kanalisation

Die Funktionstauglichkeit der Abwasseranlagen konnte jederzeit gewährleistet werden.

Die Sanierungsmassnahmen aus den Generellen Entwässerungsplanungen (GEP) Untere Gemeinde sowie Obere Gemeinde wurden fortgeführt. Nebst verschieden grabenlosen Sanierungen mittels Inliner, konnten die Ausführungsarbeiten «Kanalsanierung Dorfbach-/Landdorfstrasse und Kohlenweg» in Köniz erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Überarbeitung des «GEP Wangental 2018» konnte durch das Ingenieurbüro abgeschlossen werden. Die GEP Massnahmenplanung steht in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Werkeigentümern kurz vor Abschluss.

Aufsicht Abwasseranlagen / Gewässerschutz

Die Zustandserfassung der privaten Abwasseranlagen wurde in zahlreichen Perimetern weitergeführt und die Sanierung von schadhafte Hausanschlüssen im Interesse der Abwasserkunden eng begleitet.

Ausblick

Fortsetzung Realisierung GEP-Massnahmen sowie Genehmigung Ausführungskredit «Massnahmen GEP Wangental 2018».

126.3 Abfallbewirtschaftung**Führung und Organisation**

Infolge neuer Bundesverordnung fallen Siedlungsabfälle von Unternehmen mit mehr als 250 Vollzeitstellen ab 1.1.2019 nicht mehr in das Entsorgungsmonopol der Gemeinden. Dadurch verlieren diese Grundgebühreneinnahmen. Köniz hat als eine der ersten Gemeinden ihr Abfallreglement angepasst und ist als Anbieterin in den freien Markt eingetreten.

Abfallvermeidung

In Medienbeiträgen hat die Gemeinde über lokale Möglichkeiten zur Abfallvermeidung informiert und unterstützt entsprechende Initiativen wie reparaturfuehrer.ch oder repair café. Die Anstrengungen tragen Früchte, die Abfallmengen pro Person sind in Köniz leicht rückläufig.

Sammeldienst

Der Sammeldienst für Bevölkerung und Unternehmen war jederzeit sichergestellt. Die Bevölkerung

wurde auf die richtige Bereitstellung von Karton hingewiesen. In der Neuüberbauung Papillon Niederrangen wurden Betriebserfahrungen mit der Leerung verschiedener Unterflurcontainer für Graugut und Papier/Karton gesammelt. Die Aktenvernichtung mittels Abfallsammelfahrzeugen wurde auf Ende Jahr eingestellt, da nur Spezialunternehmen eine sichere Datenvernichtung garantieren können. Mit der Stadt Bern wurde per 1.1.2019 ein Vertrag abgeschlossen, welcher Köniz – als Ergänzung zum überlasteten Entsorgungshof Köniz – die Mitbenutzung der Berner Entsorgungshöfe sichert.

Die Recyclingsammelstelle Gasel wurde wieder in Betrieb genommen. Die Sauberkeit an Recyclingsammelstellen wurde mittels täglicher Reinigung, Sonntagsreinigung, Überwachung an Feiertagen sowie Ahndung von Fehlverhalten sichergestellt.

Verwertung

Altpapier als Sekundärrohstoff hat in Europa einen massiven Preissturz erlitten. Die Ertragsrückgänge für Gemeinden – so auch für Köniz – sind gross.

126.4 Deponie**Auffüllungsbetrieb**

Die Restauffüllung mit Inertmaterial von Kunden aus der Grossregion Bern erfolgte zügig. Der Kanton Bern hat die Betriebsbewilligung der Deponie Gummersloch verlängert. Die Infrastruktur für Kundenempfang und Materialannahme wurde auf den Betriebsplatz verlegt, die Verkehrsführung im Betriebsgelände angepasst. Im Laufe von 2019 kann die Restauffüllung voraussichtlich abgeschlossen werden.

Bau Endabdeckung

Für die Endabdeckung der Frontböschung wurde im Dezember mit ersten Rodungsarbeiten begonnen.

Nachsorge und Nachnutzung

Die Arbeiten zur Nachsorgeplanung des Bauwerkes und zur planungsrechtlichen Sicherung der Nachnutzung wurden vertieft. Ein Explosionsschutzbericht sowie ein Entwurf zur Gefährdungsabschätzung zeigen auf, worin heutige und zukünftige Gefährdungen bestehen und wie deren Risiken minimiert werden können. Arbeiten für die Einzonung mittels Ueberbauungsordnung wurden gestartet.

126.5 Administration Umwelt und Betriebe

Sekretariat / Gebühren

Die Einführung von GEVER in den Abteilungen AUL und GBET wurde koordiniert und unterstützt und die Einführung eines Online-Kundencenters konnte in die Wege geleitet werden. Zur Entlastung der Finanzabteilung übernimmt unser Team die Verwaltung und Fakturierung der Hundedaten und -taxen.

Gasversorgung

Im Wärmejahr 2017/2018 (Juni bis Mai) lieferte Energie Wasser Bern 93 GWh Energie an die Endkunden. Die Belegung des öffentlichen Grundes mit Gasleitungen wird mit einer Abgabe von 0.5 Rp/gelieferte kWh abgegolten.

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
126.1	Umsatz	7 571 226.95	7 571 226.95	8 357 268	8 357 268	7 736 779.82	7 736 779.82
	Nettoaufwand		0.00		0		0.00
126.2	Umsatz	7 324 647.64	7 324 647.64	8 769 053	8 769 053	7 311 785.96	7 311 785.96
	Nettoaufwand		0.00		0		0.00
126.3	Umsatz	4 990 627.66	4 990 627.66	5 161 700	5 161 700	5 216 858.47	5 216 858.47
	Nettoaufwand		0.00		0		0.00
126.4	Umsatz	1 070 402.39	1 070 402.39	1 467 300	1 467 300	1 973 106.15	1 973 106.15
	Nettoaufwand		0.00		0		0.00
126.5	Umsatz	864 076.53	1 323 420.53	878 360	1 328 360	875 570.01	1 331 198.46
	Nettoaufwand		-459 344.00		-450 000		-455 628.45
126	Total Umsatz	21 820 981.17	22 280 325.17	24 633 681	25 083 681	23 114 100.41	23 569 728.86
	Nettoaufwand		-459 344.00		-450 000		-455 628.45

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

126.1	zu 100 %:	5550	Anteile von:	
126.2	zu 100 %:	5600	Anteile von:	
126.3	zu 100 %:	5200	Anteile von:	
126.4	zu 100 %:	5250	Anteile von:	
126.5	zu 100 %:	5500	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

126.1 Personal- und allgemeiner Sachaufwand blieben um CHF 0,5 Mio. unter dem Budget. Allerdings konnten die erwarteten Erträge ebenfalls nicht vollständig erreicht werden. Insgesamt ist das Jahresergebnis um CHF 0,15 Mio. besser budgetiert. Das verbleibende Defizit von CHF 185 000 konnte aus dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung ausgeglichen werden. Das gesamte Eigenkapital der Wasserversorgung, Bilanzen Rechnungsausgleich und Werterhalt, ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 2,3 Mio. auf CHF 11,0 Mio. angewachsen. Ab kommendem Jahr kann mit Ausnutzung der Aktivierungsmöglichkeit von Eigenleistungen bei Investitionen nach HRM2 mit positiven Rechnungsergebnissen gerechnet werden.

126.2 Personal- und allgemeiner Sachaufwand sowie der Ertrag wiederkehrende Gebühren entwickelten sich wie budgetiert. Aufgrund der regen Bautätigkeit konnten deut-

lich höhere Anschlussgebühren eingenommen werden. Zusammen mit tieferen ARA-Kosten und der höheren Entnahme aus dem Fonds Werterhalt für Substanz erhaltende Massnahmen (nach HRM2) kann erstmals seit langer Zeit wieder ein positives Betriebsergebnis von CHF 0,2 Mio. ausgewiesen werden, welches dem Fonds Rechnungsausgleich gutgeschrieben wird. Das Ergebnis ist nicht mit dem Budget vergleichbar, weil zu dieser Zeit noch nicht alle Möglichkeiten, welche HRM2 bietet, berücksichtigt worden sind. Das gesamte Eigenkapital der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung, Bilanzen Rechnungsausgleich und Werterhalt, ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 1,4 Mio. auf CHF 18,2 Mio. angewachsen.

126.3 Das Betriebsergebnis 2018 mit dem Aufwand von rund CHF 4,8 Mio. und dem Ertrag von rund CHF 5 Mio. ist insgesamt leicht tiefer als das Budget 2018. Der Aufwand war im

Vergleich zum Budget geringer beim Personal, bei der Grün-
gutverwertung und bei der Beratung durch Dritte.

Die Kosten für die Verbrennung des Kehrichts in der KVA
fielen trotz geringerer Mengen höher aus. Dies wegen der
Erhöhung der Abgabe an den Abfallfonds des Kantons um
CHF 5 pro Tonne. Der Ertrag fiel tiefer aus infolge geringerer
Gebühreneinnahmen für die Abfallentsorgung. Es konnte
eine Einlage von rund CHF 0,211 Mio. in die Spezialfinan-
zierung getätigt werden. Der Aktivbestand des Rechnungs-
ausgleichs beträgt Ende 2018 rund CHF 3,6 Mio. Damit liegt
er solide über dem Bereich der vom Kanton empfohlenen
minimalen Werte.

Die Spezialfinanzierung ist finanziell gut gerüstet für die
Sicherung der Dienstleistungen in Siedlungserweiterungs-
gebieten und die Realisierung von Massnahmen der Abfall-
strategie 2023 wie z.B. die Projektierung und der Bau von
Unterflur-Recyclingsammelstellen. Zudem enthält sie Re-
serven, um die durch Bundesrecht auf den 1.1.2019 in Kraft
getretene Liberalisierung der Siedlungsabfall-Sammlung für
Unternehmen mit allfällig daraus entstehenden Gebührener-
tragsausfällen für die Gemeinde abzufedern.

126.4 Das Betriebsergebnis 2018 mit dem Aufwand von
rund CHF 1,0 Mio. und dem Ertrag von rund CHF 1,1 Mio. fiel
um CHF 400 000 tiefer aus als budgetiert. Die Restauffüllung
musste wegen der Bauarbeiten gedrosselt, während dem

Umzug der Waage sogar eingestellt werden. Die Materialan-
lieferungsmengen und deren Erträge lagen damit unter den
Erwartungen. Die Bauarbeiten sind wegen Verzögerungen
bei der Bewilligung für die Rodung der Frontböschung leicht
im Verzug. Der Aktivbestand der Spezialfinanzierung KEGUL
Endabdeckung beträgt Ende 2018 rund CHF 6,5 Mio., derjeni-
ge der Spezialfinanzierung KEGUL Nachsorge rund CHF 4,9
Mio. Die Restauffüllung wird aufgrund der Verzögerungen
beim Bau und den Einschränkungen bei den Anlieferungen
voraussichtlich erst 2020, die Endabdeckung 2021 abge-
schlossen sein. 2022 wird die Deponie der 50 Jahre dauern-
den Nachsorge übergeben. Die vorhandenen Bestände der
beiden Spezialfinanzierungen sowie die noch erzielbaren
Erträge aus der Materialannahme und der Platzvermietung
reichen aus heutiger Sicht aus, um die Bauten der Endab-
deckung sowie die 50 Jahre dauernde Nachsorge bis 2071
zu finanzieren.

126.5 Aufwand und Ertrag aus der Kostenumlage an die
direktionsinternen Leistungsbezüger bewegten sich auf Vor-
jahresniveau und gemäss Budget. Der Ertrag z.G. Steuer-
haushalt, aus der Sondernutzungskonzession für die Benut-
zung des öffentlichen Grundes laut Gasversorgungsvertrag
mit ewb, lag mit CHF 459 000 leicht über den Erwartungen
und hat einen neuen Höchststand erreicht.



Proiectum, Kuhn und Bieri, Köniz

Reto Andreoli

Bilanz für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung Rechnungsausgleich

	RG 2018	Budget 2018	RG 2017
Planungsdefizit / -gewinn	- 184 864.42	- 336 583	- 694 007.65
Bestand 31.12.	4 401 905.49	4 250 187	4 586 769.91

Bilanz für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung Werterhaltung

	RG 2018	Budget 2018	RG 2017
Einlage in SF Werterhalt	2 101 050.00	2 101 050	2 101 050.00
Einlage Anschlussgebühren	1 139 355.00	1 400 000	506 364.00
Ertrag Anschlussgebühren	1 139 355.00	1 400 000	506 364.00
Entnahme aus SF Werterhalt	731 954.94	177 485	656 761.10
Bestand 31.12.	6 548 481.21	7 363 596	4 040 031.15

Bilanz für die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung Rechnungsausgleich

	RG 2018	Budget 2018	RG 2017
Planungsdefizit / -gewinn	196 581.18	- 1 787 462	- 901 632.07
Bestand 31.12.	5 069 786.30	3 085 743	4 873 205.12

Bilanz für die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung Werterhaltung

	RG 2018	Budget 2018	RG 2017
Einlage in SF Werterhalt	122 425.00	1 822 000	924 830.00
Einlage Anschlussgebühren	1 692 425.00	1 300 000	899 620.00
Ertrag Anschlussgebühren	1 692 425.00	1 300 000	899 620.00
Entnahme aus SF Werterhalt	573 153.19	649 291	701 823.85
Bestand 31.12.	13 136 291.47	14 367 304	11 894 594.66

Bilanz für die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung

	RG 2018	Budget 2018	RG 2017
Planungsdefizit / -gewinn	211 754.06	272 690	610 494.67
Bestand 31.12.	3 566 528.34	3 627 464	3 354 774.28

**Bilanz für die Spezialfinanzierung KEGUL
(Kehrichtdeponie Gummersloch / Endabdeckung)**

	RG 2018	Budget 2018	RG 2017
Planungsdefizit / -gewinn	43 760.07	517 169	954 117.78
Bestand 31.12.	6 195 859.78	6 669 269	6 152 099.71

**Bilanz für die Spezialfinanzierung KEGUL
(Kehrichtdeponie Gummersloch / Nachsorge)**

	RG 2018	Budget 2018	RG 2017
Planungsdefizit / -gewinn	4 900.00	19 600	4 897.10
Bestand 31.12.	4 906 884.85	4 921 585	4 901 984.85

127 Geografisches Informationssystem GIS

Aufgaben / Leistungen

Das Geografische Informationssystem GIS bündelt gemeindeintern alle vorhandenen geografischen Daten und stellt diese im kommunalen Geoportal der Politik, Verwaltung, Bevölkerung und Wirtschaft zur Verfügung. Zudem sichert sie den Datenaustausch mit Bund, Kanton und Region.

127.1 Geomatik	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung amtliche Vermessung - Führung Geoportal - Koordination kommunales GIS - Regionale Abstimmung GIS Köniz - Schnurgerüstabnahmen - Gebäudenummerierung und Strassenbenennung
127.2 Leitungskataster	<ul style="list-style-type: none"> - Führung Leitungskataster - Datenproduktion für alle Werke - Bereitstellung Datenauskünfte

127.1 Geomatik

In Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Geoinformation und dem Nachführungsgeometerbüro hat der Dienstzweig Geomatik Vorbereitungen für die Neuvermessung der beiden verbleibenden Lose 28 (Schwarzwassergraben, Scherligrabe, Unterholz und Mengestorfbergwald) und 29 (Ulmizberg Ost) getroffen. Bei der GIS-Applikation liefen Vorbereitungsarbeiten für den grossen Masterrelease auf eine höhere GEONIS Version (voraussichtlich GEONIS 2017). Im kommenden Jahr soll der Zugang zu den Kartendiensten des öffentlichen und internen Geoportals auf der Basis von ArcGIS Enterprise erleichtert werden.

127.2 Leitungskataster

Im Hinblick auf die Einführung eines Leitungskatasters auf Stufe Kanton wurden wichtige Richtungsentscheide gefällt und an den technischen Schnittstellen für den zukünftigen Datentransfer zum Kanton gearbeitet (Einführung im Jahr 2019). Bei der Nachführung des Leitungskatasters haben die Einmessarbeiten, der Nachtrag im geografischem Informationssystem sowie die Abgabe der Daten an die Werke für die Baufelder E und A im Ried, Niederwangen das Berichtsjahr dominiert.

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
127.1	Umsatz	393 195.05	503.48	404 666	1 040	371 993.24	-629.06
	Nettoaufwand		392 691.57		403 626		372 622.30
127.2	Umsatz	452 279.85	169 531.82	466 576	252 060	419 345.53	203 594.46
	Nettoaufwand		282 748.03		214 516		215 751.07
127	Total Umsatz	845 474.90	170 035.30	871 242	253 100	791 338.77	202 965.40
	Nettoaufwand		675 439.60		618 142		588 373.37

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

127.1	zu 100%:		Anteile von:	5650
127.2	zu 100%:		Anteile von:	5650

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

127.1 Der Aufwand konnte um CHF 12000 unter Budget gehalten werden.

127.2 Der Aufwand konnte um CHF 15000 unter Budget gehalten werden. Infolge eines massiven Einbruchs bei den

Erträgen, Einmessdienst für Drittwerke, musste ein Anstieg des Nettoaufwandes um CHF 68000 hingenommen werden.

128 Informatikzentrum Köniz-Muri

Aufgaben / Leistungen

Diese Produktgruppe umfasst alle ICT-Dienstleistungen für die Gemeinden Köniz und Muri sowie den Betrieb des gemeinsamen Rechenzentrums.

128.1 ICT Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherstellung der Informations- und Kommunikations-Technologie (ICT) im verwaltungseigenen Rechenzentrum – Betrieb und Wartung der zentralen Server-Systeme, der Kern- und Randapplikationen, des Kommunikationsnetzes sowie der dezentralen ICT-Infrastruktur an den Verwaltungsarbeitsplätzen – Beratung, Unterstützung und Schulung ICT Anwendende (inkl. Hotline) – Versorgung Betreuung von externen Vertragskunden gegen Verrechnung
-----------------------------------	--

128.1 ICT Dienstleistungen

Mit 13 Mitarbeitenden (1110 Stellen-%) und 1 Lernenden betreut das IZ die Informatik (IT) der Gemeinden Köniz und Muri sowie der angeschlossenen IZ-Kunden.

Eine bedarfsgerechte, anwenderfreundliche und leistungsfähige IT wird bereitgestellt. Die Jahreskosten pro EDV-Arbeitsplatz fallen mit < CHF 5000 weiterhin tief aus.

Die Anzahl IT-Arbeitsplätze ist in Köniz und Muri leicht gestiegen. Als neuer Kunde ist der Verein Schulmuseum Bern am IZ angeschlossen. Die Systemkomplexität nimmt stetig zu. Die IT war im 2018 ohne flächige Ausfälle stets zuverlässig verfügbar.

Wichtige Themen

- OneGov GEVER produktiv in der gesamten Verwaltung eingeführt, inkl. Schulung aller Verwaltungs-MA
- Erschliessen des Schlossareals mit WLAN
- Erfolgreicher Lehrabschluss unseres Informatik-Lernenden
- Nachfolgelösung virtuelle Desktopumgebung mit VMware Horizon, inkl. Umstellung auf Win10/Office2016, in Muri abgeschlossen
- Einführung GemoWin Einwohnerkontrolle G6 bei Kunde Gurzelen
- Rollout von 115 iPad's an 9 Schulen inkl. Evaluation eines entsprechenden Managementsystems
- Einführen der Scholaris-Active Directory-Office365 Schnittstelle für die Schulverwaltung
- Telefonie an Schulen vereinheitlichen, mit Verwaltung-Telefonanlage vernetzen und einführen des Evak- und Amok-Alarms

- Verwaltungs-Telefonvermittlungsanlage ist technisch aktualisiert und neu digital am Tel.-Netz eingebunden (All IP)
- Microsoft Lizenzvertrag neu ausgeschrieben mit Vergabe für drei Jahre
- Umfassendes IT-Schulungsangebot für die User in Köniz und Muri
- Umsetzen der Vorgaben bezgl. Harmonisierung/Migration CH-Zahlungsverkehr
- eBelege, Finanzbelege sind online in der FIBU als pdf verfügbar

Ausblick 2019

- VMware Horizon mit Win10/Office2016 in Köniz einführen
- Projekt Telefonie an Schulen abschliessen
- Letzte Umstellungen analoge/digitale Telefonie (All IP)
- Begleiten Projekt Vertragsverwaltung und GEVER Muri
- Einführung Vertragsmanagement in Köniz
- OneGov Gever weiter entwickeln mit Schnittstellen zu Fachapplikationen und Sitzungs-App
- Anforderungen für eFormulare definieren und Umsetzung angehen
- Mitwirkung Nachfolgelösung XpertLine/Lohnprogramm
- SQL-Server Datenbanken aktualisieren für GemoWin und Klib
- Mitwirkung bei Einführung eBaugesuch in Bremgarten, Muri und Köniz
- IT-Thematik bei Publibike Einführung in Köniz unterstützen
- Weiterhin hohes Angebotsniveau IT-User-Schulung halten



Gospelchor Niederscherli

Thomas Aebischer, derfotomacher.ch

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
128.1	Umsatz	2904468.19	1506411.75	3077119	1225360	2978377.32	1332026.30
	Nettoaufwand		1398056.44		1851759		1646351.02
128	Total Umsatz	2904468.19	1506411.75	3077119	1225360	2978377.32	1332026.30
	Nettoaufwand		1398056.44		1851759		1646351.02

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

128.1	zu 100%:	5700, 5710	Anteile von:	
-------	----------	------------	--------------	--

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

128.1 Auch das Jahr 2018 war auf der Personalseite gezeichnet durch den anhaltend beeinträchtigten Gesundheitszustand eines Mitarbeitenden mit Arbeitsausfall ca. 75%. Mit Microsoft wurde der Lizenzvertrag basierend auf den effektiven User-Zahlen erneuert. Zusätzlich zum Mengenwachstum sind auch die Lizenz-Kosten um ca. 25% angestiegen. Mehr EDV-Arbeitsplätze/User oder zusätzliche Applikationen verursachen laufend höhere MS-Lizenzkosten (Beschaffung und Wartung). Das IZ reagiert auf Bedürfnisse der Linienstellen, welche das IZ-Budget beeinflussen. Der IT-Bedarf der Abteilungen ist auch im Hinblick auf die Einführung GEVER gestiegen. Es werden vermehrt Doppel-Bildschirm-Arbeitsplätze oder mobile Clients (Tablet, Notebook) gewünscht. Diese Bedürfnisse werden aber immer hinterfragt. Der zuverlässige IT-Betrieb unseres komplexen Systems ist

anspruchsvoll und muss auf einem sicheren und hoch verfügbaren Niveau gehalten werden. Der IT-Sicherheit, der hohen Verfügbarkeit und Performance ist grosse Beachtung zu schenken. Das GEVER-System wurde im 2018 flächendeckend bei allen Abteilungen in Betrieb genommen. Die Anforderungen an die IT-Sytemtechnik, aber insbesondere an das IZ-Team, waren sehr hoch. Die Schulung sämtlicher User, Beratungen zum optimalen Einsatz des GEVER-Systems nahmen das IZ-Personal in Beschlag. Weitere ressourcenintensive Projekte sind die Umstellung der virtuellen Desktopumgebung von vWorkspace auf VMware Horizon und die Umstellung der Schulen-Telefonie. Nach wie vor fallen die Vollkosten pro EDV-Arbeitsplatz immer noch tief aus. Diverse Ausbauten oder Projekte bei Kunden führten hier zu einem Mehrertrag.

129 Produktunabhängige Finanzleistungen

Aufgaben / Leistungen	
In dieser Produktgruppe werden nicht direkt beeinflussbare, produktunabhängige Aufwendungen und Erträge zusammengefasst. Da es sich bei den produkteunabhängigen Finanzleistungen nicht um Produkte im Sinne von «Gemeindeleistungen» handelt, können hier keine Planungsbeschlüsse beantragt werden.	
129.1 Ertrag Steuern	– Zusammenstellung der vom Kanton erfassten und der Gemeinde Köniz zugeteilten Steuererträgen und der direkten Steuererminderungen
129.2 Abschreibungen	– Abschreibungen altrechtliches Verwaltungsvermögen (Stand 31.12.2015) über 16 Jahre – Zusätzliche Abschreibungen gemäss HRM2
129.3 Zinsaufwand und -ertrag	– Optimierung des Cashmanagements – Zinsgünstige Fremdmittelbeschaffung
129.4 Produktunabhängige Beiträge	– Zuweisung an Kant. Finanzausgleichsfonds – Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung – Diverse Kleinbeiträge

129.1 Ertrag Steuern

Die Einnahmen sämtlicher Steuerarten werden gemäss den NESKO-Abrechnungen der Kantonalen Steuerverwaltung Bern verbucht und noch ausstehende Steuerteilungen berechnet. Ebenso werden sämtliche Einnahmen und Ausstände detailliert pro Jahr aber auch kumuliert über sämtliche Steuerjahre abgebildet. Sämtliche erwähnten Abrechnungen können täglich abgefragt werden.

129.2 Abschreibungen

Das per 1.1.2016 bestehende Verwaltungsvermögen wird die Abschreibungen gemäss Parlamentsbeschluss vom 7. Oktober 2015 während den nächsten 16 Jahren (6,25%) mit rund CHF 4,2 Mio. jährlich konstant belasten. Gemäss Harmonisiertem Rechnungsmodell (HRM2) werden die neuen Investitionen je Anlagekategorie linear nach Nutzungsdauer abgeschrieben. Entsprechend steigen die jährlichen Abschreibungen an.

129.3 Zinsaufwand und -ertrag

Die Aktiv- und Passivzinsen werden auf dem Vermögen resp. den Schulden bewirtschaftet. Dabei wird versucht, mit einem Mix von kurz-, mittel- und langfristigen Schulden eine optimale Bewirtschaftung zu erzielen. Einerseits soll mit der Aufnahme von kurzfristigen Darlehen (auch Negativzinsen) die Zinsbelastung positiv beeinflusst werden und andererseits soll mit langfristigen Anleihen/Darlehen die Gewährung von tiefen Durchschnittszinsen erzielt werden.

129.4 Produkteunabhängige Beiträge

Hier werden Beiträge ausgewiesen, welche nicht den einzelnen Produkten zugeteilt werden können: Die Zuweisung an den Kantonalen Finanzausgleichsfonds und der Lastenausgleich «Neue Aufgabenteilung» sowie diverse Kleinbeiträge auf der Ausgabe- und der Soziodemografischer Zuschuss und die Konzession BKW auf der Einnahmenseite.

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
129.1 Umsatz	1 766 402.70	1 158 040 003.94	1 579 000	1 179 620 000	1 609 030.41	1 134 147 366.45
Nettoaufwand		-114 037 601.24		-116 383 000		-111 805 706.04
129.2 Umsatz	4 260 860.15	0.00	4 238 685	0	4 250 392.00	0.00
Nettoaufwand		4 260 860.15		4 238 685		4 250 392.00
129.3 Umsatz	3 891 748.25	145 758.66	4 109 670	113 000	3 279 278.45	144 516.45
Nettoaufwand		3 745 989.59		3 996 670		3 134 762.00
129.4 Umsatz	12 764 636.84	2 234 709.00	13 005 700	2 375 000	13 822 592.30	2 533 178.55
Nettoaufwand		10 529 927.84		10 630 700		11 289 413.75
129 Total Umsatz	22 683 647.94	118 184 471.60	22 933 055	120 450 000	22 961 293.16	116 092 431.45
Nettoaufwand		-95 500 823.66		-97 516 945		-93 131 138.29

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget/ Jahresrechnung

129.1	zu 100 %:	1820, 1840, 1860	Anteile von:	
129.2	zu 100 %:	1720, 1730, 1740	Anteile von:	
129.3	zu 100 %:	1660, 1680, 1700	Anteile von:	1600
129.4	zu 100 %:		Anteile von:	1600

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

129.1 Im Jahr 2018 liegen die Einkommenssteuern der natürlichen Personen und die Grundstückgewinnsteuern um CHF 1,4 Mio. resp. CHF 0,45 Mio. unter dem budgetierten Betrag. Auch bei den Quellensteuern konnten CHF 0,9 Mio. weniger Steuereinnahmen verzeichnet werden als budgetiert. Leicht positiv entwickelt haben sich dafür die Vermögens- resp. Gewinnsteuern. Diese sind im totalen CHF 1 Mio. besser ausgefallen als budgetiert.

129.2 Mit der Einführung von HRM2 im Jahr 2016 basieren die Abschreibungen auf neuen Richtlinien. Die Abschreibungen des bestehenden Verwaltungsvermögens werden die Erfolgsrechnung während den nächsten 16 Jahren d.h. 2016–2031 (6,25%) mit rund CHF 4,2 Mio. konstant belasten.

129.3 Trotz höherer Verschuldung konnte der Zinsaufwand infolge der günstigen Refinanzierung im Jahr 2018 sowie der generellen Tiefzinspolitik auf rund CHF 3,1 Mio. gesenkt werden. In den Folgejahren wird mit einer Zunahme der Fremdmittel und damit einem Anstieg der Zinskosten gerechnet.

129.4 Produktunabhängige Beiträge sind Positionen, auf welche die Gemeinde keinen Einfluss hat. Die entsprechenden (FILAG)-Prognosen wurden der kantonalen Planungshilfe entnommen. Gegenüber diesen Planzahlen hat die Zuweisung an den Kant. Finanzausgleichsfonds um rund CHF 600 000 abgenommen. Dafür musste aufgrund der Mitteilung des «Anzeiger Region Bern» eine Rückstellung für das Defizit 2017 gebildet werden (Gemeindebeitrag von CHF 275 000). Auf der Ertragsseite ist die Konzession BKW um CHF 163 000 tiefer ausgefallen als budgetiert.

4 Wichtige Zusammenzüge der Jahresrechnung 2018

4.1 HRM2 – Abschreibungstabelle 2018

Konto	Objekte ¹		Netto- investitionen	Planmässige ²	Ausser- planmässige ³	Wertberichtigungen (Darlehen und Beteiligungen)
14001	Tiefbauten SF Wasser		0.00	0.00	0.00	0.00
14002	Tiefbauten SF Abwasser		0.00	0.00	0.00	0.00
14010	Strassen / Verkehrswege	allg. HH	2 060 820.10	205 448.25	0.00	0.00
14020	Wasserbau	allg. HH	0.00	1 325.45	0.00	0.00
14031	Übrige Tiefbauten	SF Wasser	1 456 495.55	84 365.95	0.00	0.00
14032	Übrige Tiefbauten	SF Abwasser	0.00	5 757.60	0.00	0.00
14035	Übrige Tiefbauten	SG KEGUL	399 626.49	50 117.85	0.00	0.00
14040	Hochbauten	allg. HH	12 136 145.05	2 308 084.70	0.00	0.00
14060	Mobilien VV	allg. HH	538 914.60	178 823.60	0.00	0.00
14063	Mobilien	SF Abfall	183.10	9 380.40	0.00	0.00
14066	Mobilien	SF Feuerwehr	201 451.80	53 460.20	0.00	0.00
14070	Anlagen im Bau VV	allg. HH	-555 245.70	0.00	0.00	0.00
14071	Anlagen im Bau VV	SF Wasser	2 361 843.40	0.00	0.00	0.00
14072	Anlagen im Bau VV	SF Abwasser	944 726.60	0.00	0.00	0.00
14073	Anlagen im Bau VV	SF Abfall	0.00	0.00	0.00	0.00
14076	Anlagen im Bau VV	SF Feuerwehr	-61 680.90	0.00	0.00	0.00
14090	Übrige Sachanlagen VV	allg. HH	12 088.30	15 921.80	0.00	0.00
14099	Sammelkonto bestehendes Verwaltungsvermögen beim Übergang auf HRM2		146 559.85	4 384 146.00	0.00	0.00
14200	Immatrielle Anlagen	allg. HH	104 902.39	20 980.50	0.00	0.00
14270	Immatrielle Anlagen in Realisierung	allg. HH	696 961.30	0.00	0.00	0.00
14272	Immatrielle Anlagen in Realisierung	SF Abwasser	57 494.80	0.00	0.00	0.00
14290	Übrige immatrielle Anlagen	allg. HH	167 761.35	149 193.25	0.00	0.00
14420	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	allg. HH	600 000.00	0.00	0.00	0.00
14440	Darlehen an öffentliche Unternehmungen	allg. HH	-4 500 000.00	0.00	0.00	0.00
14540	Beteiligungen an öffentl. Unternehmungen	allg. HH	-1 444 637.50	0.00	0.00	0.00
14610	Investitionsbeiträge an Kanton und Konkordate	allg. HH	0.00	3 236.45	0.00	0.00
14620	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände	allg. HH	0.00	11 332.00	0.00	0.00
14640	Investitionsbeiträge an öffentl. Unternehmungen	allg. HH	180 000.00	7 894.60	0.00	0.00
14690	Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	allg. HH	638 107.15	0.00	0.00	0.00
14692	Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	SF Abwasser	43 962.40	0.00	0.00	0.00
Total			16 186 480.13	7 489 468.60	0.00	0.00

4.2 Verpflichtungskreditkontrolle / VKK

Verpflichtungskredite werden beschlossen für Investitionen, Investitionsbeiträge, sowie für neue wiederkehrende und neue einmalige Konsumausgaben, die erst zu einem späteren Zeitpunkt resp. in einem späteren Jahr getätigt werden sollen oder fällig werden. Verpflichtungskredite werden entweder als Rahmenkredit oder als Objektkredit gesprochen.

Beschlossene Verpflichtungskredite werden durch den Gemeinderat vollzogen. Sie bedürfen keiner weiteren Vollzugsermächtigung in Form von separaten Budgetbeschlüssen über die Freigabe der Mittel. Der Kanton Bern kennt das System, dass das zuständige Organ mit Beschluss des Verpflichtungskredits immer auch zugleich die Bewilligung für die entsprechenden

Folgekosten und Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung erteilt.

Erläuterungen zur VKK-Tabelle: Die Brutto-Kreditsumme zeigt die durch das jeweilige zuständige Organ beschlossenen und aktiven sowie im Jahr 2018 vollzogenen Kreditabrechnungen der Verpflichtungskredite.

Die kumulierten Ausgaben beinhalten die bereits getätigten Investitionskosten. Als Ergebnis der Bruttokredite abzüglich der kumulierten Ausgaben ergibt sich der restliche noch verfügbare Kreditsaldo.

Die kumulierten Einnahmen resultieren aus Subventionen und Beiträgen von Dritten.

Verpflichtungskreditkontrolle / VKK (inkl. MwSt)

	Brutto-Kredit	Kum. Ausgaben	Kreditsaldo + Restkredit - Überschreitung	Kum. Einnahmen
Total Kredite	291 353 640 .86	211 199 496 .66	80 154 144.20	5 947 886.27
10 Direktion Präsidiales und Finanzen / DPF	2 694 792.00	1 248 645.40	1 446 146 .60	0.00
20 Direktion Planung und Verkehr / DPV	42 069 520.10	23 463 565.63	18 605 954.47	2 828 113.11
30 Direktion Bildung und Soziales / DBS	112 456 656.70	67 412 559.78	45 044 096.92	1 473 041.18
40 Direktion Sicherheit und Liegenschaften / DSL	76 314 665.40	82 178 412.90	-5 863 747.50	386 305.00
50 Direktion Umwelt und Betriebe / DUB	57 818 006.66	36 896 312.95	20 921 693.71	1 260 426.98

Die detaillierte Verpflichtungskreditkontrolle der aktiven Kredite ist Bestandteil von «Anhang zu Kapitel 4».

4.3 Zusammenzug Erfolgsrechnung

nach Institution/Direktionen

Konto	Erfolgsrechnung HRM2 Institutionelle Gliederung ER HRM	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	220'046'037.71	220'046'037.71	225'420'692	225'420'692	216'015'036.54	216'015'036.54
10	DIREKTION PRÄSIDIALES UND FINANZEN (DPF)	35'634'455.03	120'546'064.10	35'407'761	121'833'570	35'860'647.01	117'518'150.70
	Netto Ertrag	84'911'609.07		86'425'809		81'657'503.69	
20	DIREKTION PLANUNG UND VERKEHR (DPV)	19'316'834.55	4'916'868.50	19'757'336	4'886'455	16'411'888.96	2'851'578.50
	Netto Aufwand		14'399'966.05		14'870'881		13'560'310.46
30	DIREKTION BILDUNG UND SOZIALES (DBS)	122'845'416.52	53'055'076.21	125'043'842	57'478'155	119'668'662.38	54'430'538.74
	Netto Aufwand		69'790'340.31		67'565'687		65'238'123.64
40	DIREKTION SICHERHEIT UND LIEGENSCHAFT (DSL)	13'003'563.43	13'974'492.57	12'751'202	13'760'485	13'550'075.05	13'175'564.81
	Netto Aufwand						374'510.24
	Netto Ertrag	970'929.14		1'009'283			
50	DIREKTION UMWELT UND BETRIEBE (DUB)	29'245'768.18	24'726'208.96	32'460'551	27'362'473	30'523'763.14	25'911'519.46
	Netto Aufwand		4'519'559.22		5'098'078		4'612'243.68
99	ABSCHLUSS ERFOLGSRECHNUNG		2'827'327.37		99'554		2'127'684.33
	Netto Ertrag	2'827'327.37		99'554		2'127'684.33	

4.4 Zusammenzug Investitionsrechnung

nach Institution/Direktionen

Konto	Investitionsrechnung HRM2 Institutionelle Gliederung IR HRM	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Total	31'085'999.23	31'085'999.23	30'133'000		38'232'558.13	38'232'558.13
	Netto Ausgaben				30'133'000		
10	DIREKTION PRÄSIDIALES UND FINANZEN (DPF)	654'995.15	5'984'637.50	10'504'000		447'828.65	375'757.00
	Netto Ausgaben				10'504'000		72'071.65
	Netto Einnahmen	5'329'642.35					
20	DIREKTION PLANUNG UND VERKEHR (DPV)	5'318'142.40	1'073'975.70	4'757'000		4'383'930.92	165'084.82
	Netto Ausgaben		4'244'166.70		4'757'000		4'218'846.10
30	DIREKTION BILDUNG UND SOZIALES (DBS)	10'623'560.32	23'017.30	3'240'000		11'688'014.07	16'385.00
	Netto Ausgaben		10'600'543.02		3'240'000		11'671'629.07
40	DIREKTION SICHERHEIT UND LIEGENSCHAFT (DSL)	318'542.80	87'000.00	1'000'000		15'518'810.65	
	Netto Ausgaben		231'542.80		1'000'000		15'518'810.65
50	DIREKTION UMWELT UND BETRIEBE (DUB)	6'720'999.01	281'129.05	10'632'000		5'260'865.04	375'881.98
	Netto Ausgaben		6'439'869.96		10'632'000		4'884'983.06
99	ABSCHLUSS	7'449'759.55	23'636'239.68			933'108.80	37'299'449.33
	Netto Einnahmen	16'186'480.13				36'366'340.53	

4.5 Zusammenzug Bilanz

Konto	Bilanz HRM2 Bilanzgliederung HRM2	Bestand per 01.01.2018	Veränderungen		Bestand per 31.12.2018
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	375'073'886.97	1'107'388'074.34	1'078'183'909.85	404'278'051.46
10	Finanzvermögen	218'361'547.54	1'065'475'803.02	1'044'968'650.06	238'868'700.50
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	25'011'539.61	407'406'866.73	410'707'070.66	21'711'335.68
1000	Kasse	12'902.45	728'978.10	721'538.35	20'342.20
1001	Post	12'777'993.67	236'642'090.42	236'484'877.65	12'935'206.44
1002	Bank	12'220'643.49	170'035'798.21	173'500'654.66	8'755'787.04
101	Forderungen	72'073'975.46	594'045'569.40	586'470'017.90	79'649'526.96
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	2'922'952.95	47'477'216.93	47'419'642.27	2'980'527.61
1011	Kontokorrente mit Dritten	19'806.05	794'871.30	778'836.05	35'841.30
1012	Steuerforderungen	45'774'996.53	368'308'853.62	361'043'297.35	53'040'552.80
1013	Anzahlungen an Dritte		8'904.45	8'961.35	-56.90
1014	Transferforderungen	22'675'709.49	30'527'291.90	30'429'298.65	22'773'702.74
1015	Interne Kontokorrente	-977.05	9'277'262.06	9'276'285.01	
1016	Vorschüsse für vorläufige Verwaltungsausgaben	9'028.85	160'536.60	156'803.10	12'762.35
1019	Übrige Forderungen	672'458.64	137'490'632.54	137'356'894.12	806'197.06
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	585'489.55	49'361'257.39	46'613'365.65	3'333'381.29
1040	Personalaufwand		46'028'486.10	46'027'876.10	610.00
1041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	75'500.25	256'628.99	75'500.25	256'628.99
1043	Transfers der Erfolgsrechnung	142'379.15	477'545.40	142'379.15	477'545.40
1044	Finanzaufwand / Finanzertrag		1'850.00		1'850.00
1045	Übriger betrieblicher Ertrag	339'225.15	2'596'746.90	339'225.15	2'596'746.90
1046	Aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	28'385.00		28'385.00	
107	Finanzanlagen	865'426.40	7'067'197.10	10'642.00	7'921'981.50
1070	Aktien und Anteilscheine	640'811.40	2'567'197.10	8'072.00	3'199'936.50
1071	Verzinsliche Anlagen	224'615.00	4'500'000.00	2'570.00	4'722'045.00
108	Sachanlagen FV	119'825'116.52	7'594'912.40	1'167'553.85	126'252'475.07
1080	Grundstücke FV	62'176'244.42	996'351.10	993'922.55	62'178'672.97
1084	Gebäude FV	54'236'167.40	152'036.45	48'937.60	54'339'266.25
1087	Anlagen im Bau FV	3'412'704.70	6'446'524.85	124'693.70	9'734'535.85
14	Verwaltungsvermögen	156'712'339.43	41'912'271.32	33'215'259.79	165'409'350.96
140	Sachanlagen VV	136'658'727.76	38'207'649.69	25'862'553.25	149'003'824.20
1401	Strassen / Verkehrswege	5'983'804.95	2'777'367.10	921'995.25	7'839'176.80
1402	Wasserbau	64'946.95		1'325.45	63'621.50
1403	Übrige Tiefbauten	6'440'099.85	1'916'709.09	200'828.45	8'155'980.49
1404	Hochbauten	46'998'994.82	12'326'572.75	2'498'512.40	56'827'055.17
1406	Mobilien VV	1'327'928.51	740'549.50	241'664.20	1'826'813.81
1407	Anlagen im Bau VV	14'480'261.06	20'129'053.10	17'439'409.70	17'169'904.46
1409	Übrige Sachanlagen	61'362'691.62	317'398.15	4'558'817.80	57'121'271.97
142	Immaterielle Anlagen	2'347'569.12	1'342'552.08	485'605.99	3'204'515.21
1420	Informatik		104'902.39	20'980.50	83'921.89
1427	Immat. Anlagen in Realisierung	1'920'372.97	1'069'888.34	315'432.24	2'674'829.07
1429	Übrige immaterielle Anlagen	427'196.15	167'761.35	149'193.25	445'764.25
144	Darlehen	5'296'001.00	1'320'000.00	5'220'000.00	1'396'001.00
1442	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	125'000.00	1'320'000.00	720'000.00	725'000.00
1444	Darlehen an öffentlichen Unternehmungen	4'500'000.00		4'500'000.00	
1445	Darlehen an private Unternehmungen	1.00			1.00
1446	Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	591'000.00			591'000.00
1447	Darlehen an Private Haushalte	80'000.00			80'000.00

Konto	Bilanz HRM2 Bilanzgliederung HRM2	Bestand per 01.01.2018	Veränderungen		Bestand per 31.12.2018
			Zuwachs	Abgang	
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	11'821'647.50		1'444'637.50	10'377'010.00
1454	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	11'821'637.50		1'444'637.50	10'377'000.00
1455	Beteiligungen an privaten Unternehmungen	10.00			10.00
146	Investitionsbeiträge	588'394.05	1'042'069.55	202'463.05	1'428'000.55
1461	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	126'221.45		3'236.45	122'985.00
1462	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände	271'968.00		11'332.00	260'636.00
1464	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	132'389.55	180'000.00	7'894.60	304'494.95
1469	Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	57'815.05	862'069.55	180'000.00	739'884.60
2	Passiven	375'073'886.97	299'842'394.64	270'638'230.15	404'278'051.46
20	Fremdkapital	300'734'494.29	288'750'475.30	264'050'396.40	325'434'573.19
200	Laufende Verbindlichkeiten	9'013'525.13	167'791'065.54	168'555'204.63	8'249'386.04
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	7'115'412.74	161'909'538.76	162'173'938.50	6'851'013.00
2001	Kontokorrente mit Dritten	19'741.10	780'164.20	758'023.85	41'881.45
2002	Steuern	369'940.59	1'627'914.01	1'907'562.05	90'292.55
2006	Depotgelder und Kautionen	1'019'565.85	220'687.54	846'892.25	393'361.14
2009	Übrige laufende Verpflichtungen	488'864.85	3'252'761.03	2'868'787.98	872'837.90
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	40'000'000.00	80'000'000.00	60'000'000.00	60'000'000.00
2010	Verbindlichkeiten gegenüber Finanzintermediären	40'000'000.00	80'000'000.00	60'000'000.00	60'000'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzung	2'183'043.82	5'201'702.92	4'906'472.66	2'478'274.08
2040	Personalaufwand	8'500.00	328'535.05	8'500.00	328'535.05
2041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	223'521.91	165'954.77	223'521.91	165'954.77
2042	Steuern	168'681.41	3'051'608.85	2'892'110.25	328'180.01
2043	Transfers der Erfolgsrechnung	93'350.00	109'756.00	93'350.00	109'756.00
2044	Finanzaufwand / Finanzertrag	1'575'350.00	1'482'227.55	1'575'350.00	1'482'227.55
2045	Übriger betrieblicher Ertrag	69'983.45	63'620.70	69'983.45	63'620.70
2046	Passive Rechnungsabgrenzung Investitionsrechnung	43'657.05		43'657.05	
205	Kurzfristige Rückstellungen	1'327'730.91	376'062.65	428'205.37	1'275'588.19
2050	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	900'000.00			900'000.00
2055	Kurzfristige Rückstellungen übrige betriebliche Tätigkeit	177'730.91	376'062.65	178'205.37	375'588.19
2058	Kurzfristige Rückstellungen der Investitionsrechnung	250'000.00		250'000.00	
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	234'000'000.00	25'000'000.00	20'000'000.00	239'000'000.00
2064	Darlehen, Schuldscheine	234'000'000.00	25'000'000.00	20'000'000.00	239'000'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	10'946'979.71	9'999'347.64	9'767'483.69	11'178'843.66
2081	Rückstellungen für langfristige Ansprüche des Personals	4'930'641.65	1'086'351.25	716'744.35	5'300'248.55
2084	Langfristige Rückstellungen für Bürgschaften und Garantieleistungen		30'000.00		30'000.00
2086	Langfristige Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	-252'161.94	8'761'196.39	8'541'739.34	-32'704.89
2087	Langfristige Rückstellungen für Finanzaufwand	1'885'500.00	121'800.00	3'000.00	2'004'300.00
2089	Übrige langfristige Rückstellungen der Erfolgsrechnung	4'383'000.00		506'000.00	3'877'000.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	3'263'214.72	382'296.55	393'030.05	3'252'481.22

Konto	Bilanz HRM2 Bilanzgliederung HRM2	Bestand per 01.01.2018	Veränderungen		Bestand per 31.12.2018
			Zuwachs	Abgang	
2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	1'264'499.30	312'389.05	238'221.00	1'338'667.35
2092	Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im FK	1'998'715.42	69'907.50	154'809.05	1'913'813.87
29	Eigenkapital	74'339'392.68	11'091'919.34	6'587'833.75	78'843'478.27
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	21'342'366.22	772'272.16	214'781.29	21'899'857.09
2900	Spezialfinanzierungen im EK	21'342'366.22	772'272.16	214'781.29	21'899'857.09
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	537'570.09	96'413.60	82'267.66	551'716.03
2920	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	537'570.09	96'413.60	82'267.66	551'716.03
293	Vorfinanzierungen	21'494'024.76	8'095'549.25	1'335'773.10	28'253'800.91
2930	Vorfinanzierungen	21'494'024.76	8'095'549.25	1'335'773.10	28'253'800.91
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	21'676'814.10			21'676'814.10
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	21'676'814.10			21'676'814.10
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	9'288'617.51	2'127'684.33	4'955'011.70	6'461'290.14
2990	Jahresergebnis	-2'127'684.33	2'127'684.33	2'827'327.37	-2'827'327.37
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	11'416'301.84		2'127'684.33	9'288'617.51



Winterflohmarkt, Wabere

Olivier Eicher

4.6 Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans



Tel. +41 34 421 88 10
Fax +41 34 422 07 46
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2018

an das Gemeindeparlament der

Einwohnergemeinde Köniz, Köniz

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Köniz, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2018 mit Aktiven und Passiven von CHF 404'278'051.46 und einem Gesamtergebnis (Aufwandüberschuss) von CHF 2'827'327.37 zu genehmigen.

Bern, 30. April 2019

BDO AG

Thomas Stutz
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Bernhard Remund
Zugelassener Revisionsexperte

